

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Härtner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Insertate an Wochenagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.  
Sauls Böhme, Katharinenstr. 16, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Reichsanlage 14,500.  
Abonnementspreis viertel, 4/2, halbjährlich 8 1/2, jährlich 16 1/2, durch die Post bezogen 8 1/2.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 30 Pf.  
mit Postbefreiung 45 Pf.  
Inserte 4gep. Zeilenpreis 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach üblichem Tarif.  
Anzeigen unter dem Redactionsbrett  
die Spalte 40 Pf.  
Inserte sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postvorschuß.

N<sup>o</sup> 121.

Sonntag den 30. April.

1876.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beigezeichnete Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 1. December 1864 fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachlässigkeiten hatten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der zweiten Etage des Rathhauses befindliche Steuer-Einnahme zu bezahlen.

In die angeordnete Strafe des dreifachen Betrages der Steuer verfallen diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kämpracht.

## Verordnung, die Besteuerung der Nachlässigkeiten betreffend,

vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständerversammlung wird hierdurch Folgendes verordnet:  
Wer eine Nachlässigkeit gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Armen-casse seines Wohnorts zustehende Abgabe von vier Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.

Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachlässigkeiten, (Nachlässigkeiten), sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.  
Ueber die erfolgte Abrechnung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrathe anzufertigende, auf dem platten Lande eine von dem Armen-cassen-Einnehmer des betreffenden Ortes unter Beibringung des Gemeindefregels auszufertigende Quittung zu erteilen, die in jedem Falle aus dem Namen des Steuerbesizers zu lauten hat.

Gelt innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Nachlässigkeit in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachlässigkeit zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich den Armen-cassen-Einnehmern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die seitens des vorigen Besitzers der Nachlässigkeit auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer freisetzen.

Die volle Steuer ist auch von demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingelangene Nachlässigkeit hält.

Hinterziehungen der Nachlässigkeiten sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zustehenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden.

Seitens der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Conventionalen und deren Bestrafung handelt, allenfalls Kostenfrei zu expediren.

Hierzu haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insbesondere haben die Stadträte, sowie die Gerichtämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.

Dresden, den 1. December 1864.

Ministerium des Innern.  
Frdr. v. Seyd. Lehmann.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli 1865 machen wir hierdurch bekannt, daß der Kiemper Herr Otto Knapp, Weststraße 68, zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Berechtigungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 25. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Harrwig.

Die ärztlichen Stellen bei der „allgemeinen studentischen Krankencasse“ sind besetzt.  
Leipzig, den 29. April 1876.

Der akademische Senat.  
Oberbed. d. J. Rector.

## Handelslehranstalt.

Unter Beziehung auf das an die Mitglieder des hiesigen Handelsstandes von Seiten des Vorstandes der Handelslehranstalt unterm 9. d. Mts. gerichtete Umlaufschreiben bringt der Unterzeichnete ferner zu deren Kenntniß, dass Anmeldungen für den bezeichneten Unterrichtscursus nur bis zum 6. künft. Mts. erfolgen können.

Dr. Odermann, Director

## Neues Theater.

Leipzig, 28. April. Nach fast acht Monaten (sah Wagner's „Bohngrün“ wiederum Aufnahme in unsern Repertoire, und zeigte sich die heutige Vorstellung höchst geeignet, dem das Haus füllenden fremdenpublicum einen sehr vortheilhaften Begriff von unserer bisherigen Oper zu geben. Dies wurde zu rechter und unwechselliger Zeit so warm und nachdrücklich kundgegeben, daß baldige Wiederholungen gewiß auf starke Theilnahme rechnen können. Zwar gelang nicht Alles, d. h. bemerkte man aus zahlreicheren kleinen Versehen, besonders in dem sonst ausgezeichneten Orchester Uebermüdung durch das Repertoire oder den Mangel früherer Vertrautheit, im Chor drängten sich einzelne 1. Tenöre oder 1. Bässe zu grell hervor, und von wichtigen Actionen übersehen wohl einzelne sehr angemessen durch Precision, andere erfolglos dagegen nicht mit jener Gewandtheit, welche grade bei Wagner's genialen Orchester-Illustrationen zu deren voller Wirkung und Begründung so unerlässlich ist. Der Totaleindruck war jedoch ein so glänzender, daß man bedauern mußte, unter einheimischem Publicum nicht überwiegender an solchem Kunstgenusse theilnehmen zu sehen. Gleichwie früher in hohem Grade verdient darum machten sich einerseits die Damen Maßlosigkeit und v. Hartmann, andererseits Dr. William Müller. Sein Lobpreis hielt sich heute auf selten gleichmäßiger Höhe künstlerischer Abwandlung, denn mit stets gleich anregendem glänzendem Hervorquellen des Organs verband sich eine Ungleichheit desselben und eine Fülle theilweise neuer seiner heiliger Rüge, (d. h. die mit überreicher Reichheit und Unmöglichkeit wiedergegebenen Worte „Nimmst Du nicht x.“), welche einen hohen Grad von Durchdringung wie Persönlichkeit über das Organ bekundeten und mit Recht das hart gefüllte Haus ungewöhnlich enthusiastisch. Die wasserhafte Vermittelung der Gisa durch Fräulein Rastbach ist mit einer längst liebgewordene Leistung; auch verrieth der runder und frischer

Klang der Stimme viel bessere Disposition. Bei Fräulein v. Hartmann ist in allen Rollen ungemein fesselnd die Wahrung, daß sich diese Künstlerin stets mit hingebendster Theilnahme bei der Sache befindet; die mit einer, so außerordentlichen Anforderungen stehenden Aufgabe wie der Ortrud heute von Neuem abgelegten glänzenden Proben ihres Talents zeigten zugleich entschiedene Fortschritte. Neu war Herr Litzmann als Telramund. Er trat mit dieser ebenfalls höchst schwierigen Partie sowohl gelanglich wie in Betreff der Aussprache eine so überraschend gute Leistung, daß zu deren Abwandlung nur einige schärfere Accente und dämonischere Charakterisirung erübrigen, wie überhaupt das textliche Paar bei bewußter und systematischer durchgearbeiteter Mimik einen noch tiefer oder gleichmäßiger überzeugenden Eindruck machen würde. Wie viel bei Frau. Reß scharf concentrirte Aussprache zu wohlklingendem freiem Entfallen und Tragen seines großen Organs beiträgt, bewies seine vorzügliche Leistung als König. Ebenso ist der Herrscher bekanntlich eine der besten Rollen von Frau. Ehrte. Ueber Erwartung gut gelang diesmal der zugleich schön schattete Ortrud im 3. Acte.

Dr. Drm. Zoppf.

## Kunstverein.

Sonntag, den 30. April. Neu ausgestellt ist ein Gipsschub nach der in der Rotte-Dame-Kirche zu Brügge befindlichen Wärmorgengruppe Michelangelo's „Madonna mit dem Kind“, sowie ein Delgemälde („Rath der Wärburg“) von G. S. und ein Portrait von Anna Schlegel in Weimar.  
Ausgestellt bleiben: ein Delgemälde („Christi Predigt am See“) von Prof. S. Hofmann, zwei Landschaften von E. Schlegel, ein Delgemälde („Die letzten Weiber von Sodom“) von B. Lindenschmit, eine Farbenskizze von D. Raffart (Scene aus: Boccaccio's Decamerone), eine Anzahl Aquarellen von D. Krabbe und

## Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Besche vom 8. November vor. Jahres, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1876 betreffend, erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 1. December desselben Jahres und beziehentlich vom 24. April d. J. mit

Zwei Pfennigen ordentlichen Grundsteuer von jeder Steuer-einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge nebst dem städtischen Besätze an 2,2 J von der Steuer-einheit von gesammtem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme hier — Ritterstraße 15, Georgenhalle 1 Treppe, rechts — zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Gleichzeitig sind die von den vereinigten Kirchenvorständen bereits ausgeschriebenen Steuerzuschläge nach Höhe von 0,275 J von der Steuer-einheit (= 1/4 des sogen. städtischen Simplums) mit zu entrichten, und haben Grundstücksbesitzer nichtindustrialischer Confession — soweit sie nicht bereits bei Ausschreibung der Kirchenanlage für das Jahr 1875 gegen ihre Heranziehung zur Kirchensteuer reclamiert haben — bis spätestens

den 1. Juni dieses Jahres

bei Verlaß des Rückforderungsrechtes für den diesjährigen Steuerbetrag bei vorgedachter Stadt-Steuer-Einnahme schriftlich, wie portofrei Erklärung abzugeben, dafern sie von dem Rechte der Rückforderung der ausserliegenden Steuer Gebrauch zu machen beabsichtigen.  
Leipzig, den 27. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Laube.

## Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch öffentlich bekannt,

- 1) daß alle in Leipzig wohnhaften Knaben, welche Ostern 1875 und Ostern 1876 aus der Volksschule entlassen worden oder von höheren Schulen abgegangen sind, ohne das 16. Lebensjahr vollendet zu haben, zu dem Besuche der Fortbildungsschule für Knaben verpflichtet sind und bei dem Director der Schule, Herrn Dr. Brantmann, an den von letzterem öffentlich bekannt gemachten Tagen und Stunden anzumelden sind;
- 2) daß auch diejenigen Knaben in genannter Zeit anzumelden sind, welche aus irgend einem Grunde von dem Besuche der städtischen Fortbildungsschule entlassen zu sein glauben;
- 3) daß hier einziehende, zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichtete Knaben sofort und spätestens binnen 3 Tagen nach dem Einzuge bei dem Director der Schule anzumelden sind;
- 4) daß Eltern, Lehrherren, Dienstherrschäften und Arbeitgeber bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 M., die im Falle der Nichterlegung in Haft anzuwenden ist, die schulpflichtigen Knaben zu dieser Anmeldung anzuhalten oder letztere selbst vorzunehmen haben.

Leipzig, am 21. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wilsch, Refdr.

## Bekanntmachung.

In der verlängerten Böhmerstraße, in der verlängerten Nordstraße, sowie in der Straße B des nördlichen Bebauungsplans sollen Schwestern III. Classe erbaut und diese Arbeiten einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Dieserjenige Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, die Kostenschätze, Bedingungen, Zeichnungen und Probezeile in unserem Bureau einzusehen und ihre Offerten daselbst unter der Aufschrift:

„Schwestern um die Bartheschulen“

bis den 8. Mai d. J. unterzeichnet und versiegelt abzugeben.

Den 9. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr sollen diese Offerten an Rathsstelle geöffnet werden und steht es den Submittenten frei, bei der Eröffnung zuzugegen zu sein.

Leipzig, den 28. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

## Das Kunst-Gewerbe-Museum

(Thomasikirchhof 20)

berapollate auch für diese Weise, wie regelmäßig seit der Zeit seiner Begründung, eine Auszeichnung seiner Sammlung von Stoffen der verschiedensten Art, in Muster und Technik verwendbar für alle Zweige der Fabrication gemachter Gewebe. Wie es dem Zwecke eines Kunst-Gewerbe-Museums entspricht, handelt es sich hierbei nur um maßgebendste Vorlagen der auf diesem Gebiete maßgebenden Künstler aus deren besten Epochen und sind somit in Geweben, Brocates und Bunt- und Weißstickerei neben Indien, Persien, Japan und China vorzugsweise Frankreich, Deutschland, in Erzeugnissen der neueren Zeit namentlich auch Wien in hervorragender Weise vertreten. In der deutschen Collection ist eine Arbeit aus dem 13. Jahrhundert besonderer Aufmerksamkeit werth, und es schließen sich hieran eine Anzahl colorirter Zeichnungen aus dem 16.—18. Jahrhundert. Die Platten der Vorbildersammlung bieten außerdem noch eine Reihe ausgewählter, für Stoffe und Reinwandwaft bestimmter Zeichnungen.

Die Verwaltung des Kunst-Gewerbe-Museums verbindet mit derartigen Ausstellungen den Zweck, den die Stoffe besuchenden Fabrikanten der Textil-industrie Gelegenheit zum Studium seltenerer Zeichnungen und künstlerisch gewählter Farbveranschaulichungen zu geben, deren Benutzung nach den anderwärts gemachten Erfahrungen so anregend für Erfindung und Durchführung von Neuem wirkt. Dem Neuen aber wird eine uns einbringlichere und nachhaltiger Wirkung gesichert sein, das sich in wahrhaft kunstvollen Formen und Farben bewegt,

da die Erfahrung genugsam bestätigt, daß das Auge des Publicums auch unbewußt, gewissermaßen instinctiv, das Schöne (das nicht notwendig allemal das Theuere sein muß) herausgreift.

Seitdem wir in Deutschland zu der Erkenntnis gekommen, daß in der bloßen Nachahmung der uns vom Auslande angebrachten Mode allein das Heil und der Erfolg anderer Leistungen nicht mehr zu suchen ist, seitdem sich in weiten Kreisen die Uebersetzung mehr und mehr Bahn zu brechen beginnt, daß in der Herstellung alles dessen, was zum Schmucke des Hauses und der Person dient, auf dem bisher verfolgten Wege nicht fortzuführen werden darf, seitdem wir sehen, daß selbst in Frankreich ungewöhnliche Anstrengungen gemacht werden, durch mehr künstlerisch und stylvoll behandelte Muster das bisher auf diesem Felde geübte Uebergewicht zu behaupten und auch England mit dem Aufgehob großer Mittel bemüht ist, sich durch geschmackvollere Leistungen hervorzuthun, da tritt auch an unsere Fabrication die Nothigung heran, will sie sonst ausgeübtere Erfolge erzielen und eine ehrenwürdige Stellung neben unseren künstlerisch fortschreitenden Rivalen erringen, nach der Seite des veredelten Geschmacks hin Besseres zu schaffen als, von rühmlichen Einzelleistungen abzusehen, bisher gesehen.

Die geeignetste Anleitung, die beste Grundlage für solche besseren Bestrebungen bieten aber die Vorbilder aus den Kunstepochen anderer Völker, so wie der Franzosen und der Völker des Orients und alle Kunst-Gewerbe-Waften richten bei Ausrichtung und Verwebrung ihrer Sammlungen hierauf ihr besonderes Augenmerk. So vereinigte auch das Kunst-Gewerbe-Museum zu Leipzig bei sich ein reiches Sortiment, dessen häufige Benutzung gemüthlich und dadurch besonders erleichtert wird, daß das mit dem Institut verbundene Kunstbibliothek täglich und unentgeltlich jeden einschlägigen Rath und Rathweis gern erteilt.

SLUB  
Wir führen Wissen.





# Auction.

Auf dem Fabrikplatz Küstere Hospitalstraße 12 sollen früh von 9 Uhr ab  
**Montag den 8. Mai a. c.**  
 4 Stockwagen, 2 zweispännige und 3 einspännige Küstwagen, 1 Chaise, ein  
 Frachtschlitten, 1 Handwagen mit vier, 3 dergleichen mit zwei Rädern, diverse  
 Betten, 1 Nähmaschine und 1 Nähstuhl, sowie verschiedene Stahlfabrikate  
 und Wagenteile,  
**Dienstag den 9. Mai a. c.**  
 1 großes und 1 kleines Hammerräder, 3 Satz Bauerschrauben, Schleifkeine, Stoben,  
 Laxe, Klammern, Spaten, Sacken, Schuppen und anderes Zimmerwerkzeug,  
**Mittwoch den 10. Mai a. c.**  
 diverse Fensterbeschläge, Thür- und Schrankschlüssel, Charnerbänder, Schrauben,  
 Nägel etc. etc.  
 unter den vor den Auctoren bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und stehen  
 sämtliche Gegenstände an allen Wochentagen zur Ansicht bereit.  
 Neuburg, den 26. April 1876

Voigt & Wenck in Liquidation.

Die Liquidatoren der Berliner  
**Chemischen Fabrik vorm. Vilter**  
 beabsichtigen die alten, sowie die neuerbauten Fabrik-Etablissements,  
 welche  
**Chemischen Dünger, Knochen-Präparate,  
 Schwefelsäure, Leim etc.**  
 fertigen, zu verkaufen. Verkaufs-Termin ist für den 3. Mai c. Nachm. 5 Uhr  
 bei Herrn Justiz-Rath Haagen, Berlin, Taubenstrasse 42 angesetzt; daselbst und im Gesell-  
 schaftsbureau: Stralauer Strasse 45, Berlin, sind Pläne, Beschreibung und Verkaufs-  
 Bedingungen einzusehen.

# Pferde-Auction.

Aus dem Nachlasse des Rittergutsbesizers E. Eyo in Böbiger sollen am 10. Mai  
 dieses Jahres Mittags 1 Uhr öffentlich gegen Baarzahlung auf dem Rittergutsbesizer  
 in Böbiger bei Wälsch nachstehende Pferde verkauft werden.  
 11 Stück schwere Arbeitspferde (Percherons),  
 2 dreijährige selbstgezeugene Percheronsfohlen,  
 1 zweijähriges selbstgezeugenes Percheronsfohlen,  
 3 einjährige selbstgezeugene Percheronsfohlen,  
 sowie:  
 1 siebenjähriges br. Reitpferd, Gradiger Race,  
 1 vierjähriges hannoversches Racefohlen (ungeritten),  
 1 dreijähriges " von Donnerheil, beide vom Thür. Reiterverein  
 importirt,  
 1 sechsährige Fuchshute, Reitpferd mit Saugfohlen von Wigard,  
 1 zweijähriges Fohlen von letzterer von Wigard,  
 1 einjähriges Fohlen von letzterer von Wigard.  
 Die Pferde können Tages zuvor auf dem Rittergute Böbiger besichtigt werden.  
 Am Tage des Verkaufes stehen 10<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags Wagen am Bahnhofs-  
 Pferestall zur Abholung der Käufer.

**Am ersten Pfingstfeiertage**  
**Grosso Vergnügungs-Extrafahrt nach Berlin**  
 mit Anschluss nach Potsdam.  
 Es kommen Billets mit stögiger Gültigkeit. Einfahrt per Extrazug, Rückfahrt einzeln mit  
 fahrplanmäßigen Zügen zur Veranlagung. Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Dittlich,  
 Halle'sche Straße Nr. 4. C. Riesel. Ad. Schmidt.

**Magdeburg-Halberstadt und Magdeburg-Leipzig.**  
 Personenbeförderung nach dem Harz.  
 Zur Fahrt von Leipzig und Halle nach den Harzstationen  
 Thale, Wernigerode, Braunburg, Ballenstedt und Biemsenburg  
 und zurück werden vom 1. Mai bis 31. October ar. bei unseren Billet-Expeditionen  
 zu Halle und Leipzig folgende Ein- und Rückfahrt-Billets zu ermäßigten Preisen ausgegeben:  
**A. Sommerbillets** für die Route via Roßnera (ohne Anrecht auf Freigepläd und  
 Fahrt-Unterbrechung)  
 von Leipzig nach Ballenstedt, zurück von Thale etc., gültig 10 Tage, I. Cl. 11,40 M.,  
 II. Cl. 7,75 M., III. Cl. 6,00 M.,  
 von Leipzig nach Thale etc. und zurück, gültig 10 Tage, I. Cl. 15,00 M., II. Cl. 10,00 M.,  
 III. Cl. 7,25 M.,  
 von Halle nach Ballenstedt und zurück von Thale etc., gültig für den Pfingsttag, I. Cl.  
 8 M., II. Cl. 5,50 M., III. Cl. 4,25 M.,  
 von Halle nach Thale etc. und zurück, gültig für den Pfingsttag, I. Cl. 11,25 M.,  
 II. Cl. 7,50 M., III. Cl. 5,50 M.  
 Die in Halle an einem Conabend oder Sonntag gelösten Sommerbillets gelten jedoch zur  
 Rückfahrt bis am nächstfolgenden Montag.  
**B. Rundreisebillets**, 10 Tage gültig (25 Kilogr. Freigepläd),  
 von Leipzig und Halle nach Thale etc. über Roßnera zurück von Wörla (Kuffhäuser)  
 per Halle-Casseler Bahn.  
 Preise: ab Leipzig II. Cl. 10,20 M., III. Cl. 6,80 M.,  
 ab Halle II. Cl. 7,50 M., III. Cl. 5,00 M.  
 (für dieselbe Tour in umgekehrter Richtung die gleichen Preise).  
 Die sub A und B bezeichneten Billets gelten für alle Zugattungen mit entsprechender  
 Wagenklasse. — Für Vereine, Schulen und andere größere Gesellschaften empfiehlt sich die Benutzung  
 von Coupé-Billets.  
 Nähere Auskunft ertheilen unsere Billet-Expeditionen zu Leipzig und Halle.  
 Die Directorien.

**Leipziger Cassenverein.**  
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir baare Gelder zur Verzinsung gegen  
 Aufstellung von Rechnungsbüchern unter den diesen Rechnungsbüchern beigefügten Bedingungen  
 annehmen, und daß wir den Zinssatz für diese Einlagen bis auf Weiteres auf 2 1/2 Procent fest-  
 gesetzt haben.  
 Wir halten uns für diesen neuen Geschäftszweig bestens empfohlen mit dem Bemerkten, daß  
 darauf bezügliche Regulative auf unserem Bureau, Markt Nr. 2, zu Diensten stehen.  
 Leipzig, den 27. April 1876.  
 Die Direction des Leipziger Cassenvereins.  
 Tännermann. H. Heydenbluth.  
 Bevollmächtigter.

(B. R. 925.) Zu Insertionen aller Art empfiehlt sich  
**Die Saale-Zeitung.** Aufl. 10,600.  
 Erscheint wöchentlich 6 Mal. Halle a. S. Insertionspreis pr. Spalt. Zeile 15 Pf.  
 Die Saale-Zeitung ist in Halle und der Umgegend und nächst der Magdeburger  
 Zeitung in der ganzen Provinz Sachsen das geloesenste Blatt und finden Inse-  
 rationen bei der grossen Auflage die grösste Verbreitung und sichern dadurch den besten  
 Erfolg.

# Kundmachung.

Die k. k. priv. Semberg-Czernewitz-Jassyer Eisenbahn ist den am 1. Mai 1876  
 fälligen Coupon der Prioritäts-Obligationen I. Emission mit  
**Gulden 6.70 Oesterreichischer Währung in Silber**  
 und der Prioritäts-Obligationen II., III. und IV. Emission mit  
**Gulden 7.50 Oesterreichischer Währung in Silber**  
 ein.  
 Auf diesem Platze übernimmt die  
**Leipziger Disconto-Gesellschaft**  
 diesen Coupon zum Silber-Course umgerechnet speien- und provisionfrei. Die Coupons sind  
 mit Firmenstempel oder Namen des Einreichers versehen consignirt einzureichen.  
 Leipzig, am 30. April 1876.

# Kundmachung.

Die am 1. Mai 1876 fälligen Zinsen-Coupons des 6% Anlebens der Hauptstadt  
 Prag von K 5,000,000 fl. B. vom Jahre 1874 werden vom Verfalltage an  
 in Prag bei der Stadthauptcassa,  
 in Frankfurt a. M. bei dem Frankfurter Bankverein,  
 in Wien bei der k. k. Herr. Oeconomie-Gesellschaft,  
 in Berlin bei der Deutschen Bank und  
 in Leipzig bei Herrn S. C. Plant,  
 und zwar an den deutschen Hauptstellen zum jeweiligen Tagescourse für Wiener Wechsel, in Wien  
 und Prag dagegen baar in österreichischen Noten eingelöst.  
 Stadtrath Prag, am 13. April 1876.

**An unserer Coupons-Casse**  
 werden in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr nachbenannte Dividendenscheine  
 für das Jahr 1875 speienfrei eingelöst:

- 1) Dividendenscheine von Oberschlesischen Eisenbahn-Actien  
 La. A, B, C und D mit K 21.  
 bis 31. Mai a. c.
  - 2) = von Thüringischen Eisenbahn-Actien  
 La. A & B 1/2 % mit K 25. 50.  
 - B & A 4 % mit K 12. —  
 - C & A 1/2 % mit K 13. 50.
  - 3) = von Berlin-Potsdam-Magdeb. Eisenb.-Actien  
 A 3 % mit K 9
  - 4) = von Braunschweigischen Bank-Actien  
 mit K 20.
  - 5) = von Hannoverschen Bank-Actien  
 mit K 18. 50.
  - 6) = von Ritterschaftlich (Pommerschen) Privat-  
 bank-Actien  
 mit K 142. 50.
- Leipzig, im April 1876.

Frege & Co.

**Kamprath & Schwartze,**  
 Parfümerie- und Toilettenseifen-Fabrikanten in Leipzig.  
 Engros- & Detail-Lager.  
 Grimma'sche Strasse, Mauricianum  
 bei O. Schütte. Salzgässchen 8.

**Ernst Leideritz Nachfolger**  
 Grimma'sche Strasse 15,  
 offeriren  
**Patentirte Filot-Unterjacken**  
 aus der Fabrik der Herren  
**Carl Mez & Söhne**  
 in Freiburg i/Breisgau  
 in allen Grössen als  
**beste Unterkleidung**  
 für jetzige Jahreszeit.  
 Alleinige Fabrik-Niederlage.



**Das grösste Erfurter Schuh-Lager**  
 von N. Herz  
 en gros. en détail.  
 befindet sich während der Messe  
**45 Reichsstrasse 45**  
 und Markt, 2. neue Reihe, Bude 12  
 vis à vis dem Barfüssgässchen.  
 Wie bisher ist das Lager aufs allerreichhaltigste assortirt in allen Arten  
**Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten**  
 für Herren, Damen, Mädchen und Knaben jeden Alters, bei der anerkannt  
 solidesten Arbeit werden wie immer die bekannt billigsten Preise gestellt und  
**Wieder-Verkäufern**  
 noch ein entsprechender Rabatt gewährt.  
 Gegen jeden Vorkauf.

No  
 Lam  
 von den  
 stellen  
 unmittel  
 Wahlre  
 wählt n  
 zu iden  
 Die  
 man n  
 trag ni  
 vertret  
 hätte m  
 fatione  
 Berna  
 Kappru  
 sich nich  
 Katrag  
 bestim  
 sonbern  
 Verhörl  
 gekölte  
 lichen  
 dibalen  
 trages  
 befeilt  
 Beamte  
 höherer  
 werde f  
 und in  
 Wirtel  
 Das B  
 um den  
 zu wib  
 des Bo  
 beintr  
 schlich  
 Bezug  
 traar  
 Die W  
 wenn  
 der Pö  
 gegenl  
 amtlich  
 ober  
 Grände  
 er jug  
 zu fleck  
 Abg.  
 dem W  
 fand e  
 Frörter  
 wegw  
 Belchr  
 damit  
 -Böhl  
 Frage  
 -einen  
 Sinne  
 mentar  
 werde.  
 Uebell  
 Abg.  
 sei ein  
 Böhl  
 mehr  
 lieberg  
 Erweit  
 Pen  
 Katrag  
 caid  
 Rin  
 or; na  
 einer  
 Arbeit  
 -e de  
 kamm  
 rram  
 merkan  
 der m  
 macher  
 tung  
 gang  
 Schel  
 abficht  
 bezeich  
 und de  
 Tages  
 Die  
 herab  
 "o b  
 n  
 en  
 Su  
 -ttet  
 verfe  
 Entf  
 d en b  
 auf d  
 Ersten  
 tes Ba  
 daß d  
 werre,  
 keine  
 einzeln  
 durch  
 eine  
 Refe  
 2 o b  
 bermer  
 B.lem  
 werre,

Landtag.

Dr. Dresden, 28. April. In der Zweiten Kammer fand heute die Verhandlung über den von den Mitgliedern der freien Vereinigung gestellten Antrag statt, daß Verwaltungsbeamte im unmittelbaren Staatsdienst künftig in solchen Wahlkreisen nicht zu Landtagsabgeordneten gewählt werden dürfen, welche ganz oder theilweise zu ihrem Amtsprerogel gehören.

Die Debatte eröffnete der Abg. Dr. Bieder mann, um zunächst zu konstatiren, daß der Antrag nicht bezwecke, die Beamten von der Volkswahl gänzlich auszuschließen. In Sachsen hätte man nach Einführung der neuen Organisationsgesetze erwarten dürfen, daß die höheren Verwaltungsbeamten von ihrer Stellung voll im Anspruch genommen werden würden und daß sie sich nicht nach größerer Thätigkeit sehnlich. Der Antrag richte seine Spitze auch nicht gegen eine bestimmte Kategorie von Beamten oder Personen, sondern er wolle lediglich ein ausnahmsweises Verhältniß beseitigen. Der in einem Bezirk angestellte Beamte verfüge über einen gewissen amtlichen Einfluß und sei dadurch gegen andere Candidaten bevorzugt. Der Grundgedanke des Antrages sei ein moral-politischer, indem die Wählkreise besetzt werden sollten, die mit der Wahl von Beamten unbedingte verknüpft seien. Sobald ein höherer Beamter in seinem Bezirk aufgestellt sei, werde nicht von einer Zahl überreicher Fremde und insbesondere von den Untergebenen mit Mitteln agitiert, die oftmals sehr verwerflich seien. Das Volk sei leider nicht so politisch reif, um den betreffenden Verordnungen und Fesseln zu widerstehen. Die Theorie von der Mündigkeit des Volkes, welche angeblich durch den Antrag beeinträchtigt werden solle, bestehe vor den thatsächlich herrschenden Zuständen nicht. Wenn in Bezug auf diese Mündigkeit werden noch sehr traurige Erfahrungen gemacht. (Sehr wahr!) Die Wahlfreiheit sei factisch in Frage gestellt, wenn sich eine Wählerkaste, die noch nicht auf der Höhe politischer Reife stehe, einem Candidaten gegenüber gestellt sehe, welcher vermöge seiner amtlichen Stellung ihr direct Nutzen verschaffen oder Schaden zufügen könne. Aus allen diesen Gründen empfahl der Redner den Antrag, indem er zugleich vorschlug, ihn zur Schlussberatung zu stellen.

Abg. Dr. Böhm (Fortstrittswann) gestand dem Antrag eine gewisse Berechtigung zu und fand es für gut, daß diese brennende Frage zur Erörterung gelangen werde. Gleichwohl glaubte er bezweifeln zu sollen, ob es gerathen sei, über die Bezeichnung der Wähler hinaus zu gehen und damit eine Beschränkung der activen und passiven Wahlfreiheit herbeizuführen. Er glaube, diese Frage im Rahmen seiner politischen Freunde verzeihen zu sollen, da durch eine Bestimmung im Sinne der Antragsteller dem Princip des Parlamentarismus ein Schlag ins Gesicht versetzt werde. (?) Die einzig statthafte Remede gegen Uebelstände sei die Wahlreform der Wähler.

Abg. Walter fand den Antrag liberal. Er sei ein absolut unzulässiger Eingriff in das freie Wahlrecht, während Abg. Reischer die Remede gegen die Möglichkeit des Eintretens einer Ueberzahl von Verwaltungsbeamten nur in einer Erweiterung des Wahlrechts erblicke. Abg. Benzig wies schlagend nach, daß der Zweck des Antrages gerade der sei, die volle Wahlfreiheit auszuheben.

Minister von Kottig-Wallwitz erklärte, natürlich gegen den Antrag. Die Theilnahme einer gewissen Zahl von Staatsbeamten an den Arbeiten der Gesetzgebung sei doch nur im Interesse der letzteren, sowie des Verhältnisses der Kammer zur Regierung und umgekehrt. Abg. Krause vertheidigte den Antrag gegen die Bemerkungen des Ministers. Nachdem Abg. Bieder mann replizierte und insbesondere den gemachten Vergleich der staatlichen Verwaltungsbeamten mit den Bürgermeistern als ganz unzutreffend zurückgewiesen, ferner Abg. Scheller die Erreichung des vom Antrag beabsichtigten Zweckes als eine Aufgabe der Presse bezeichnet hatte, wurde die Debatte geschlossen und der Antrag zur Schlussberatung auf eine Tagesordnung gesetzt.

Die Kammer nahm hierauf noch die Schlussberatung über den Gesetzentwurf vor, das "Mobiliar- und Privatfiskalverordnungs"wesen betreffend. Der Entwurf wurde mit 2 Stimmen genehmigt.

Nächste Sitzung Montag. In der Ersten Kammer wurde Bericht erstattet über das Ergebnis des Vereinigungsverfahrens bezüglich des Gesetzes über die Entschädigung der Geistlichen und Civilbedienten. Die Zweite Kammer war bis auf den §. 3 des Gesetzes den Beschlüssen der Ersten Kammer beigetreten. Nur in Betreff dieses Paragraphen beharrte sie auf der Bedingung, daß dem Geistlichen die Verpflichtung auferlegt werde, vom Zeitpunkt der Fixation an für keine in sein Amt einschlagende und ihm obliegende einzelne Behandlung oder Bemerkung, für welche durch die Fixation Entschädigung gewährt worden, eine Gegenleistung anzunehmen.

Referent Dr. André, Oberhofprediger Dr. Rohlfshütter und Minister von Serber verwendeten sich eindringlich dafür, daß dem Willen der Zweiten Kammer hierin nachgegeben werde, um nicht das ganze Gesetz scheitern zu lassen. Die Kammer genehmigte gegen 2 Stimmen (von Böhm und Reinhold) den Beitritt zu dem Beschlusse der Zweiten Kammer.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Bezug auf die Veränderungen, welche im Reichsanzleramt in Folge des Rücktritts des Staatsministers Welblich eintreten werden, erfahren wir aus authentischer Quelle, daß der Reichsanzler beabsichtigt, jetzt seinen in der letzten Session des Reichstages ausgesprochenen Gedanken einer Bildung von Reichsministerien auszuführen. Das zu bildende Reichsministerium soll nicht, wie das preussische Staatsministerium, ein collegiales sein, sondern dem englischen System entsprechend die Verantwortlichkeit auf die Person des Vorstehenden vereinigen. Die von verschiedenen Blättern ausgesprochene Vermuthung, daß eine Abweisung des Reichsjustizamts und der Abtheilung für Ufah-Votirungen vom Reichsanzleramt in Aussicht genommen sei, wird bestritten.

Nach den Versicherungen des Reichsanzlers, die in Uebereinstimmung mit den Erklärungen seiner letzten Rede stehen, daß der Gang der Eisenbahnangelegenheit sein schneller sein werde, dürfte die Reichseisenbahnvorlage schmerzlich schon in der Herbstsession an den Reichstag gelangen, da die Reichsjustizgesetze diese Session vollkommene in Anspruch nehmen werden. — Die Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des deutschen Reichstages in der dritten Session der zweiten Legislaturperiode vom 27. October 1875 bis 19. Februar 1876 ist eben erschienen. Sie weist die früheren Uebersichten in tabellarischer Reihenfolge dar, die Gegenstände der Beratung in alphabetischer Ordnung mit den Vorlagen, Commissions- und Abtheilungsberichten und Anträgen, den betreffenden Sitzungen und Rednern, so wie die Art der Erledigung nach. Da überall auf die entsprechenden Seiten der stenographischen Berichte hingewiesen ist, so dient die Uebersicht in ihrer zweckmäßigen Anordnung gleichzeitig auch als Inhaltsverzeichnis für die stenographischen Berichte, sie ist das Werk des verdienten Bureauchefs des Reichstages, Geh. Rath Doppel. Der Bundesrath nahm sämtliche Anträge seines Ausschusses bezüglich der Beschlüsse der Reichstagscommission über die Justizreformgesetze an. Den von der Commission eingeschalteten Theil über die Stellung der deutschen Rechtsanwaltschaft beschloß der Bundesrath auszuscheiden und ein besonderes Gesetz darüber vorzuschlagen. Die Veränderungen des Bundesrathes an den Beschlüssen der Reichsjustizcommission sind demnach sehr wesentliche, namentlich hat er fast alle Commissionsanträge verworfen, die im Strafrecht die Stellung der Staatsanwaltschaft und somit die Autorität des Staates selbst, seiner Ansicht nach, zu schwächen geeignet sind.

Gutem Vernehmen nach treffen die im Reichsanzleramt gegenwärtig in Gang gesetzten Vorbereitungen zur einheitlichen Regelung des Kypothekensachen an mancherlei Schwierigkeiten. Das Reichsanzleramt hat von den Einzelregierungen Nachforschungen über den Stand der Kypotheken in den einzelnen Ländern eingeholt und in dem Begleit Schreiben schon kundgegeben, was eigentlich noch festzustellen ist. Eine eigene, schwer zu entscheidende Frage bildet die Bestimmung über die Ordnung der Concessionsverhältnisse, und hier gerade bietet der vom Bundesrath angenommene Bericht seines Ausschusses für Handel verschiedene Stellen, die jetzt erst auszufüllen sind. Allem Anschein nach wird der über den Gegenstand sprechende Gesetzentwurf dem allerdings schon mit Arbeiten überlasteten Reichstage noch nicht zugehen und die bald sieben Jahre schwebende Angelegenheit noch etwas länger in der Schwebe bleiben.

Der Handelsminister hat dem Ausschuss des deutschen Centralvereins für Schaffung der deutschen Flugs- und Canalsschiffahrt ein Schreiben zugehen lassen, worin mitgetheilt wird, daß er den Geh. Staatsrath Wiebe mit einer Zusammenstellung der Materialien beauftragt hat, welche zur Prüfung der Frage erforderlich sind: wie in zweckmäßiger Weise die in Preußen vorhandenen, natürlichen und künstlichen Wasserstraßen, erforderlichen Falles in Anschluß an diejenigen der Nachbarländer, durch neue Schiffahrtsmittel vermehrt oder auf einen höheren Grad der Leistungsfähigkeit gebracht werden können. An dem Ausschuss des deutschen Centralvereins ist zugleich das Ersuchen gerichtet, den Geh. Staatsrath Wiebe auf dessen Ansuchen bei dieser Arbeit zu unterstützen.

Die "Post" bringt an der Spitze des Blattes folgendes Privattelegramm aus Wien: „Die Hoforte kann des Kaiserthums nicht Herr werden; sie verlangt von den Mächten militärische Hilfe gegen die Insubordination. Sie hat an ihre Vertreter bei den Höfen ein Rundschreiben gerichtet, in welchem unter Hinweis auf Kaiserthums Theilnahme bei der Beschwichtigung des ungarischen Aufstandes von 1849 die militärische Hilfe verlangt wird.“

Die Freitag-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses war eine durchaus geschäftsmäßige. Die ganze Tagesordnung wurde bis auf den letzten Gegenstand durch Annahme der einzelnen Punkte erledigt. Die wiederholte Beschlussfassung der Ueberleitung Ravensburg erfolgte mit unbedeutender Discussion nach der

Fassung in erster Beschlusfassung. Ebenso erfolgte die dritte Beratung der Entwurfs über Abtheilbarkeit der Erbschaftssteuer in den Nordcolonien Hannovers und über die Veränderung der Grenzen einiger Kreise ohne allen Widerspruch. Sodann wurde der mündliche Bericht der Budgetcommission über die Verwendung des im Etat für 1874 der Eisenbahnverwaltung zur Verfügung gestellten Dispositionsfonds und über die Rechnungen der Oberrechnungskammer für 1874 entgegengenommen. Die erste Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Beihiligung des Staates an einer Eisenbahn in Pommern, endete mit dem Beschlusse, auch die zweite Lesung im Plenum zu erledigen. Bei dem letzten Gegenstande, dem Gesetzentwurf, betreffend die Anzugskosten der Staatsbeamten, trat das Haus dem Antrage bei, die Vorlage an die Budgetcommission zu verweisen, und vertagte sich auf Sonnabend, um in die zweite Lesung der Reichseisenbahnvorlage zu treten.

Die Debatte über die Eisenbahnfrage im preussischen Abgeordnetenhause hat, soweit es sich um die Absichten der Regierung handelte, dem Umfang des Planes die richtigen Grenzen angewiesen. Bestätigt wurde in den Reden des Fürsten Bismarck wie des Handelsministers Klenow, daß der Erwerb außerpreussischer Bahnen nicht in Frage steht und auch das Reich den Bau von Localbahnen in Preußen nicht hindern soll. Die Möglichkeit, daß die Vorlage nicht sogleich im Reich durchbringe, hat Fürst Bismarck offen ins Auge gefaßt und nochmals die Mittelstaaten daran gemahnt, daß der Uebergang der preussischen Staatsbahnen auf das Reich ihnen für die Zukunft größere Garantien biete, als Preußens selbstständiges Vorgehen. Die Erklärungen des Finanzministers Camphausen haben großen Eindruck gemacht. Wie in den Reden, betonte der Minister, daß es sich auch in Preußen nicht um alle Privatbahnen, sondern um die dominirenden Linien handle, und mit Rücksicht auf diese Thatsache der Gesetzentwurf einstimmig im Ministerrath angenommen worden sei. Das Alles wird in den Mittelstaaten hoffentlich etwas erquickender wirken und einer unfruchtbaren Opposition die Spitze abbrechen.

In Oesterreich dreht sich noch immer Alles um die langwierigen Ausgleichsverhandlungen, bei denen einmal wieder recht anschaulich wird, wie schwer es in unfern Zeiten der lebhaftesten politischen Selbstliebe ist, die habsburgische Doppelmonarchie zu regieren, sobald es gilt, daß der Kaiser von Oesterreich sich mit dem Könige von Ungarn „ausgleichen“ muß. Am 18. April sollte der Ministerrath unter dem Vorsitz des Reichsrathes die lange ersehnte Entscheidung bringen; es kam aber zu keiner Vereinbarung, und die ungarischen Minister hatten den Vorschlag, dem Abgeordnetenhause, das am 20. seine erste Sitzung nach den dreiwöchentlichen Osterferien hielt, nichts Näheres melden zu können. Am 22. traten bei dem Ministerpräsidenten 60 Abgeordnete der liberalen Partei zu einer Beratung zusammen, in der Tisza Bericht erstattete. Am 24. faßte hierauf der ungarische Ministerrath den Beschluß: „Oesterreichische Vorschläge können nur die Grundlage weiterer Verhandlungen abgeben; sollte man den auf das Minimum herabgesetzten ungarischen Forderungen nicht entsprechen, so wird Tisza und das Cabinet abtreten.“ Am 25. trafen die ungarischen Minister in Begleitung ihrer Räte wieder in Wien ein. Nachmittags hatten sie eine Conference mit Andrássy und am 26. sollte eine neue gemeinsame Conference der Minister beider Reichshälften unter des Kaisers und Königs Vorsitz stattfinden. Oesterreichsseitig schmeichelt man sich nach wie vor, die Herren Magyarren fürchten zwar sehr laut mit Säbel und Sporen, es sei ihnen aber nicht rechter Ernst mit ihrer Tapferkeit und Entschlossenheit. Dringt aber Tisza nicht durch, so ist die Cabinetkrise da und ein Systemwechsel wenigstens nicht unmöglich, der auch auf Constantinien nicht ohne Rückwirkung bleiben würde. Dazu kommt die unheimliche Verschleppung der orientalischen Wirren. Auch hier ist der österreichische Optimismus immer oben auf; aber besorgter Gemüther fragen: welche Durchsicht einander müßte heretreiben, wenn die Spannung mit Ungarn wieder chronisch würde und dann die orientalischen Bewidlungen zu europäischen Realitäten zwingen?

Seit einiger Zeit concentriren sich in Wien die von italienischen Deputirten angeregten Bestrebungen, die Abdrückungs-Propaganda in sämtlichen europäischen Staaten in größerem Maßstabe zu betreiben, und eben unter (vgl. vor. Nr.) aus Wien gemeldet, daß unter Vorhild des Fürsten Colloredo vier Mitglieder des Herrenhauses und etwa 30 Abgeordnete nach eingehender Beratung einstimmig beschlossen haben, ihre Genehmigung zur Bewilligung einer „europäischen Abgeordneten-Conferenz“ auszusprechen, sowie ein aus 9 Mitgliedern bestehendes Comité zur Vorberathung der bezüglichen Fragen einzusetzen. Ohne den betreffenden Personen irgend- was zu nahe treten zu wollen, können wir doch nicht umhin, der Ansicht Ausdruck zu geben, daß sie an einen Erfolg dieser Bestrebungen innerhalb der nächsten Jahrzehnte, sagen wir: innerhalb des jetzigen Jahrhunderts, wohl selbst nicht glauben. In sämtlichen europäischen Volksvertretungen — vielleicht einzig die französische Nationalversammlung machte davon eine Ausnahme — herrscht die Meinung vor, die Aus-

gaben für Heeres- und Vertheidigungszwecke so viel als möglich einzuschränken, und wir hegen unsererseits nicht den geringsten Zweifel, daß auf einer derartigen, ad hoc berufenen Abgeordneten-conferenz sehr viel von dem ewigen Frieden, dem großen Uebel der lebenden Götter, die Rede sein würde. Es verlohnte jedoch schwerlich der Mühe, das Mandat einer solchen Conference zu unteruchen. Es würde an trefflichen Reden, deren Inhalt wohl heute schon un schwer zu constructiren ist, nicht fehlen. Die Völlerverbrüderung würde darin eine große Rolle spielen, ebenso der Nachweis, daß die für Heereszwecke verworbenen Gelder viel besser für Culturzwecke, Schulen, Universitäten, Krankenhäuser, Canäle, Eisenbahnen u. verwendet werden könnten. Aber selbst gesetzt den Fall, z. B. Deutschland würde überhaupt für möglich halten, auf eine Redaction seines Heeres, d. h. auf völlige Beendigung seines vorkrieglichen, bewährten und theuer erkauften Wehrsystems einzugehen, und die Regierungen von Oesterreich-Ungarn, Frankreich und Italien sollten ebenfalls sich bereit finden, die Verantwortlichkeit einer derartigen Maßregel zu übernehmen, so bleiben immer noch drei europäische Mächte übrig, welche bei der „allgemeinen Entwaffnung“ sehr in das Gewicht fallen und denen wir die Rolle des Wirthes beimesen müssen, ohne dessen Theilnehmung die Herren von der Abdrückung ihre Rechnung gemacht haben. Es sind dies: Rußland, die Türkei und — England. Rußland unterzieht sich mit großer Sorgfalt sein gesamtes Oerwesen einer sorgfältigen Umgestaltung und dürfte schwerlich Neigung haben, das mühsam gewonnene Resultat sofort wieder einer Chimäre preiszugeben, abgesehen davon, daß Rußlands asiatische Nachbarn es sehr bald an den Gegenstand von Ideal und Leben erinnern würden. Die Türkei ihrerseits macht gerade jetzt die Erfahrung, daß sie, wenn überhaupt, nur gewässert existiren kann, und zwar muß sie zur Erhaltung ihrer Existenz erheblich besser gewässert sein, als sie es im gegenwärtigen Augenblicke ist. Wenn aber Rußland und die Türkei sich weigern, an der allgemeinen Umgestaltung der Schwärter in Flaggscharen theilzunehmen, so entfällt für die übrigen europäischen Mächte die Möglichkeit, einen derartigen Vorschlag auch nur des Papiers werth zu erachten, auf welchem er ihnen präsentirt wird. Und England? Wollte man der Britannia erlauben, zumachen, die Herrschaft über die Meere auszugeben, d. h. auf die Kriegsstellen zu verzichten und den englischen Handel auf allen Meeren und in allen Welttheilen sich selbst zu überlassen, so würden die Betroffenen einen solchen Vorschlag zum Mindesten für sehr sonderbar halten.

Man schreibt der „Nat.-Ztg.“ aus Pest vom 26. April: Bekanntlich hat unser Auswärtiges Amt die Gerüchte über eine bevorstehende Occupation der insuburgierten Provinzen durch österreichische Truppen dementirt und in einer offiziellen Mittheilung, die im „Pester Lloyd“ veröffentlicht wurde, erklärt, daß das Project einer Occupation Bosniens bisher diplomatisch noch gar nicht angesetzt und selbstverständlich noch viel weniger darüber verhandelt worden ist. Ganz abgesehen davon, daß in der wörtlich citirten Mittheilung das Wort bisher etwas seltsam klingt, will man hier auch sonst dieser offiziellen Versicherung keinen Glauben schenken. — Die kriegerischen Nachrichten aus Serbien beschäftigen sich. Montenegro soll bereits über eine eventuelle Vereinigung seiner Truppen mit der serbischen Armee unter einer einheitlichen Führung mit der serbischen Regierung unterhandeln. — Die Wojewoden, Petrowich und Rosowich richteten an den Statthalter von Dalmatien, Baron Rodich, ein Schreiben, worin sie sich bitter beklagen, daß letzterer die Einfuhr der Lebensmittel aus Dalmatien in die Herzegowina verboten habe. Das Schreiben schließt mit den Worten, daß die Rußlandschen auch gegen den Willen Oesterreichs siegen werden. Die Südslawen meinen, daß sie in dem Kampfe mit der Türkei Nichts verlieren können; denn selbst wenn die Porte Serbien besiegen würde, würde Rußland es verhindern, daß sie ihren Sieg ausnütze. Von dieser Ueberzeugung geleitet, werden die Serben den Kampf beginnen. — Die Ungarn wünschen, daß Oesterreich in diesem Falle Serbien occupire, während die Militärpartei diese Gelegenheit benutzen möchte, um die Occupation der insuburgierten Provinzen; auf die gedachten offiziellen Versicherungen legt man hier nur einen geringen Werth.

Aus Atchin ist dieser Tage eine Probstpost nach dem Haag gelangt. Danach haben die Atchinesen einen der künftigen Borposten, der von einem Hauptmann befehligt wurde, überfallen und 67 Mann mit allen Officieren niedergemacht. Die glücklich verbliebenen Leichen der Officiere und Soldaten, an denen die Atchinesen ihre Beherzbarkeit anzusehen haben, wurden gefunden und beerdigt. Der den Posten befehligende Officier hieß van Swieten und ist ein Sohn des bekannten Generals van Swieten, des Eroberers des Kraton. Auffallenderweise ist dies innerhalb Jahresfrist das zweite Mal, daß den Atchinesen ein derartiger Ueberfall gelang. Die neuesten Nachrichten aus Mexiko entwerfen ein überaus trübes Bild von den Zu-

Vertical text on the left margin: 1876, ft, ons sind, pftadt, in Wien, schne, Actien, Privat-, ne, ng, 12, on, merkannt, stellt und, allagen.

Ründen im ganzen Lande. In den Staaten Sonora, Sinaloa, Chihuahua, Durango, Coahuila, Zacatecas und Nuevo Leon macht sich eine starke Neigung zur Loslösung von dem Ganzen und zur Bildung einer besonderen Republik unter dem Namen „Sierra Madre“ bemerkbar.

**Kunstindustrie auf der Messe.**

□ Nachdem wir Kunstschau in verschiedenen Museen gehalten, eröffnen wir den Reigen diesmal mit zwei thüringischen Firmen, die ihre Kunstwerke in drei großen Sälen in Kurbach's Hof (Treppe E, I) aufgestellt haben. Die erste Firma lautet Ens & Greiner in Langsa und ist in der feinen Porzellanmalerei eine der ältesten, denn dieselbe besteht bereits seit fünfzig Jahren. Während sie in den frühesten Jahren hauptsächlich gemalte Porzellanstücke und dergleichen produzierte, hat sie sich seit etwa zwanzig Jahren der Plattenmalerei mit Erfolg widmet. Es werden hierzu Photographien nach Gemälden großer Meister als Vorlagen benutzt und wird in dieser Branche alles geleistet, was nur gewollt wird; wir haben da von meisterhafter Ausführung z. B. Studienköpfe: der verlorene Sohn, Christuskopf, Königin Luise; ferner größere und kleinere Platten auf Stühlen und zu Almbüchlein, kirchliche Sachen zu Gefangenen und anderen Erbauungsbüchern, zu Holzrahmen auf Eingängen, kleine Schmuckstücke zu Brochen, feinste und billigste Porzellanstücke.

Da diese Ausstellung zeigt sich diejenige von Triebener, Ens & Greiner in Volkstedt bei Radolstadt an. Wir dürfen nicht behaupten, daß, was künstlerische Composition und Ausführung betrifft, keine andere Porzellanfabrik des In- und Auslandes mit diesen Werken concurriren kann. Die meisten dieser Compositionen sind von dem Leiter zu früh verstorbenen genialen Zeichner und Modelleur Ens angefertigt. Die Reliefs von ihm stehen in der Ausstellung oben an und ihre Figuren haben sich von dem Ganzen abheben, wie bisher Portreliefs selten zu sehen waren. Wir bewundern unter den räumlichen Restaurierungen u. A. hauptsächlich folgende Gruppen: Der Erlös, die Jagd nach dem Gold, Tag und Nacht, Kampf der Germanen gegen die Alamantenen, Krieg und Frieden nach Jacobs, Gerechtigkeit und Klugheit, des Ritters Ruge, der Raube am Dache (beide Motive nach Schiller), die Fallensjagd (sehr beliebtes Stück), der Firsch in der Hoge und der Brunnzeit, Spiel und Tanz (kleine, aber allerliebste Composition), Achatstafel und Plastik, Stücke aus den Nibelungen, aus der griechischen Geschichte; ferner Darstellung der ganzen biblischen Geschichte in Einzelfiguren und Gruppen (Christus als Altaropfer, Engel als Altarwächter, Kreuzabnahme, Grablegung), Tafelauflage, himmlich von Ens erdacht und modelliert, z. B. Fischfang, Ackerbau und Jagd (eine Gesamtscomposition). Szenen aus Goethe's Faust. Große Reliefgruppen: Die vier Jahreszeiten, Fischglückssuppe, Herod und Leib. Die Herodesbühnen. Reliefs: Kaiser Wilhelm und der Kronprinz des deutschen Reiches. Ein gefeiertes Lincium von Ens ist der Größte. Sonst finden wir in dieser großartigen Ausstellung noch viele kleine Sachen: Schmuckstücke, Platten in Hülle und Fülle, künstlicher Blumenstrauß, welcher dem fränkischen Wein überlegen ist; Blumen- und Fruchtstücke, Acker- und Hüttenbau, sowie sogenannte englische Wandartikel. Die feinsten Porzellanartikel sind wegen ihrer künstlerischen Gediegenheit mit und best gefällt.

Gleichfalls in Kurbach's Hof (Treppe F, II) ist die berühmte Firma Hildershoff & Greiner aus Röhra a. M. mit einem Restaurierlager von allerfeinster Porzellanmalerei auf Tafel-, Kaffee- und Thee-Service, Blumen und Fruchtstücken, Vasen und dergleichen Artikeln vertreten. Diese Firma fertigt das Porzellan nicht selbst, sondern bezieht nach Auftrage aus in- und ausländischen Fabriken die neuesten, gemächlichsten Porzellan- und zwer, was die verarbeitete Masse betrifft, in erster Qualität. Sie legt das Hauptgewicht auf die Malerei, welche sie in ihrem Etablissement von den bedeutendsten Künstlern anfertigen läßt, so daß die Kunstwerke dieser Erzeugnisse selbst denen der französischen Etablissements vorziehen.

Am Neumarkt (S. o. H. Feuerhugel) läßt auf den Freuden unter der Aufsicht der Kunst- und Silberhütten-Bergbau-Actiengesellschaft zu Regensburg im März eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Dieses Restaurierlager zu Regensburg, gewährt eine besondere Anziehungskraft, indem wir in demselben die Gelegenheit gewinnen, daß es mit unserer deutschen Kunstindustrie doch wieder vorwärts geht, daß sie einen neuen Aufschwung zum Besten nimmt. Man beachte nur die Armleuchter, darunter ein Muster in maurischem Styl, die Kreuzigungsgruppe, Blumensträuße, Kreuzkreuz, Kreuzenländer (z. B. eine Kreuzfamilie galsanodiale dargestellt), Gensolen, Kaminstücke (Thierstücke), Fruchtstücken, Fontainen (z. B. Orbe auf Delphinen), Tischleuchter, Tischstücke, Lampenländer, (Krone, Krone, griechisch, gotisch), Schmuckstücke (Kraus der Säbnerinnen, Schale: Minerva, aus Hildesheim, Hercules, Desaix, Cyprie, Ceres), Schachbret, geistl. Schreibe, Statuen (Flora nach Canova), Engel als Grabmonument von Raab, Ineinander Knabe mit einer Base auf dem Kopf, Rase Nabel, Reiterstatue aus Wörlitz, Tisch und Tischplatte, Tischleuchter, Vasen u. s. w. Die Febrürate dieser Firma sind im Preisverzeichnis verhältnismäßig billig gestellt und werden deshalb mehr und mehr Verbreitung finden.

Einen interessanten Einblick gewährt auch das Restaurierlager der Firma Georg Greßmann

in Jella bei Gotha (Peterstraße 42, II), welches zahlreiche Waffen- und Stadtwaffen zur Schau stellt. Unter den schönsten Waffen, namentlich Revolver, sind unzählige andere Artikel, namentlich auch solche vertreten, welche zu praktischen Zwecken im Hause dienlich sind; insbesondere möchten wir auf den von dieser Firma erfundenen und patentierten hermetischen Flaschenver- schluß hinweisen, der jeden Korrosionsfall entbehrlich macht und von dauerhaftem Bestand ist. Er wird zum Privatgebrauch ferner sich als unentbehrlich erweisen und hat zudem noch den Vorzug, daß durch ihn die Anwendung des Korrosions in Wegfall kommt und er der Flasche einen gewissen Laßschutz verleiht.

Die bekannte Firma Gustav Herzog in Hermsdorf unter Rastatt im Riesengebirge (Peterstraße 43, I) hat abermals in einem ihrer Hauptartikel „Baldschmuck“ in originellem Genre und in eleganter Ausführung viele Novitäten aufgestellt, die großen Beifall finden. Auch die Korrig Holz-Galerier Waaren, z. B. Artikel für den Handball, Comfort und zur Sticker, Spielwaaren, Schreibmaterialien und Comptoir- Utensilien, Toiletten, Kisten und Kästchen mit Aufsichten von Bäumen, seine Korbbwaren u. c., haben eine vortreffliche Bereicherung erhalten. Das Herzog'sche Etablissement wurde seiner Zeit in einem besonderen Artikel der „Gartenlaube“ besprochen und ist schon dadurch allgemein bekannt geworden.

Die Firma Joseph Müller in Stein- schwan in Böhmen, welche die Glasmanufaktur betreibt und auf die wir schon früher aufmerksam machten (Grimmische Straße 23, II), hat gleichfalls ganz reizende Novitäten aufgestellt und zeigen deren Facetten und Colorits von bestem Geschmack. Es ist erstlich wahrzunehmen, wie diese Firma auf dem Gebiete der Kunstindustrie von Regensburg zu Regensburg durch ihre Erzeugnisse neue Eroberungen zu machen versteht.

Schlüssig sei nach auf einen Gipsartikel hingewiesen, den die Firma Selma Dänken- burg aus Coburg liefert (Kass National, I). Sie hat eine Tafelplatten-Manufaktur, sowie Farben für Ingenieure, Architekten, Bauhandwerker, Maschinenzeichner, Geometer, Militair und Schüler angefertigt, und weist allein 181 Artikel in verschiedenen Farben auf. Eine reiche Auswahl chemischer Lacke, Pastellfarben, Kreiden u. c., sowie alles technische Material, das aus Regensburg und Ralen gehört, ist in bester Qualität vorhanden.

Dr. M.

**Central-Halle.**

Die außerordentliche, man könnte sagen begeisterte Aufnahme, deren sich die Vorstellungen der Kunstlergesellschaften in der Centralhalle allabendlich zu erfreuen haben, legen das rühmlichste Zeugnis ab, wie die sorgliche Auswahl und weitgehende Umsicht der Direction, dem Geschmacke und den Ansprüchen eines gebildeten und theilnehmenden Publicums Rechnung zu tragen, sich glänzend bewährt. Auch gestern Abend war der große Saal wieder so zahlreich besetzt, daß Spitze kommende Plätze hatten, Plätze zu finden. Das Programm nannte nicht weniger als 17 Nummern, und wir können versichern, daß der stürmische Beifall, welcher ihnen durchweg zu Theil wurde, ein wohlverdienter war. Die beiden Inhaber Baljean, deren Ras als Jongleur und Balancir-Künstler unübertroffen dastehen dürfte, sind fortwährend Neues und Ueberrassendes; zu dem außerordentlichen ihrer Leistungen gehört aber zweifelslos das reizende Kunststück mit der lebenden Taube, einem niedlichen Thierchen, dessen Dressur aus Wunderbare zehrt. Reizend doch anfanglich viele Zuschauer, die Taube mußte ein Automat sein, trotzdem daß sie fliegt, herumtrippelt und sich mit dem Schnabel die Federn putzt. Die Geschicklichkeit, drei solche kostliche Mannesgestalten und ein allerliebster Knabe, productiven gymnastische Kunststücke, deren jede als ein wohl noch nie gesehenes Bravourstück bezeichnet werden möchte, und eine ungeheure Körperfülle mit elegantester Toilette und Gewandtheit zur Anschauung brachte. Nirgends erblühte man hier die Kennzeichen so gewaltiger Kraftanstrengung, Alles wurde so leicht, so behend ausgeführt, als wäre dieses Schwingen, Tragen und Erben centnerschwerer Männer ein Spiel mit leichten Bällen. — Der grotesk-komische Herr Wiede, der das Röhrlächste in unbegreiflich hohen Verdrehungen und Bewegungen eines menschlichen Körpers leistete, dürfte hierin wohl kaum einen Rivalen finden. Heute trat mit ihm in „La Tour de Force“ mit großem Erfolg auch eine Dame, Fräulein Antoinette auf. — Mit unermesslichem Genuß und den liberalsten Vorführungen ergötzte die beiden musikalischen Elemente, Gebieter Merville, des Publicum, während man zugleich auch die Virtuosität derselben auf ihren Instrumenten bewundern mußte. Den Lohn der Symphonie beschloß in ebenbürtiger Weise der Vortrag eines reizenden Mädchens über die ganze Breite des Saales, wo sie auf der entgegen- gesetzten Seite ihr gleich anmaliges Scher- chen mit den Händen aufspielte, ein erregendes Bravourstück, das mit die Schmeichelei erlöbenden Abwechslungen hin und wieder, trotzdem gleich grazios und ohne störende Spur der Erschöpfung von beiden jugendlichen Künstlerinnen ausgeführt wurde. — Das Ballet, unter Direction des für seine Abwechslung berühmten Herrn Balletmeisters Jermis, war vortrefflich. Der „Abstieg der Reuten“ ließ die Damen Hoffmann, Böller und Schulz ihr Talent in Tanz und Mimik vortheilhaft zur Geltung kommen; besonders aber jändelten „die Geister des verlebten Weines“, Bacchante vom Balletmeister Jermis, Rusti von Rini und

Rambie. Es war dies das berühmte Lied „Jehmalbaneritanzend Tenel“, wobei die Geister des Weines in Gestalt reizender Mädchen mit allen Reizen verführerischer Kofetterie den Flammen entzünden und in den Zauber magischer Beleuchtung durch elektrisches Licht getaucht, mit libellenhaftem Ganken nach die Angriffe auf die Herzen und Sinne des männlichen Publicums unternehmen, die, nach dem stürmischen Applaus zu urtheilen, ihren Zweck auch nicht verfehlt haben mochten. Besonders hervorzuheben waren die Goli und die Mimik der Fräulein Kammerer und Schele. — Rechnete man zu dem Allen die trefflich angeführten Concertnummern der Pianopede Matthies, so bot das Programm in sämtlichen Theilen eine so spannende, geistige und ausgewählte Abendunterhaltung, daß wohl Niemand den Saal ohne volle Befriedigung und gerechte Anerkennung verlassen haben wird.

**(Eingelaut.)**

Das Tageblatt vom Sonnabend bringt einen Artikel der Tribüne, die socialistische Bewegung in der Pfalz anlangend, und ich theile Ihnen in Folge dessen einen Brief mit, dessen Kausung ich am 22. d. Mts. theilweise war.

In dem sehr industriellen Orte Lambrecht bei Rastatt o. S. sollte resp. wollte sich am 22. d. Mts. der Candidat zum nächsten Reichstoge, der socialistische Agitator Dreesbach aus Düsseldorf, in einer Versammlung präsentieren. Dreesbach hatte vorher schon in einigen andern Orten der Pfalz geredet und wollte am 23. in Rastatt ein Gleiches thun. Indessen hatte Dreesbach wahrscheinlich vergessen, daß die bayrischen Behörden schon ein Jahr lang ungenet auf das Verlangen brannten, seine persönliche Bekanntschaft zu machen, lediglich um ihn zu bitten, ihnen seine Ansichten über den bekannten, von der Regierung zu erläuternden Strafgesetzbuch-Paragraphe näher zu erläutern und ungenet genug gewesen waren, diesem Verlangen in Form von gewissen Briefen Ausdruck zu geben, deren sich ungelicher Weise ein in Rastatt starker Statistischer Gewerksam zur Unzeit erinnerte.

Um fünf Uhr Nachmittags traf man der Herr Abgeordnete in spe, von Rastatt kommend, in Lambrecht ein, zwar nicht mit allzu vielem Gepäck beladen, aber doch durch sein Handgepäck dokumentarisch, daß er nicht einheimisch sei, und schien sich vor dem Bahnhofgebäude selbst erst informieren zu wollen, ob nicht irgend welche Ovationen seiner harrten könnten, denen er sich natürlich — entgegen haben würde. Indessen Nichts von Alledem — kein Parteigenosse empfing ihn und wohl oder übel mußte er sich anhalten, die Tour nach dem Versammlungsorte zu machen, allein zu suchen. Vielleicht mag es ihm da nicht unangenehm gewesen sein, daß sich ein grünerhücker Wächter des Gefeges zu ihm gesellte, theilnehmend nach Zweck des Hierseins u. c. sich erkundigte und, als die gegenseitige Vorstellung beendet war, ihn mit den Worten „Ah, Herr Dreesbach, ich hab die Ehre,“ im Namen des Gefeges u. c. freunlichst aber Bestimmt einlad, die letzten Räume des Gewerksamerle Quartiers an Stelle der dampfen einer Gaststube so lange zum Verweilen zu benutzen, bis ihn der Abendzug wieder gratis nach Rastatt zurückführen würde. — Und so geschah es denn, Herr D. fuhr 8 1/2 Uhr nach R. zurück und dürfte sich möglicherweise noch dort befinden. Ob seinem Wunsche resp. seiner Bitte, den socialistischen Unteroffizieren von seinem Gesichtskenntnis zu geben, damit die Versammlung selbst nicht erst zusammenzutreten, stattgegeben wurde, weiß ich nicht, Thatsache aber ist, daß lange Zeit darauf die Nachricht von der Verhaftung den Ort auch bereits auf anderem Wege durchblanzen hatte, daß irgend welche Demonstrationen nicht stattfanden, und daß sich trotzdem bei Abfahrt des Zuges nach Rastatt nur höchstens 15 bis 20 Personen, unter diesen 3 „Schlotzler“ und einige Damen befanden, der Schmerz der „Partei“ um den Verlust des geliebten Führers, aber jedenfalls nur ein „unwundiger“ gewesen ist. Möglich ist es aber auch, daß Herr Dreesbach, seines Leidens ein Theiler, besondere Gegenliebe nicht gefunden haben würde.

**Rösselsprung Nr. 88**

Ein Räthsel von R. A. in Leipzig.

in	weil	da	ro-	na-	und	doch	phen
mich	his-	das	selbst	kennt	gly-	po-	dann
vor-	tie-	kals	dich	bin	dich	ich	ich
die	an	dich	für	ein-	dra-	auch	ie-
die	an	für	qua-	für	ich	gen	bin
bin	und	nicht	das	tar	dür	an	die
gan-	nee-	an-	ellat	tar	auch	auch	el-
kunst	ich's	die	des	wohl	wela	na-	wohl

**Auflösung des Rösselsprungs Nr. 87.**

Von Herrn Richard Jaurig in Görlitz. (Nachricht von der jüngsten Reichspostpetition.) Schmeichler erdachten vergebens den ekelnden Entwürfen den Weg. Geiß von Irene in E., Robert Stephan, Ragdal, Ernst, Oskar Köhler, S. Bachmann, Gust. Freyde, D. S. R. Weimelt.

**Briefwechsel.**

R. Sch. Sie haben gemäß den miselischen und vocalischen Wohlklang unserer Sprache vertheilt. H. Grm. Der Idee nach vortrefflich, aber die poetische Ausföhrung leidet nicht recht genügen.

**Schach.**

Aufgabe Nr. 256.

Von Herrn W. A. Zinkmann.

Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

**Lösung von Nr. 255.**

- 1) Dfs-11 Sds-08 1) Sds-04
- 2) Df1-f5+ Ke4-f5 2) Df1-d3+ Ke4-d3
- 3) La2-b1 matt. 3) La2-b1 matt.
- 1) Sds-04 1) Sds-17
- 2) Df1-f3+ Ke4-f3 2) La2-b1+ Ke4-d5
- 3) La2-d5 matt. 3) Df1-f7 matt.
- 1) Sds-14
- 2) Df1-f4+ Ke4-d3
- 3) Df4-f5 matt.

**Eingelassene Lösungen.**

Nr. 255 von Rudolf Bergner, Fritz Jahn, Arthur Jahn, Friedrich Eaban, Franz Thiermann, Paul Kötting. Nr. 254 ferner von Rudolf Bergner, Carl Pöpel, Paul Renner.

**Briefwechsel.**

Friedr. E. Nr. 255 (quint allerdings an 1. . . . 44-43 zu weitern. Ihre sonstigen Bemerkungen wegen dieses Problems haben mir dem Compositen mitgeteilt. Rudolf B. Ihr Versuch leidet an zu großem Apparat, Mangel an Eleganz und Pointe. Wir würden Ihnen anrathen, sich zunächst noch mehr mit Übung und Studium guter Probleme zu befassen.

**Bericht**

über die Frequenz im Wahl für Obdachlose, in der Zeit vom 22. bis 29. April 1876.

Nacht vom	Besuch- suchende Personen	Aufge- nommene Personen	Zurück- gebliebene Personen
22.-23. April	33	25	8
23.-24. "	17	17	—
24.-25. "	29	29	—
25.-26. "	26	26	—
26.-27. "	49	29	11
27.-28. "	17	17	—
28.-29. "	16	16	—
Zusammen	175	159	19

**Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.**

**Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.**

Erledigt: Die Rechtschulstelle zu Leppersdorf. Colloq.: das L. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt: 840 A. vom Schuldienste, 450 A. vom Grunddienste und 90 A. für die Untericht in der Fortbildungsschule und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 10. Mai d. J. an dem L. Bezirks-Schulinspector für Dresden (Land) Schulrat Dr. Jahn in Dresden einzureichen; — die Schulstelle zu Droschdorf. Colloq.: die obere Schulbehörde. Einkommen 900 A. an der Hand 72 A. für Unterricht in der Fortbildungsschule und Grundbesitz. Gesuche sind bis zum 17. Mai d. J. an dem L. Bezirks-Schulinspector für Dresden in Kurbach einzureichen; — die Schulstelle zu Gohl. Colloq.: die obere Schulbehörde. Einkommen 1000 A. an der Hand 1200 A. Grundbesitz. Gesuche sind bis zum 17. Mai d. J. an dem L. Bezirks-Schulinspector für Dresden in Kurbach einzureichen; — die Schulstelle zu Rodtha. Colloq.: die obere Schulbehörde. Gehalt 930 A. mehr Grundbesitz und Gartenanpflanzung, sowie 36 A. Grundbesitz. Gesuche sind bis zum 27. Mai d. J. an dem L. Bezirks-Schulinspector für Dresden in Kurbach einzureichen; — die Schulstelle zu Seifersdorf bei Freiberg. Colloq.: das L. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gehalt: neben freier Wohnung und Gartenanpflanzung 1200 A., sowie 8 A. Grundbesitz. Gesuche sind bis zum 14. Mai d. J. an dem L. Bezirks-Schulinspector für Freiberg einzureichen; — die Schulstelle zu Wittenburg. Colloq.: die obere Schulbehörde. Einkommen außer freier Wohnung, Garten und Gartenanpflanzung 960 A. exkl. des Honorars für die Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 12. Mai d. J. bei dem L. Bezirks-Schulinspector für Wittenburg einzureichen.



# Turnunterricht für Damen und Mädchen.

Unterrichtete, welche seit einer Reihe von Jahren an einigen hiesigen namhaften Töchterchulen das Turnen leitet, beabsichtigt auf Grund verschiedener Ausforderungen

## Privateurse im Turnen

sowohl für Damen als auch für schulpflichtige Mädchen einzurichten. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst Dienstag und Donnerstag Nachmittags in meiner Wohnung Inselstraße Nr. 16 parterre.

**Thekla Richter.**

# Die Lehmann'sche Brauerschule Worms,

mit Dampf- und Handversuchsbrauerei, Mälzerei etc. verleiht, beginnt den nächsten Kursus den 1. Mai. Im vorigen Sommerkursus war die Schule von 78 Bierbauern im Alter von 18-43 Jahren besucht. Programme ertheilt

Director **P. Lehmann.**

# Dampfschneidemühle, Comptoir und Zimmerplatz

**Mueckstraße Nr. 5 in Lindenau**

am Flagwitz-Lindemauer Bahnhof.

**F. W. Pfefferkorn, Zimmermeister.**

# Färberei Carl Müller, Druckererei

während dieser Messe Augustuspl. 22 Reihe, liefert in Folge der neuen Dampf-Einrichtung sämtliche gefärbte und gedruckte Stoffe binnen 8 Tagen zurück und empfiehlt ihre echten Blandrucks und Leinwand billigst. (R. B. 904.)

## Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß, nachdem der Rath der Stadt Leipzig auf den Ruf des Fischerbades am Schützenweg verzichtet hat, ich dasselbe als Bäderbad wieder in Pacht übernommen habe und am 15. Mai eröffnen werde.

Ergebenst **F. W. Reiche, Fischermesser.**

# Strohüte.

Zum Waschen und Modernisiren in bekannter höchst sauberer Ausführung empfiehlt sich die Strohhüt-Fabrik von **H. Reinhardt, Neumarkt 21** reichhaltiges Lager von Strohhüten und Tüllfaçons.

# Strohhat- Modon-

Fabrik u. Bleiche

und **Mode-Waaren-Handlung** von **Adolphine Wendt,**

Tüll, Blonden, Federn, Bismar, Schächchen, **21. Universitätsstr. 21.** Cravatten in Crème, Agraffen, Huthaçon etc.

von **Gustav Ohme, Petersstr. 40,** empf. sich im Bleichen u. Färben grü. Strohhüte à Stück 10 Pf. Herrenhüte in 8 Tagen zurück

# Für Haarleidende.

Herrn **Edm. Bühligen, Gohlis-Leipzig.** Bismarkstr. 9731. Ich beschreibe hiermit, daß ich im Februar d. J. das Haar-Heilverfahren des Herrn **Edm. Bühligen, Spezialist für Haar- u. Kopf-krankheiten,** mit vollständig fehltem Kopfe begann und mich jetzt nach 8 Monaten dem Gebrauche der Cur wieder im vollen Besitze meines Haars befinde, so daß ich die Beweise, welche ich zu tragen beabsichtige, vollkommen entbehren kann und kann ich somit die Cur des Herrn **Bühligen** allen Haarleidenden als dringendste empfehlen. **Fischbach in Sch. 19 9 72. Cesar. Jäger, Harrer.**

Prospecte meines Heilverfahrens versende auf Wunsch gratis und franco. **Edm. Bühligen, Gohlis-Leipzig.** In meiner Wohnung, **Gohlis, Lindenstraße 8** (vermittelt über die Bahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich bis zum 2. Mai von früh 10-5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. **Bühligen.**

# Otto von Waldkirch-Brunner Uhren-Fabrikant aus Biel.

**Reichsstrasse No. 34, 2. Etage.** In Partien Cylinder- und Anker-Uhren vortheilhaft.

**Petersstrasse 1** **Steckner-Passage** **Thomaskirchh. 16.**

# Chn. Mansfeld, Nähmaschinen-Fabrik,

Fabrik Grenzstrasse No. 12, Filiale Steckner-Passage 21, 22, hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen. **Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.**

# Ludwig Heldsleck aus Bielefeld

(R. B. 928.) **Gr. Fleischerg. 1.** zur Messe. Leinen, Damast, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Hemdeneinsätze, Herren- u. Damenhemden

**Das Gardinen-Lager v. Emma Zapfe a. Plauen** befindet sich **Augustusplatz, 22. Reihe.**

# Markt 17. Karl Grubbe Markt 17. Königshaus. En gros. En détail.

Specialität in Vasen, Figuren, Majoliken, Decorationen u. Kunstsachen, empfiehlt als neue u. gute Engros- u. Export-Artikel **Blumen-Töpfe u. Körbehen** aus Fayence mit Eifelstein-Glasur, **Altdeutsche Krüge** bester Imitation nach wirklichen Originalen. (R. B. 932.)



Der geehrten Damenwelt empfehle mein größtes Lager fertiger

# Haarzöpfe,

**Chignons, Locken,** sowie alle Saararbeiten

in allen Farben, von nur Prima-Haar zu soliden Preisen **Adolf Heinrich in Hofmanns Hof, Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.**

# Fabrik von Täufflingen.

Heinrich Bauer in Gausenbal i. Th. Fabrik von Schiefertafeln, Griffeln, Tuschkasten etc. Musterlager und Vertretung in Leipzig:

# P. C. Körner,

Petersstraße 30, im Dirsch, Hof rechts parterre. Beste Bezugsquelle für Bilderbücher: **W. Düms in Babel am Niederrhein** En gros! Specialität: **Bilderbücher, Jugendschriften etc. in allen Sprachen!** Musterlager und Vertretung in Leipzig: **bei P. C. Körner,** Petersstraße 30, im Dirsch, Hof rechts parterre.

# Haupt-Dépôt der Hannov. Centobücher-Fabrik

(Edler & Kriecher). Verkauf zu Fabrikpreisen. Comptoir-Utilitäten aller Art. **Copir-Bücher** zu Original-Preisen à Stück von 20 Pf an. **Copir-Pressen,** vorzügl. Fabrikat, mit Buch und Zubehör von 3 1/2 Pf an. **Couverts** in allen Qualitäten und Formaten à Mille von 20 Pf an empfiehlt **F. Otto Reihert, Neumarkt (in der Marie) 42.**



# Carl Bauer aus Schmalkalden

Stein- u. Werkzeuggeschäft **Thomaskirchhof No. 12, 1 Treppe.**

# Perry & Co.

Großes Musterlager **englischer und amerikanischer Neuheiten.** **Hôtel de Bavière 32.** London. Birmingham. New-York. Frankfurt a/M. Brüssel. Amsterdam.

# Conrath & Hauptmann,

Siderolithwaaren-Fabrikanten, **Toplitz i. Böhmen,** Musterlager: **Hôtel de Russie, Zimmer No. 31.**

# Compagnie des Cristallerie de Baccarat (Meurthe).

Während der Messe reichhaltiges neu assortirtes **Musterlager** **Auerbachs Hof Nr. 51, Treppe F. II.**

# Lager fertiger Holz- und Metallfärgen

in Auswahl zu billigen Preisen **Hesselbarth's Farb-Magazin, Windmühlenstr. 1b.**

# J. G. Leistner aus Chemnitz.

Holzwaaren-Fabrik. **Rüchen- und Haushalt-Artikel.** Großes Muster-Lager: **Reichsstrasse Nr. 55, 2. Etage (Selliers Hof).**



**Königlich Belgischer Post-Dampfschiffahrts-Dienst zwischen Ostende und Dover.**

Abfahrt von Ostende jeden Morgen um 10 und jeden Abend um 8 Uhr; Abfahrt von Dover jeden Morgen um 9 Uhr 40 Min. und jeden Abend um 10 Uhr 40 Min. Die Dampfschiffe correspondiren mit den Expresszügen von und nach London, Brüssel, Kopenhagen, Berlin, Wien, Basel via Augsburg etc. Die Expresszüge um 3 Uhr 5 R. Nachm. von Ostende, und um 10 Uhr 30 R. Abends von Dover sind mit Schlafwagen versehen. Direkte Billets für obige Route werden in allen Hauptstädten Europas ausgegeben. Nähere Auskunft, Namen der Agenten etc. sind aus den Fahrplänen, Henschel's Telegraph und anderen Geschäftsblättern zu erfahren. Die Dampfschiffe stehen in Verbindung mit der Kaiserlich Deutschen Post und der Agence Continentale (Continental Daily Parcels Express), 53 Gracechurch Street, London und befördern gemöhnliche und Werth-Pakete aller Art, Geldsendungen etc. zu festen und billigen Tariffätzen. Brüssel, 1876. Preise der Plätze auf dem Dampfboot 1. Classe 19 Francs 15 C., 2. Classe 12 Francs 75 C., Kinder: 1. Classe 9 Francs 55 C., 2. Classe 6 Francs 40 C. für eine Extra-Cabine 10 Francs 85 C. Zuschlag zum Preise eines Platzes 1. Classe.

**Magdeburg-Leipzig.**

Zur Regelung der Güter-Nachfrage auf dem Bahnhofe Leipzig in der bevorstehenden Winterreise ist die Einrichtung getroffen, daß am Bahnhofsgebäude Controlmaxen ausgegeben werden, deren Inhaber am Güterschuppen genau nach der Nummerfolge abgefertigt werden. Die Ausgabe der Karten beginnt Morgens 6 Uhr und wird pünktlich 7 Uhr Abends geschlossen. Außerdem ist angeordnet, daß in der Zeit vom 24. April bis 6 Mai die Güterannahme auch während der Mittagszeit ununterbrochen stattfinden wird. Magdeburg, den 15. April 1876. Der Betriebs-Director, C. Murray.

**In allen Krankheitsfällen**

eingehendste Verathung zu schnellster Hilfe nach den bewährtesten Grundrissen durch H. A. Meitzner, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I. Sprachl. 12-4 Uhr.

**Bad Mildenstein bei Leisnig.**

Romantisch im Freiburger Waldenthal gelegener Bade-, klimatischer Cur- und Vergnügungsort (von schönen schattigen Parkanlagen umgeben mit neuem großen Concertsaal). Zimmer neu einbirt; alle Arten von Bädern werden gegeben. — empfiehlt sich den geehrten Besuchern als angenehmer billiger Sommeraufenthalt mit und ohne Pension. Bei vorfindenden Krankheiten ist für die beste ärztliche Hilfe gesorgt. Pension von 3. - 50 J. an. Wohnungsbill. G. Lies, Besitzer. (M. 32007 a)

**Bad Reiboldsgrün bei Auerbach i. B.**

Die Frühjahrscur für Lungenkranke ist eröffnet. Behandlung mit dem pneumatischen Apparat ergibt in Verbindung mit dem Söden. u. Wald. Klima überraschende Erfolge. Ausgezeichnete Küche. Ermäßigter Preis. Prospect franco. Augenkranken haben freies Aufnahm. Dr. med. Drivor.

**Stahlbad Rastenberg in Thüringen.**

eine Stunde von der Eisenbahnstation Dattfurt entfernt, wird seit 15. Mai eröffnet. Rager Stahlbäder werden Nadel-, Schwefel-, Sool- und Kaltwasserbäder abgegeben. — Die Lage Rastenbergs ist gesund und freundlich. Die Bade-Direction.

**Hof-Apotheke zum weissen Adler.**

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit empfehle mein nur mit destillirtem Wasser bereitetes **kohlensaures, Selters- und Soda-Wasser** in Flaschen, wie auch in Ballons für Trinkflaschen. Aufträge von 12 Flaschen an werden pünktlich frei in das Haus geliefert und bitte dieselben „Hof-Apotheke zum weissen Adler“ oder in meiner Fabrik, Pöhlitz, Könnigsberg etc. gefälligst anzugeben. Gleichzeitig empfehle alle Sorten natürlicher und künstlicher (Dr. Selters) Mineralwässer, Bade-Salze, Pastillen, echte und künstliche, Bade-Zugredienzen, Saab-Offen; zur bequemeren Bereitung von Rollen etc. Hof-Apotheke zum weissen Adler. L. A. Neubert.

**Hirschberg in Schlesien. Thamm's Hotel, Promenade 37.**

Am 10. April er. eröffnete ich unter obiger Firma mein in schöner Lage an der Promenade, in der Nähe der verkehrsreichen Bahn- und Schildauer Straße gelegenes, neu erbautes, in elegantem Style erbautes Hotel. Dasselbe ist bei Anbruch der Reizeit gemäß comfortabel eingerichtet. Allen geehrten Reisenden und Besuchern des Riesengebirges mein Etablissement unter Zusicherung prompter Bedienung und guter Verpflegung, bei vollen Preisen hiermit bestens empfohlen haltend, bitte ich noch, daß mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen. Omnibus am Bahnhof. A. Thamm, bisher Besitzer des „Hotel zu den 3 Königen“.

**MATHEUS PSEIN**  
VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS  
Die Matheus-Pseine enthalten den Copalwachsäure in Verbindung mit dem ätherischen Oel des Matheus und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen angewendet, wobei die Uebelstände der Anwendung des reinen Copalwachsäures, wie Auslösen, Nabelschmerzen etc. vermieden sind. Preis 2 R. Fl. von 10 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herrn Spallholz & Eloy.

**Die Original-Nähmaschinen The Singer Manufacturing Co.,**  
größte Nähmaschinenfabrik der Welt, erhalten für die Güte und vorzüglichen Leistungen mehr als 120 Ehrenpreise und wurden davon bis jetzt über 1,500,000 Stück, oder mehr als ein Drittel der Gesamt-Nähmaschinen-Fabrikation Amerikas verkauft. Dieser Absatz beweist am besten die Vollkommenheit der Original-Singer-Maschinen und die denselben gewordene Allgemeine Anerkennung des Publicums.  
**G. Neidlinger, Leipzig, 5 Neumarkt 5.**  
Um es Jedem zu ermöglichen, sich eine seinen Zwecken entsprechende Maschine anzuschaffen, werden die Original-Singer-Nähmaschinen, wo es gewünscht wird, gegen wöchentliche Abzahlung von 2. — und ohne Freischußung abgegeben. Alte oder nicht mehr verwendbare Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen umgetauscht und in Zahlung angenommen.

**Adalbert Hawsky**  
in Leipzig, Spielwaaren-Fabrik.  
Lager in- und ausländischer Spielwaaren und Fabrik von Illuminations-Laternen. Musteraufstellung und En gros-Lager. Neumarkt Nr. 9, 1. Etage.  
Musterlager von Haus- und Küchen-Artikeln in blanken und lackirten Blechwaaren, Rohlen-Eimern, Ofenschirmen etc. etc. Pfannschmidt & Wenz aus Aschersleben. Grimma'sche Straße Nr. 7, 2. Etage.

**Robert Friedel & Cie.,**  
Stuttgart.  
Holzgalanteriewaaren | Holzgalanteriewaaren  
Bemalen. Malerei.  
Küchen- und Haushaltsartikel.  
Musterlager: Hainstrasse No. 1, 1. Etage.

**Chocolat Felsche.**  
Die Chocoladenfabrik von **Wilhelm Felsche, Leipzig,**  
(Königl. Hofconditorei und Café français)  
empfehle ihre feinen Chocoladen, Bonbons und Cacao-Fabrikate en gros et en détail. Detail-Verkauf: Grimma'sche Straße 17.

arkt 17. detail. (R. B. 932.) welt e, ken, en iven Preisen Hof. e. en! abrik art. an. 3 1/2, 20, 42. el. am. mod, ie b.

### Anhalt-Dessauische Landesbank.

In der am 11. d. Mts. abgehaltenen General-Versammlung unserer Actionaire ist beschlossen worden, unsere zur Einlösung bisher nicht präsentierten Thaler-Noten bis zu dem 30. Juni d. J., unsere für den 30. Juni d. J. eintreffenden Mark-Noten dagegen bis den 31. December d. J. an unserer Hauptcasse hier selbst fernweit zur Einlösung bringen zu lassen. Dessau, den 18. April 1876.

**Anhalt-Dessauische Landesbank.**  
Herrmann Kühn. Ossant

### Bad Berka in Thüringen.

1 Meile von Weimar, ausgezeichnet durch seine gesunde, gefühlte Lage und milde Luftbeschaffenheit, klimatischer Curort, besonders für Brustkrankte, verabschiedet Pass- und Sandbäder in einem neuerbauten Badehaus, auch Stahl- und Riesenbäder - Inhalationskammer - Milch- und Kalkbäder. Nähere Auskunft ertheilt der Badearzt Sanitätsrath Dr. Geyt. (H. 31955.)

**Gröpp. S. Bade-Inspection.**  
Im Ansehn an obige Anzeige theilt Dr. med. Freygang mit, daß er in Bad Berka anständig ebenfalls ärztliche Praxis hat und auf Anfragen jede gewünschte Auskunft ertheilt.

### Wasser-Heil-Anstalt

In Thale a. S. erzielen unter Mitgebrauch der Rollen und Brunnen alle Rheumkrankheiten wie: Rheumatisches, Asthma, Gesichtsschmerz, Migräne, ebenso Gemüths-, Kopf-, Unterleibs- u. a. R. bei milder Exr höchste Heilung.

### INJECTION BROU

Populair-medicin. Werk.  
Durch die Substitution, über gegen die 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Epilepsie**  
(Fallen) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisek, Neustadt-Dresden. Bereits über 2000 mit Erfolg behandelt.

**Auch brieflich**  
werden in 3-4 Tagen Syphilis und Hautkrankheiten gründl. geholt durch Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36.

**Rinreibung gegen Cementflechten**  
für Maurer und Cementarbeiter. Bewährtes Mittel. Niederlage in Leipzig bei Herrn Apotheker Tollo, Salomonis-Apothek. Hamburg. C. A. Jungelmann, (H. 91861.)

**Pepsinelixir**, 1/2 Fl. 2. 2. 25 J., 1/2 Fl. 1. 2. 25 J., empfiehlt als bewährtes Mittel bei Magenleiden, Verdauungsstörungen etc. die Engel-Apothek, Markt 12.

**Zahnbürsten**  
Manufactur-Garantie in verschiedenen Sorten 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfiehlt in echter Qualität H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14

**Jeder Gummi-Artikel**  
ist mit weissen Kautschuk geliefert. Man wende sich vertrauensvoll an die Gummi-Fabrik v. Georg Meißel in Hamburg. NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

Gutes Gläser'sches Heil- und Zugpflaster zum Einreiben, mit Stempel L. Fahrman, & 26 J in den Apotheken zu haben.

### Transit über Venedig von und nach dem Orient, Ost-Indien, China etc.

besorgen zu den niedrigsten Frachten und Platzspesen die

## Vereinigten Speditions-Häuser

# ROSA & COMPAGNI

## Venedig

(mit Filiale in Triest),  
Agenten für die K. Bayerischen, K. Württemberg. und Grossh. Badischen Staatsbahnen, mit Agentur für die K. K. Oesterr. Südbahn-Gesellschaft für die Brenner-Linie.

Auf gefällige Anfragen direct an die Stammfirma in Venedig werden betreffende Fracht-Übernahmelisten und specielle Uebernahmepreise für grössere Partien und begünstigte Artikel prompt zugesandt.

### Daniel Pohle aus Eichwald bei Teplitz.

**Thonwaaren-Fabrik.**  
Empfehl. Gelb-Goldgegenstände, sowie schöne Waaren in Email-Reguss.  
2. Neue Reihe, Augustusplatz. Nähe des Theaters.

# Ceresin,

vollständigstes Ersatzmittel für Bienenwachs, bei bedeutend billigerem Preise.

## Export — En gros.

**Lager zur Messe:**  
**Rathhaus, Gewölbe 6 am Portal.**

**Erzeugnisse:**  
Ceresin en bloc,  
Näh-Wachs, Schuhmacher-Wachs,  
Wachs in Tafeln z. Wäsche,  
Bett-Wachs,  
Wachstückerchen,  
Christbaum-Kerzen,  
Wagenlaternen-Kerzen,  
Laternen-Kerzen, Salon-Kerzen,  
Kirchen-Kerzen (für jeden Cultus),  
Wachs-Galanterie-Waaren etc.

**Einlass-Wachs**  
zum Bohren von Parquets und weichen Dielen, für den sofortigen Anstrich präparirt (in Pasta-Form.)

**Trockenglanz-Wachs**  
zum Einlassen (Grandieren) sowohl, wie zum Trockenglanzen (in fester Form.)

**C. K. K. priv. erste österreichische Fabrik**  
H. Ujhely & Co., Stockerau bei Wien.

Petersstr. 12, 2. St. C. Weinschönk, Fabrikant aus Offenbach a. M. Petersstr. 12, 2. St. Fabriklager

# Genfer Musikwerke

(neueste Erfindungen)  
**Album und Phantasie-Gegenstände**  
mit Musik in Silber, Gold und Glas.  
Petersstr. 12, 2. Stage. **Leipzig.** Petersstr. 12, 2. Stage.

# A. Ritter & Co.,

**Esslingen (Württemberg),**  
Fabrik für Neusilber und verfilberte Neusilberwaaren.  
Reichhaltiges Musterlager während der Messe  
**Grimma'sche Strasse 32, 2. Et.**  
Eine größere Partie zurückgestellter Waare wird zu äusserst billigen Preisen abgegeben.

# Manufactures de glaces, Bruxelles.

Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.  
**Hôtel de Russie.**

Ueber 2500 Kuerfernungen. Garantiertes für Menschen und Hausthiere unschädliches Radicalmittel gegen

## Schwabenkäfer,

und Mussen und Kichenkäfer genannt. Bei richtiger Weise Anwendung des Betrages. In beziehen on detail & on gros durch die Hieshandler-Apothek in Eiberfeld und deren Niederlagen. In Leipzig bei O. Meissner & Co., Nicolaistraße Nr. 52.

Da viele veraltete Mittel existiren, die meist nur auf gelbem Insectenpulver oder Borax beruhen und nie eine gänzliche Vertilgung obigen Ungeziefers bewirken, so bitte genau auf Firma und Schutzmarke zu achten.

## Bernhardt Mohrstedt,

Reichsstrasse 22.  
**Engros-Lager von**  
Taschenuhren,  
Regulateuren,  
Pariser Uhren,  
Schwarzwälder Uhren,  
Uhrenornamenten,  
Reiseuhren,  
Reiseuhren,  
Nachtuhren,  
Controlluhren,  
Pistolenwerken,  
Spieldosen,  
Schweizer Musikwerken,  
Revolver Musik 4-8 Cyl.,  
vollständig. Ochesterwerken,  
Musikischen, hochfeine Meubles.

### Neuer Patent-Wasserfilter von Carl Meissner, Nürnberger Strasse No. 40.



Einfache Construction & 6 L. mit Seitenbewegung, um ohne denselben abzuschrauben, sofort unfiltrirtes Wasser zu verwenden, & 6 L. 50 J., incl. Befestigen an den Wasserhahn.

General-Agentur  
der  
**Geschäftsbücher-FABRIK**  
von  
**J. C. KÖNIG & EBENHARDT**  
Hannover  
bei  
**F. G. MYLIUS**  
Leipzig.

## Schnallen

resp. Beschlässe zu Heberschuben in Neusilber empfiehlt  
**Andreas Haassengier.**  
Metallwaaren-Fabrik.  
Galle a. S. Gr. Steinstraße Nr. 10.  
Der Messe in Leipzig: Petersstr. 2.

# Ernst Holzweissig,

En gros. Reichstraße 43. Export.



Grösstes Lager  
von  
Schweizer Musikern.

Für den Export versende von meinem Lager ab Schweiz.

Canovas- und Chemille-  
Fabrik.

Wollen, Seiden, Perlen,  
Stickmuster.

Grosses Lager

## Tapissier-Manufactur

C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,

während der Messe in Leipzig:

7. Grimma'sche Strasse 7.

En gros, Export und Détail.

Manufactures de Porcelaines

## Leullier fils et Bing

Paris.

Sehr vergössertes Musterlager

Europäische Börsen-Halle, Katharinenstrasse 6, 2 Tr.

## Julius Mühlhaus & Co.,

Saids in Böhmen,

k. k. Oesterr.



privilegirte

Glas-Manufactur

und Dampfschleifwerke.

Grösstes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage. Große Feuerinsel.

## Action-Plaque-Fabrik

Esslingen in Württemberg.

Musterlager von broncirten und Silberplattirten Kupferwaaren.

Neue und wesentlich verbesserte Kosmos-Café-Maschine

mit Vorrichtung, den Wasserkörper zu reinigen.

Viel Neuheiten!

Europäische Börsenhalle, 2 Treppen, Katharinenstrasse 6.

## Die Spielkarten-Fabrik

von J. G. Schulze Nachfolger

empfiehlt ihre besten und preiswerthen Fabrikate

Tarok, französische und deutsche Karten, sowie das Beste: die deutsche

Kolchakarte in verbesserter, billigerer Ausgabe.

Verkaufsort: Nicolaisstrasse Nr. 4.

Carl Thieme in Leipzig,

Spielwaaren-Fabrik und Engros-Lager.

Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung: Thomagässchen No. 11.

## Hut-Fabrik

von

Lehmann & Bromenthal.

En gros: Dorotheenstrasse 6.

En détail: Neumarkt 19.

Grösstes Lager aller Sorten Herrenhüte in höchsten und billigen Qualitäten.

Das Muster-Lager der

## Korbwaaren-Fabrik

von Carl Schein

aus Gonnelsfeld bei Coburg

befindet sich Neumarkt Nr. 6.

## Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Grösstes  
Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Bucklin mit Ledersohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glas mit Ledersohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Ledersohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, dopp. und dreifache Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Kalbleder, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Reinger Led. Kalbleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbled. mit Filz gefüttert,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Led. mit Gummi und Schnüren,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kalbleder,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Lededer,  
Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Lededer,  
Wiener Damenstiefeln in Leder, Zeug, Filz und Velz mit Oesen, Gummi und Knopf,  
Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten,  
Wiener Ball- und Gamschuhe zu allen Preisen empfiehlt

Heinr. Peters,

Grimma'sche Strasse Nr. 19, Café français gegenüber.

Nur die jährigen Ostermesse erlauben wir uns hiermit unser

## Fournier- und Holz-Lager

aus Angelegenlichs zu empfehlen.

Sanz besonders machen wir auf eine reiche Auswahl in Pyramiden-, Stabagant-,  
Kupfer-, Jacaranda-, Kirschbaum- u. Sonstigen und massivem Holz auf-  
merksam.

Unser Lager befindet sich in Leipzig zur Messe Neumarkt No. 18 vom 24. April bis  
13. Mai 1876.

C. Graeb & Söhne aus Halle a/S.

## Hölderhoff & Exner aus Köln.

Elegant decorirte Porzellane,  
als Kaffee- und Thee-Service, Dessert-, feine Tassen, Handgarnituren,  
Blumenvasen u. in den geschmackvollsten Formen; besonders aber schöne Auswahl von  
gefassten Schalen für Visitenkarten,  
Blumenständern u. Tischen in Bronze u. Holzfassung.

## Eisen- u. Zink-Glosserei für Kunst- und Luxus-Gegenstände

## Otto Schulz, Berlin,

Export.

Export.

empfiehlt ein reichhaltiges Musterlager von  
Neuheiten in Aachenbechern, Coupes, Feuerzungen, Leuchtern,  
Rauchservicen, Rauch- und Schachtischen, Schreibzeugen,  
Thermometern, Tischen, Ständern u. Lampen und Blumen-  
töpfen, Tafelaufsätzen, Tischglocken, Vasen etc.,  
bronzirt, verpuffert, vernickelt und namentlich in  
silberoxidirt.

Gewölbe Nr. 26 u. 27. Auerbachs Hof. Gewölbe Nr. 26 u. 27.

## Kissing & Möllmann aus Isorlohn.

Kronleuchter zu Kerzen, Gas- und Petroleum. Candelaber, Tafel-,  
Hand- und Wandleuchter, Petroleum-Lampen und deren Metall-Garnituren.  
Geprägte und gegossene Bronze- und Messing-Waaren. Messingblech, Drähte,  
Stifte, Ketten, Fingerhüte, Fischangeln, Haak und Hugen u. c.

Metallwaaren aller Art.  
Peterstraße Nr. 43, 1. Etage, Leipzig.

Nur für Wiederverkäufer!

## F. Degelow, Zeit

(Provia Sachsen)

älteste und grösste Fabrik von

Kinderwagen und  
Krankenfahrrädern.

Bewährte und neueste Constructionen. — Elegante  
Fasens. Billigste Preise. Prompter Versandt



Nur für Wiederverkäufer!

Nur für Wiederverkäufer!

## Ein Posten Accordeons

soll unterm Preis verkauft werden

Markt No. 14, 1 Treppe.

## Georg Printz & Co. aus Aachen

verlegen ihr Musterlager von Reichstraße Nr. 48 nach

Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

## J. Boschau aus Wien,

Meerbaum- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,

Markt, 3. Reihe Nr. 12,

empfiehlt ein reichhaltiges Engros-Lager.

# Neuheiten

in Blumenschmuckstücken in prachtvoller Ausstattung: Celliers, Garnituren, Haarnadeln, Medaillons etc. etc.  
**Gebrüder Kamper, Leipzig, Reichstraße 51, 1. Et.**

**Gustav Lots aus Merseburg.**  
 Cartonnagen- und Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik.  
 Lager: Markt, 9. Reihe, Rathausseite.  
 Artikel für Tapissiererei.

**Neu für Haushaltungen!**  
**Flaschenverschlüsse,**  
 wodurch Korker wegfällig werden.  
 Musterlager von G. Grossmann aus Zella  
 Petersstrasse 42. 2. Etage.

**G. J. Vombach, Frankfurt a. M.**  
 Musterlager  
**seiner Eisenguss-Artikel.**  
 Nr. 5 Petersstraße Nr. 5.



**Das Musterlager**  
 von  
**L. Horwitz & Friedländer aus Berlin,**  
 bestehend in  
 Lampen, Lackirwaaren, Vogelkäfigen,  
 Petroleum-Kochern etc.,  
 befindet sich im Gewölbe der Kaufhalle, Eingang Barfußgäßchen.  
 Wasser werden verkauft und können den 5. Mai abgeholt werden.

**Rau & Comp., Göppingen (Württemberg),**  
 Lackier-, Blech- und Metallwaaren-Fabrik.  
 Reichhaltiges Musterlager: 47 Reichstr. 47, Kochs Hof II.

**G. Roth & Comp., Göppingen (Württemberg),**  
 Mechanische Weberei von Lampendochten.  
 Während der Messe: 47 Reichstraße 47, Kochs Hof II.

**Erhard & Söhne,**  
 Schwäbisch-Gmünd, Württemberg.  
 Fabrikanten von Galvanoplastik,  
 oxydirter Bijouterie u. Uhrketten,  
 Bronce-Spiel-Waaren und Beschlägen.  
**Neumarkt No. 5, 1. Etage.**

**Vollständiges Musterlager**  
 der ersten Norddeutschen Fabrik für stumpfzantige, blanke u. lackirte  
**Maschinen-Blech-Spielwaaren**  
 v. Orth & Jenke, vorm. F. Brauns, aus Berlin.  
 Thomagäßchen Nr. 9, 2. Etage.

**Otto Rosenthal & Schmidt aus Berlin,**  
 Fabrik gekleideter Puppen bis zum feinsten Genre.  
 Deutsche u. franz. Puppenartikel, Kinderpeitschen etc.: Adl'sche Fabrikate.  
**Musterlager:**  
 9 Thomagäßchen 9, 2. Etage.

**Wih. Rob. Zühlendorf,**  
 Universitätsstrasse No. 7,  
 empfiehlt sein Lager von Cigarren eigener Fabrik in billigeren und mittleren  
 Preislagen, sowie feinsten Havana-Blatten.

**J. Vogel's Sohn, vorm. Josef Wander,**  
**Glas-Fabrikant,**  
 Meißnerstr. 10.  
 Musterlager: **Hôtel de Bavière, Petersstraße.**

**Eisschränke**  
 neuester und praktischer Construction in allen Größen  
 zu billigsten Preisen empfiehlt  
**H. Stenger,**  
 Comptoir der Eisenwerke Leipzig, Sakwitzstr.,  
 Katharinenstraße 10, II.

# Neuheiten

in Uhrketten, Talmi, Golddouble in den neuesten Façons, den echten goldenen  
 Ketten liefert. Prima-Qualitäten von außerordentl. Güte.  
**Leipzig, Reichstr. 51, 1. Etage. Gebr. Kamper.**

Unser Lager Schweizer und sächsischer  
**Weißwaaren** befindet sich jetzt  
**Katharinenstraße 10, part.**  
**Gebr. Hochlinger Jr. aus Berlin.**

**Joseph Conrath & Co.,**  
 Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
 besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
**Grimma'sche Strasse 24. 2. Etage.**

**Querstrasse 17, II. links**  
**Elsässer Kattune à Meter 60—75 Pf.,**  
 beige à Meter von 90 Pfg. an, Lenos und Mohairs, seidene Shäwichen  
 und Tischdecken werden zu den billigsten Preisen verkauft.

**Feine Holzwaaren,** ant. geschnitten, vergoldet, polirt,  
**Sardinenbr., Rosetten- und Goldleisten.**  
**Heinrich Sanden, Berlin, Stallschreiberstr. 59.**  
 Musterausstellung: Leipzig, Thomagäßchen 10, II.

**Musterlager**  
 von  
**Bruyère-Pfeifen, Horn Dosen u. Kämmen**  
 von Notton & Fand aus St. Claude (Jura)  
 befindet sich **19 Petersstraße, 2. Etage.**

**Nathan Marcus Oppenheim**  
 aus Frankfurt a. Main,  
**Brühl Nr. 6566, Schwabe's Hof, 2. Etage.**  
 Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Antiquitäten.

**C. Deffner**  
 aus Esslingen a. Neckar,  
 Lack-, Blech-, Messing-, Neusilber-, bronz. Kupfer- u. silberplatt. Waaren.  
 Musterlager: **Grimma'sche Strasse No. 6, 2. Etage.**

**Die neuesten**  
**Herrenhüte und Mützen**  
 zu billigsten Preisen  
 empfiehlt  
**H. Backhaus, Grimm. Straße 14.**

**Gührer & Egenter,**  
 Bijouterie-Fabrikanten aus Schwäbisch-Gmünd.  
**Bijouterie- und Silberwaaren**  
 Reichhaltiges Lager in  
**Reichstraße Nr. 38, 3. Etage.**

**Uhren-Verkauf**  
**Neue Remontoir**  
 mit augenblicklichem Aufzug und mit unabhängiger Bewegung der Zeiger. System  
 patentirt in Frankreich und im Ausland. Einzige Fabrikanten  
**Béchaux & Fattet aus Porrentruy (Schweiz)**  
 Vollständiges Uhrenlager während der Messe  
**11 Halle'sche Straße 11, erste Etage.**

**Steingut- und Porzellan-Manufactur**  
**Utzschneider & Co.,**  
 Saargemünd in Lothringen.  
 während der Messe:  
**16. Katharinenstrasse, 2. Etage.**

**Mineralbad Alexandersbad.**

Reizende Lage am Fuße des Fichtelgebirges. Erdig-salinischer Eisen-Sauerling. Mineralbäder, Fichtennadelbäder, Moorbäder, Eisenbäder, Stationen Witterteich, Schwarzenbach. Anfang der Saison Ende Mai. Sadearzt Dr. Hess.

**Dr. Patzar's Wasserheilanstalt Königsbrunn, Station Königsbrunn, sächsische Schweiz. Spec. Pension für Nervenleidende.**

**Rheinischer Trauben-Brust-Honig MAINZ.**  
Bei Husten, Keiferkeit, Verschleimung, Brustleiden, Nieserhusten, das angenehmste, mildeste und sicherste **Hustenmittel.** nur echt mit reinem Honig. Stengel à Flasche 1, 1 1/2 und 3 L in Leipzig bei Herrn Paulcke, Engel-Apothek, Markt Nr. 12, Apotheker Schwarz, Linden-Apothek, Weststraße 17, Apotheker Friedländer, Albert-Apothek, Beizer- und Emilienstraße, Apotheker Dux, Marien-Apothek, Ecke der Georgen- u. Schützenstraße, Apotheker H. Paulsen, Dirsch-Apothek, Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse, Apotheker Richard Krause, Kaufhäuser Apotheke, Kaufhäuser Steinweg 20, Drogerie Meissner, Nicolaistraße 52.

Zur bevorstehenden Pflanzzeit empfiehlt alle Arten Topf-, Blatt- und blühende Staudenpflanzen in vorzüglichen älteren und neueren Sorten, Zimmer-Decorationspflanzen in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. **Oehme'sche Gärtnerei, Ritzsch bei Leipzig.** NB. Kataloge stehen auf Franco-Arfrage franco und gratis zu Diensten.

**Schwämme-Lager** von Bade- und Pferdegeschwämmen verschiedener Sorten. Verkauf en gros zu den billigsten Preisen. **Drosso Venetiso, Griechenland, Leipzig, Katharinenstr. 2, im Hof Gem 12.**

**Für Goldarbeiter! etc. etc.** **J. Frosch's** Anerkannt bestes für mattgoldene weißer Metall stoffe Proben, die Braun und **Schwefellösung!** Reinigungs-Mittel Gegenstände. Bedenkt sofort angekauft Wunsch an schwarz angelax.

**Ausverkauf** des Lager's zweiter Bijouteriewaaren **Markt 10. Reihe.** Elias Wolf aus Oberstein.

**Präperative.**

Ein neuer Appreturstoff als Ersatz für Stärke und Leime, eignet sich zur Appretur von Baumwollen, Leinen, Halbwollen und mit Seide gemischten Geweben, ferner zur Schlechte von baumw. Garnen, sowie zur Wollfilz-, Plüsch-, Cartonnagen- und Wachsdruck-Fabrikation, zur Verbindung von Druckfarben. Die Präperative ist ein sehr praktisches Stärkemittel für jede Haushaltung, endlich ein vorzüglicher Klebstoff für Buchbindereien und Tapezierer. Kleine Proben sind unentgeltlich zu haben.

**Theodor Gitzner, Katharinenstr. 2.**

**Gardinen**

in allen Breiten und Qualitäten, Wall, Tüll und Nipp zu Kleider, Reglige und Deckstoffe, Bettdecken, Bettzeuge, Stickerien, Morgenhanden, Spitzen, Epigentücher und Fichs, Kleider in Damenkragen und Manschetten, Herren- und Damenwäsche etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen **C. Morgner, Thomaskgäßchen 8.**

NB. Oberhemden nach Maß oder Probehemd werden in kürzester Zeit fertig.

**Steppdecken in grosser Auswahl Markt 5. Curt Krause. Markt 5.**

empfeht **Zimmerer-Geschäft** an Herrn Zimmermeister **Hermann Herdrich** verkauft habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich dasselbe meinem Nachfolger zu übertragen und zeichne hochachtungsvoll **H. v. Müller.** Auf Vorstehendes Bezug nehmend, beehre ich mich einem geehrten Gesamt-Publicum anzudeuten, daß ich vom 1. Mai d. J. ab **abiges Geschäft** übernehme. Gestützt auf hinreichende theoretische sowie praktische Kenntnisse, bin ich in den Stand gesetzt, alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten solid und billigst auszuführen. Es wird mein Streben nur dahin gerichtet sein, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. **Connewitz, den 28. April 1876. Hochachtungsvoll Hermann Herdrich, Zimmermeister.**

**Heinrich Richter, Koch, Kleine Windmühlenstraße 7b,** empfiehlt seine **Delicatessen-Handlung nebst Wein- und Frühstücksstube.** Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie auch einzelne Schüsseln außer dem Hause werden promptest ausgeführt.

**Alex. Katsch, Berlin, Fabrik von Neusilber- und Alfenide-Waaren,** zur Zeit der Messe mit großem reichhaltigen Musterlager **Sellier's Hof, 2. Etage.**

**Neue Reichsgeld-Körbe** aus grün oder blau lackirtem Drahtgewebe äußerst solid, Größe 26 Ctm. lang, 24 Ctm. breit, 7 Ctm. hoch. Diese neuen Reichsgeld-Körbe ermöglichen eine zweckmäßige und bequeme Sortierung aller neuen Reichsgeld-Sorten, indem selbige separate Fächer für sämtliche Kupfer-, Nickel-, Silber- und Goldmünzen und alle Sorten Reichscassen-Scheine enthalten. **Preise per Cassa:** ohne Deckel u. ohne Schloß nebst Einschlaglöcher pr. St. 3 L 50 S, mit Deckel und mit Schloß nebst Einschlaglöcher 6 L. **Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.** **Wih. Kirshbaum, Neumarkt 19.**

**Fischer's patentirte transportable Zimmer-Dampfbad-Apparate** **August Fischer, Chemnitz, Contor und Fabrik: Ferdinandstrasse No. 18,** liefert transportable, complete Dampfbad-Apparate incl. Douche nach patentirter vorzüglicher Construction. Dieselben eignen sich für alle combinirten Bäder, ganz besonders zum Familiengebrauch nicht transportabler Kranken, Krankenhäuser, Hotels etc. Vorzüglich sind dieselben zu empfehlen für Unternehmern, welche öffentliche Bäder am Plage errichten wollen, ohne daß irgend große Räumlichkeiten dazu erforderlich sind. Unsere Apparate bieten, wie bereits durch viele Erfolge hinreichend erprobt, Allen, welche an **Russel-, Gelenksrheumatismus, Sticht, Kopflicht, Drüsen, Gicht, Rheumatis, Nerven-, Magenleiden, Neuralgie, Zahn-, Gicht-, Rücken-, sowie allen an Blutstockung Leidenden** vollständigen Ersatz für große Dampfbad-Anlagen und ersetzen sich von Seiten der Verzte fortgesetzt der wärmsten Empfehlung. — Preis billig. Prospekte gratis.

**Lager verzinnter Drahtwaaren und Handemaalkörbe** eigener Fabrik von **Georg Knoth** aus Torgau. Zur Messe **Augustusplatz vis à vis der Post.**

**Photographien**

sauberste Ausführung von **Medaillen- bis Lebensgrösse, Vereine, Familien-Bilder etc.** **Visiten-Karten à Dutzend 5 Mark.** Nach älteren Bildern, Oel-Gemälden, Photographien, Zeichnungen etc. (selbst verblasste oder flockige) fertige ich saubere, dem Original getreue Photographien. **Kürzeste Lieferzeit. — Preise billigst.** (R. B. 938) **E. L. Schütz** Part. 14. Wiesenstr. 14. Part. **Kgl. Hoflieferant T. W. Feller** aus Lausitz. **Peltchen- u. Reitzzeug-Lager.** (R. B. 933) Zur Messe in Leipzig: Markt, 3 alte Reihe 17/18.

**Haar-Zöpfe** en gros **Größtes Lager** en détail in den schönsten Naturfarben sowie in allen Grössen kauft man zu den billigsten Preisen in der **Haar-Zopf-Fabrik** von **F. Klänge,** 12. Reihe Augustusplatz, 12. Reihe, 1. Durchgang an der Promenade, **Kahn's Restauration** gegenüber. Ungenirtter Eintritt in die Verkaufsstube. Getragene Zöpfe sowie ausgekämmte Haare werden gegen neue in Tausch genommen. Alle Haararbeiten von ausgekämmtem Haar werden schnell und billigst besorgt.

Da ich mein Lager wegen Geschäftsaufgabe bis zum 15. Mai räumen will, so offerire ich mein Lager (H. 11601.) **Sommermäntel, Wintermäntel, Stoffe u. Posamenten mit 50%.** **S. R. Pincus,** in Berlin, Seefischestraße Nr. 7.

**J. F. Klein & Söhne. Export-Artikel. Fabrik fein geschliffener Holzwaaren.** Reyringen, Schweiz. **Augustusplatz, 1. Budenreihe.**

**C. G. Wagner sen. aus Plauen. Wäsche- u. Weisswaarenfabrik** En gros. En détail. **Salle'sche Str. 12.**

**Weisswaaren-Fabrik.** **Wall-Gaubeu, glatt Kopf, im Duzend 3,25.** do. carrirt " " " 3,75. do. gest. " " " 4,40. **Wall- und Tüll-Fichs** Duzend 7,50. **Unterhosen** " " " 8,50. **Wall- und Tüll-Jabots** " " " 3,00. **Schirting-Fraisen** pr. Gros 4,25. u. | w. u. | w. NB. Der Versandt wegen bitte Gaubeu-Ordres nur pr 3 Tagen.

**Siegmond Schwartz, Berlin, Commandantenstraße 77, Laden 25.**

**Beste englische Kopfbürsten** von **G. R. Kent & Co., London,** empfehlen in großer Auswahl **Schlumpert & Co. Markt 10, Kaufhalle.**

**Operngläser einische u. elegantste 10 L an, Fernrohre v. 3 L an, Bergnetzen und Klemmer, Thermometer aller Art von 0,75 L an, Barometer, Supen, Mikroskope, Weiszeuge, Arbeitsbrillen von 2 L bis zu den feinsten empfiehlt in größter Auswahl **O. H. Meider, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, Durchgang, Gemälde 27****

Wiener Cigarrenspitzen, Weichsel und Meerschaum, verkaufen à 18 — pr. Grosf so weit der Vorrath reicht  
G. G. Fenaler & Co.  
aus Rürnberg.  
Neumarkt Nr. 1, 2. Etage.

**Grosses Lager**



von Petroleum-Koch-Apparaten, Sumpen, Tisch- und Badtischen, Eis-, Wasch- und Badewannen von den größten bis zu den kleinsten empfiehlt billigt  
Wilhelm Grosse,  
Luzernstraße 8 B.

**C. G. Richter**  
aus Grünhainichen.  
**Spielwaaren.**  
Painstraße 1, 1. Etage.



Größte Auswahl.  
Reparaturen aller Art und  
bittet.

**Joh. Schulze, Schirmfabrikant,**  
Nr. 39. Zeitzer Straße Nr. 39,  
verkauft Sonnen- und Regenschirme zu den allerbilligsten Preisen, indem seine Geschäfte-  
besitzer darauf lassen, mache ich besonders das  
geehrte Publicum darauf aufmerksam.  
Reparaturen und Ueberzüge werden  
schnell, gut und billig gefertigt.



**Japanische u. China-Waaren.**  
Direktor Hauptort  
sämtlicher feiner Holz-Industriewaaren,  
Theobrot aller Art, sowie auch andere Waaren  
ab Lager.  
**B. Seelig aus Burg b. Magdeburg.**  
Grümmstraße Nr. 34.

**J. A. Schmidt & Söhne**  
aus Solingen,  
Fabrik aller Sorten Messer und  
Gabeln, Taschenmesser, Feder-  
messer, Scheeren etc.

Fabrik-Stempel.  
Lager zur Messe: Leipzig,  
Neumarkt No. 10, Gewölbe.  
**Putz u. Modewaaren**  
von  
**Emilie Buchheim,**  
Schuhmacherg., Gewölbe No. 10.

**HANDSCHUH-FABRIK**  
NAUMBURG  
**CARL BROSE**

empfehle die billigsten  
**Glas-Handschuhe,**  
Blumenfarb Hof 25, vom Brühl 1. Gewölbe links.  
**Eiserne Grabkreuze**  
zum Preise von 6—60 A in eleganter Aus-  
führung, empfiehlt Bernhard Radem, Gerber-  
straße 28/29, Stadt Magdeburg.

**Rob-Eis**  
pr. Centner 1,50 A wird im Einzelnen täglich  
bezogen abgegeben.  
Dampfbrennerei Gatrißch.

**Spirito Sangiorgio**  
aus Mailand

bedient sich einem geübten Publicum bekannt zu machen, daß derselbe kein allzumein bekanntes  
großes Lager der neuesten und feinsten Schmelzgeschäfte wieder in seiner  
großen Bude auf der Grottenstraße aufgestellt hat und Abends bis 10 Uhr geöffnet bleibt.

**Local-Veränderung.**

Das Musterlager der  
**Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik**  
bei Zwiesel in Bayern,  
befindet sich jetzt  
**Goethestraße Nr. 1, 2. Etage.**

**Bieler & Heinemann Strohhut - Fabrik**  
25. Elsterstr. 25.  
Annahme von Strohhüten z. Wäsche.

Eine neue 1—2pf. aufrechtstehende  
**La Chapelle Dampfmaschine**  
haben billig zu verkaufen  
Uhland & Co., Gachhofstraße 1/2.

**Joh. Zekert & Sohn**  
aus Meißnerdorf in Böhmen  
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Lager von  
**Glas in Bronze gefassten Novitäten**  
neuerer Façon.  
**Leipzig, Augustusplatz, 1. Reihe.**

Es werden vom 1. Mai an, Morgens von 6 bis 8 Uhr wieder  
**frische Schweizer Ziegen-Wolken**  
auschenken in der Stadt am neuen Theater auf der Terrasse, und am Eingang im Rosenthal.  
Schmackhafte Wolken, reiseliche Behandlung stets versichert.  
Johann Nutter, Wolkenbereiter aus Appenzell in der Schweiz.

**Verkauf**  
von Uhrfournituren u. Uhrmacherwerkzeugen.  
Das zur Stolper & Kunze'schen Concurssache gehörige, vollständig assortirte Lager von  
Uhrfournituren und Uhrmacher-Werkzeugen soll durch den unterzeichneten Gütervertreter möglichst  
im Ganzen aus freier Hand verkauft werden.  
Adv. E. Bärwinkel, Brühl Nr. 77.

Der Besitzer eines sehr rentablen  
**Mode-, Wäsche- und Weißwaaren-Detailgeschäfts**  
als feinstes in einer der ersten Provinzialstädte Preussens b. Laun, seit 15 Jahren  
etabliert, wünscht sich zurückzuziehen und dasselbe einem oder zwei tüchtigen jungen Leuten,  
welche 40—50,000 A Anzahlung leisten können, zu übergeben.  
Das Geschäft ergibt einen Reingewinn von jährlich 20—25,000 A. Lagerbestand ca.  
100,000 A. Commissionen liegen gegenwärtig ca. 10,000 A. vor. Der Besitzer ist erbötig  
späteren Inhabern noch eine Zeit lang zur Seite zu stehen.  
Offt. Offerten sub J. F. 2696. bezieht Rud. Mosse, Berlin S. W.

Zu einem bestehenden  
**lucrativen Fabrikgeschäft,**  
Consum-Artikel, mit gesicherten billigen Arbeitskräften in einer könlgl. Strafanstalt in der Nähe  
Leipzigs, wird Folge Austritts des einen Socius ein Theilnehmer mit 25—30,000 Mark  
gesucht. Umsatz 100 Tausend Mark, bei anständigem Gewinn. — Korrespondenz sub J. P. 666 in die  
Hilfsblätter dieses Blattes, Rathbarinnenstraße 18 erbeten, welche von dem in Leipzig anwesenden im Ge-  
schäft verbleibenden anderen Socius sofort Erledigung behufs näherer Besprechung finden.

gegen Hypothek auf städtische oder ländliche Grundstücke  
gewährt die  
**Leipziger Hypothekbank,**  
Goethestraße 2, II. in Leipzig.

**Julius Tuch,**  
Leipzig.  
**Cartonnage-Fabrik**  
Specialitäten für Parfümerie, Choce-  
laden u. Zuckerwaaren-Fabrikanten etc.  
Lindenstraße Nr. 4, parterre.

**C. Vorberg Söhne**  
aus Ronndorf bei Elbersfeld,  
Lager zur Messe: Neumarkt 10,  
im Stahl- u. Eisenwaaren.

**Ausverkauf**  
von Postamenten, Glöckchen, Glasbüchsen,  
u. Binsen-Strohbüchsen bei Albert Koehler  
aus Annaberg, Nicolaisstraße Nr. 48, I.,  
Ede des Schuhmachergäßchens.

Für Gärten, Ställe, Küchen, Gär-  
ten etc. empfehle ich meine lang-  
bewährten  
**Abschmier-Brunnen,**  
welche das Wasser ohne Drücken-  
kessel direct aus der Erde pumpen.  
Ein completer Brunnen mit  
12 Fuß langen Röhren, Leistung  
pro Stunde  
ca. 80, 100, 350, 450 Eimer,  
kostet 33, 42, 54, 72 A.  
Jed. Fuß länger 60, 80, 100, 140 A.  
Serner fertige Spritzbrunnen, Erdbohrer etc.  
Kataloge gratis.  
Hermann Hinzenberg,  
Berlin S., Souffleur 1 d.

**Holz**  
gespalt. à Rabit-Meter 13 A 50 J  
franco Daus liefert die Niederlage  
Berliner Straße Nr. 6.  
Friedr. Rauschenbach.

**Maitrank**  
von vorzüglicher Güte à Fl. 1 A empfiehlt  
**B. H. Leutemann,**  
Bayerische Straße 20, — Körnerstraße 18,  
Eckstraße 11.

**! Feinsten Maitrank!**  
täglich frisch, aus bestem Harywaldmeister berei-  
tet, empfiehlt à Flasche 1 A  
Gust. Herrmann, Ede der Gr. u. Kl. Fleischberg.  
Zwittreter Benedictiner à Flasche  
1 A 50 J und 1/2. Leipzig. Grosse-Bischofs-  
empfehl. Franz Schimpf, Gohlisgasse 4.

**Jungbier-Verkauf.**  
Jeden Montag und Freitag Nachmittags ist  
Jungbier zu haben aus der Wöbling'schen  
Brauerei Zeiger Straße Nr. 18. Destillation.

**Rosa-Feigen**  
in Kisten von circa 25 Kilo,  
sowie  
**prima bayerische Preisselbeeren**  
in Kisten von ca. 70 Kilo  
sind größere Partien zu verkaufen bei  
**E. H. Weber,**  
Peterstraße Nr. 12.

Täglich frischer Harzer  
**Spargel**  
ist zu haben Brühl Nr. 51, Glaser Garnisch.

**Spargel**  
zu verkaufen in der Gärtnerei von  
**Albert Wagner, Gohlis.**

**Spargel,** täglich frisch,  
fortirt in vier Classen.  
**L. A. Neubert's Trinkhalle,**  
Gohlisgasse 28.

**Speisefartoffeln,**  
vorzüglich schön erhalten, sind zu verkaufen in der  
Mühle zu Wahren.  
50 Ctr. biagr. Kartoffeln sind wegen  
Räumung à Ctr. 15 A sofort zu verkaufen  
Gohlis, Waldstraße 10, Wilhelm Frisch.

Vom Rauter See bezogene  
**Möven-Eier**  
zu 9 Mark per Schock incl. Emballage gegen  
Nachnahme.  
**Erich Schneider in Stegitz,**  
Postlieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

**Reines Lendenfett,**  
à Pfd. 70 J, 5 Pfd. 3 A verkauft von 4 bis  
6 Uhr  
**Heckerlein's Keller.**

**Ein Vorken delicate feste**  
**saure Gurken**  
(Calbenzer) zu begeben.  
Adressen befördert die Expedi-  
tion dieses Blattes sub M. S. 17.

**Sauere Gurken,**  
circa 500 Schock, fest und vorzüglich von Ge-  
schwad, Gebirge von circa 20 Schock, offerirt  
mit 1 A per Schock ab der Netto-Cassa  
Kordhansen a/H. **Kob. Grasshof.**

**Frische Kieler Speckpöcklinge**  
empfiehlt  
**F. W. Funke.**  
(R. B. 963.) **Frischer**

**Schellfisch.**  
**Ernst Klessig, Hainstraße 3.**  
Wunderschöne Kieler Spratten 1/2 lb billig  
1 A 6, frischen Dorch erhält dieselbe Ver-  
mittlung **Theodor Schwennicke.**

**Astr. Caviar.**  
Um meiner sogenannten Concurrenz die  
Spitze zu bieten, verkaufe das 1/2, Kilo  
à 2 A 75 J.

**L. v. Rodowicz,**  
Thomasikirchhof, zwischen den Fleischbuden.

**Verkäufe**

**Für Capitalisten.**  
In der Nähe von Leipzig, 5 Minuten vom  
nächsten Bahnh. entfernt, Leipzig selbst in 20 Min.  
erreichbar, in vorzüglich geundener und freun-  
dlicher Lage sind 140 bis 150,000 Q Ellen zu Parl-  
anlagen und Erbauung von Villen geeignetes  
Kreuz zum Preise von 75 J pro Quadratelze zu  
verkaufen. In unmittelbarer Nähe des Kreuzes  
befinden sich bereits einige Villen, gemerkliche od.  
Fabrikablassementen sind hingegen im weiten Um-  
kreise nicht vorhanden. Gefällige Offert. werden  
unter Chiffre H. M. 825 durch Hausenstein  
& Vogler in Leipzig erbeten.

**Ein Bauplatz in Blasewitz von 25 Ellen**  
Straßenfronte u. 50 Ellen Tiefe, Ros-  
genförmig und Gärten gegenüber, ist auf  
Wunsch auch getheilt, zu verkaufen.  
Adv. D. R. H. S. Exped. d. Blattes.  
Baupläge in Gatrißch, Kirchpl. anlage, von  
16000—5000 Q Ellen, für Wohnhäuser od. Villen,  
verkauft unter sehr günst. Bedingungen. Otto  
Raupe, Gatrißch 192, II. Sprechst. Nachm.

**Ein Bauplatz in Connewitz,**  
zu Villa u. Garten geeignet, 1 Bäckerei bei  
Grümm sehr billig, sowie größere Anzahl Haus-  
grundstücke mit u. ohne Gärten, mit Water-  
Geschäften, Restauration, auch Regelsbahn u. Tanz-  
saal, unter günst. Beding. zu verk. durch Inspector  
Söge in Connewitz, Philippstraße 72 b.

**Bauplatzverkauf Plagwitz.**  
In frequenten Straßen, Turner-, Mühl- und  
Fischerstraße, unweit des Bahnhofs, sind Bau-  
plätze zu geringen Preisen zu verkaufen. Zu er-  
fragen **Plagwitz, Mühlstraße Nr. 3, 1. Etage,**  
bei G. H. Gerstenberger und Leipzig, Eck-  
Bach-straße Nr. 25, part. bei B. Lachmann.

**Gohlis.**  
**Verkauf von Baupläzen.**  
An der mit Schloßen und Villen versehenen  
Gohlisstraße und Gohlischen Chaussee, in d. Nähe  
der neuen Galerie und Pferdebahn-Station ver-  
kauft unter sehr günstigen Bedingungen Bau-  
plätze in beliebiger Größe  
**C. F. Hofmeier.**

**Eine Villa in Gohlis**  
mit schönem großen Garten ist zu verkaufen und  
sollt zu beziehen oder gegen ein Grundstück in  
Gohlis zu vertauschen.  
Adressen unter „Villa 3191“ im Annoncen-  
Bureau von Bernhard Freyer, Leipzig, Neu-  
markt, erbeten.



**Seidenpudel.**

Zwei echt portugiesische Seidenpudel, Mädchen, sind zusammen für 31  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Klosterstraße Nr. 11, III.

**Ein großer Hund,**  
Bauerberger Race, ist billig zu verkaufen, schön gezeichnet, gute Dressur und wachsam, passend für Willen-Besitzer oder Studenten.  
G. Weigbach in Lindenau, Hermannstr. 9

Eine granfarbene Dogge, großer kräft. Hund, lebhaftes Temperament, 2 Jahr alt, ist zu verkaufen Ost-Adolph-Str. 21, Eing. v. d. Waldstr.

Ein Stamm redbühnensüchtiger **Cochininas** zu verkaufen Antonstraße Nr. 26.

Ein Paar **Schachbänke** mit 2 Jungen sind zu verkaufen Plagwitz Straße 53, Souterrain.

**Canarien-Gitarr.** Hühne, Heubauer sind billig zu verkaufen Eisenstraße 1 part.

**Verkauf der allerfeinsten Schläger** fortwährend vorräthig. 50 p. links, passend zu Gefechten.

**Goldfische**  
empfiehlt in großer Auswahl  
Otto Pfugbell,  
Hauptstädter Steinweg 11.

**Kaufgehilfe.**

**Zu kaufen gesucht**  
wird in ähnerer weislicher Vorstadt, nicht zu fern von der zu erbauenden Thomaskirche, ein **Wohnplatz**, womöglich groß genug, um darauf ein Familien-Doppelhaus erbauen zu können.  
Offerten mit Preis u. Anzahlung u. C. S. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In **Kommitz**, und zwar in nächster Nähe der Stadt, wird ein kleinerer **Wohnplatz** gegen Barzahlung zu erwerben gesucht von **Albert Wagner Nachf.**,  
Quersstraße Nr. 36.

Mit **1000 Thlr.** Anzahlung  
suche ein **Gaß** in Geschäftslage zu kaufen. Offerten u. H. 134 nur vom Besitzer Expedition dieses Blattes.

Ein gut renommirtes **großes Möbelgeschäft**  
wird zu kaufen gesucht. Gef. Off. und U. H. 101 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Modes!**  
Zu übernehmen gesucht ein **altrenomirtes feines Puppengeschäft**, aber nur 1. Rang. Gef. Offerten unter E. A. 747 durch die Herren **Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein mit **vorzüglichen Referenzen** versehenen Kaufmann, **cautionsfähig**, der sich als **Untercollector** zu etablieren beabsichtigt, bittet **geehrte Hauptcollektionen** um **Loose**.  
Gefällige Offerten erb. u. M. G. G. A. Expedition dieses Blattes.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen **gehr. Herren- u. Damen- Kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibwäsche u. d. d. d.** Erb. Dr. Meißner, 19, Hofl. I. M. Kromer.

**Gekauft** werden zu höchsten Preisen **Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. d. d. d.** Erb. F. Radiger, Hauptstr. 5, 2 1/2 Tr.

**Getrag. Herrenkleider,**  
alle Garderobe, Betten, Wäsche u. d. d. d. zu höchstem Preis. Erb. Dr. Radiger, Hauptstr. 5, II. Kömer.

**Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche** lasse zu höchstem Preis  
Adressen erbeten **E. Reinhardt,**  
Reichstraße Nr. 3, III. (R. B. 796.)

**Gebr. Mahagoni** und and. Möbel zu kaufen  
gef. Humboldtstr. 6 b p

**Obelbänke**  
zu kaufen gesucht Fleischerplatz 7, I. Tr. rechts.

Ein **Zuber** oder **Bassin** von Holz oder auch Eisen, nicht über 1 Meter weit und 1 1/2 Meter hoch oder niedrig, in noch vollständig wasserdichtem Zustande wird gekauft. Adressen mit Preis unter H. R. 829 an Herren **Hausenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I.

**500 Stück Vorbezug-Ordnung** kauft  
**Stättenmeister Friedr. Gramh** in  
Zygoden, Station Niederbodeleben.  
(R. B. 944.)

**Fahrstahl**  
im guten Stande, für 1 Herrn zu kaufen gesucht.  
Gef. Off. und T. 119. an

**Robert Braunes,**  
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.  
Gutgehaltene **Weinwein- u. Bordeaux-Flaschen** werden gekauft  
Markt Nr. 8, beim Dantmann.

**Maculatur,** roh u. bräunert, Tagesblatt, Zeitung, Acten, Contobücher u. d. d. d. zu den höchsten Preisen **F. J. Schirmer,** Glodenstraße Nr. 5.

**Lauben gesucht,**  
direkte Kreuzer-Lauben (Mädchen).  
Näheres Rathhaus-Durchgang bei Johann  
Blommen aus Gams.

Ein **zweispänniger Kutschwagen**, am liebsten Landauer, und ein **einspänniger halboberdichter** werden zu kaufen gesucht. Dieselben können, wenn sie noch in gutem Zustande sind, schon gefahren sein. Verkäufer solcher Wagen sind melden **Wittwoch den 3 Mai** im Hotel Sedan von 8 bis 9 Uhr Morgens beim Portier. (H. 32120)

**Auf ein Grundstück in Zeitz**  
im Lagerorte von ca. **Marck 30,000** werden als 1. Hypothek **Marck 21,000** zu 5 Proc. zu leihen gesucht  
Adressen unter „**Marck 21,000**“ werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**2000 Thlr.** erster Hypothek bis z. 15. Mai  
gekauft. Adressen unter P. 1. Filiale des Bl.,  
Ratharinenstraße 18

**500  $\text{fl}$**  auf ein 1/2 Jahr gesucht, vollständige  
Sicherheit. Eine unabhängige geb. Dame, die  
Wirtschaft versteht, kann auf ob. Befehl als  
Theilhaberin fungieren und sich hierdurch eine  
plänzlich erzielende Erbschaft gründen. Adressen unter H. F. O. in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem **älteren Herrn**, dem freie, prakt. u.  
sep. **Sommerwohnung** (Pension) a. d. **Werde-**  
**bahn** geboten ist, werden gegen **Sicherheit 100  $\text{fl}$**   
zu leihen gesucht. Adressen unter „**Allein H 17**“  
in die Expedition des Blattes erbeten.

**75  $\text{fl}$**  werden gegen **100  $\text{fl}$**  von 1. Eheleuten  
gegen **Verpfändung** von **Inventory** und monatl.  
Rückzahlung (Gehaltsabsetzung) von **10  $\text{fl}$**  zu  
leihen gesucht. Adressen unter C. S. 29 an die  
Expedition dieses Blattes.

**Capitalien, Wechsel,**  
offerirt ein **Bankhaus** Kaufleuten u. Fabrikanten.  
Nr. sub **A. N. 449** befordert die Annoncen-  
Expedition von **Hausenstein & Vogler,**  
Berlin S. W.

**Zahlungs- u. Wechsel-Credit**  
gewährt sol. **Gewerbetreibenden u. Geschäftleuten**  
ohne Unterlage ein **Bankgeschäft** unter **F. R. 3739**  
**Rudolf Mosse,** Berlin W. Markte beilegen.

**2 1/2 der Brantcasse**  
vermittelt **Hypotheken**, bei guter **Sicherheit**  
auch **Sandgeld**  
Insp. **Söge, Connolly,** Philippstraße 72 b.

**450,000 Mark**  
Cassengelder sind auf 1. Hypotheken zu billigen  
Zinsen auszuliehen. Näheres **Plagwitz**  
**Straße 18, 3 Treppen links.**

**30,000 Mark**  
sind gegen 4 1/2 % Zinsen und vorz. hypot.  
tarifliche Sicherheit auszuliehen durch **Adv. Hofr.**  
**Dr. Lohse,** Grimma'sche Straße Nr. 26.

**Selb** jeder Höhe auf **Waaren, Wechsel, Fabrik-**  
**male u. d. d. d.** Adressen unter U. H. 598 Exped. d. Bl.

**Selb** am **billigsten** auf **Wäsche, Bett-**  
**kleidung, Hüte, Uhren, Gold, Silber,**  
**Leibwäsche, Möbel, Eigarren, Wein u.**  
**Wurgstraße Nr. 11, I. Stages.**

**Selb** auf alle **Werthpapiere** mit **Kredit, Zinsen**  
billig. **Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.**

**Selb** **Widmühlstraße 15, Brauerer**  
**Hof, 3. Haus, rechts 1 Treppe, auf**  
**Werthpapiere** unter **constanten Beding-**

**Selb** auf alle **Werthp.** **Möbel, Pianino**  
**Ratharinenstr. 9 (Peter Richter Hof)**

**Reelles Heirathsgesuch.**  
Ein **junger Kaufmann** von **angenehmem Aussehen,**  
Besitzer eines **großen rentablen Fabrikgeschäftes**  
in einer **großen Stadt Deutschlands**, sucht, da  
es ihm an **Damenbekanntschaft** fehlt, auf diesem  
Wege eine **Lebensgefährtin**. Derselbe sieht weniger  
auf **Vermögen** als auf **seine Bildung, Schönheit,**  
**Lebenswürdigkeit** und **guten Charakter.** Adressen  
mit Angabe der **Berufswelt** und **unter Beifügung**  
der **Photographie**, die e. z. **zurückgeschickt** wird,  
unter **T. V. 3735** im **Annoncen-Bureau** von  
**Bernh. Freyher** erbeten.  
Discretion **Ehrensache.**

**Reelles Heirathsgesuch.**  
Ein **junger Deftonom**, Besitzer eines **schönen**  
**Gutes** in der **Nähe Leipzigs**, wünscht sich **baldest**  
mit einer **Dame** zu **verheirathen.** Vermögen von  
**4-5000  $\text{fl}$**  wäre erwünscht. **Geehrte Damen,**  
welche hierauf **reclitiren**, wollen **Adr. unter K. P.**  
in der **Expedition d. Bl.** niederlegen.

Ein **junges alleinstehendes**, den **besseren**  
**Ständen** angehöriges **Mädchen**, welches durch den  
**Tod ihres Vaters** außer **Stande** ist, dessen **best-**  
**renomirtes Fabrikgeschäft** allein **fortzuführen**,  
sucht einen **tauglich gebildeten, intelligenten,**  
wenn auch nicht **vermögenden**, **jedenfalls aber**  
**braven Mann**, um sich bei **gegenwärtiger Conuenienz**  
mit demselben **etlich** zu **verbinden.** — **Haupt-**  
**bedingung:** **Sinn** für **alles Gute** und **Gute.**  
Kurz erst **gemeinte directe Offerten** sub **P. 115**  
mit **Photographie** (bei **gegenwärtiger Discretion**)  
befordert

**Robert Braunes,**  
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Gesucht ein Kind** in **guter Pflege**  
**Sonnenstraße Nr. 50, 3 Tr. lts.,** **Borberß**

**Gesucht** wird für ein **kleines Mädchen** von  
**1 1/2 Jahren** **Aufnahme** in einer **Bürger-Familie**  
gegen **entsprechende Entschädigung.**  
Adr. erbeten unter **R. 19** in der **Exp. d. Bl.**

Ein **bürgerlich wirtschaftlich gebildetes Mäd-**  
**chen** in **20er Jahren**, von **angenehmem Aussehen**  
und **liebenswürdigem Benehmen**, mit **26,000  $\text{fl}$**   
**Vermögen**, wünscht sich mit einem **höheren Beamten**  
oder **sonst gut situirten Herrn** zu **verheirathen.**  
Adr. unter **M. G. 909** an die **Expedition d. Bl.**  
**Anonym** wird nicht **berück.** **Photographie** erw.

**Heirath.**  
Ein **gebild. Mädchen** in  
reif. Jahren, **wirtschaftlich**  
und **anspruchlos**, wünscht  
sich mit einem **brav. Manne**,  
der **festes Einkommen** hat,  
etlich zu **verbinden.**  
Gefällige **Adressen** sub  
**S 118** an  
**Robert Braunes**  
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein **junger Mann** von **angenehmem Aussehen,**  
welcher **hier am Plage** ein **großes Geschäft** befehlt,  
sucht eine **junge Dame** als **Lebensgefährtin**, **Vermö-**  
**gen** wird nicht **beansprucht.**  
Offerten mit **Photographie** unter **Chiffre**  
**O. K. H 30** an die **Expedition** dieses **Blattes**  
einzusenden. **Berschwierigkeit** **Anonym** bleibt  
unberücksichtigt.

**Privat-Heirathsgesuch.**  
Ein **junger Kaufmann** von **angenehmem Aus-**  
**sehen** und **Jahres** eines **stetigen Ge-**  
**schäfts** sucht auf diesem **Wege** eine  
**Lebensgefährtin.** **Junge Damen** von  
**angenehmem Aussehen** und **hübsch.** **Sinn** wollen  
ihre **Beifügung** unter **möglicher Beifügung**  
ihrer **Photographie**, welche **auf Wunsch**  
**zurückgeschickt** wird, **so wie** unter **An-**  
**gabe ihrer Vermögensverh.** **vertrauens-**  
**woll** unter **G. R. 100** **postl. Würzburg**  
**niederl.** **Strengste** **Berücksichtigung** **u. zugesichert**

**Einer Dame,**  
die ihre **Wiederkehr** unter **strengster Dis-**  
**cretion** zu **erwarten** wünscht, **wird** auch  
**Gegenheit** geboten, ihr **Kind** für **immer** zu  
**übergeben**, da eine **adeliche** **vermögende** **Dame** ein **Kind**  
von **sehr** ab **übernehmen** will und für **dessen**  
**geistiges** und **körperliches Wohl** **sehr** gut  **sorgen**  
wird. **Näheres** durch **Privat-Heirathsgesuch** **Zim-**  
**mermann, Plauen** bei **Dresden, Wasser-**  
**straße Nr. 8.**

Eine **gute** **Blutmutter** sucht ein **Kind** in die  
**Pflege** zu **nehmen** **Friedrichstraße 18, 3. Etage.**

**Gentlemen** desirous of joining a **base-ball**  
club are requested to appear **Tuesday, May 2nd,**  
**8 P. M.** at **Sternwartenstrasse 16, Trepps B,**  
**III. Etage.**

**Privat-Entbindungen**  
**Rebamme Mejo,** Nonsorlerhausen 16.

**Damen** finden unter **Discretion** **freund-**  
**liche** **Aufnahme** bei **Rebamme**  
**Gewissen** in **Röschensbröde** d. **Dresden.**

**Offene Stellen**  
Für eine **politische Zeitung** wird ein  
**Corrector**  
gesucht. Derselbe muß **exakter** **sachlicher Routine**  
die **Fähigkeit** besitzen, den **lokalen** **Theil** des **Blattes**  
bearbeiten u. ein **Localcorrespondent** schreiben zu können.  
Off. mit **Angabe** von **Referenzen** und **Ausweis**  
über **frühere Thätigkeit** sind in der **Expedition**  
dieses **Blattes** niederzulegen.

**Gesucht** wird ein **tüchtiger Clavierlehrer**  
**Südstraße Nr. 15, I. Etage rechts.**

**Mess-Commissioner**  
gesucht, nur **solche**, die **Engros-Käufer** auf **Kinder-**  
**Garderobe** **zubringen** können. **Näheres** **Halle'sche**  
**Straße im Goldenen Sieb, Zimmer Nr. 3.**  
(R. B. 942.)

**Agent Weisswaren-**  
**Wäsche-Geschäften**  
vorzugsweise ar-  
beitet, kann einen  
lohnenden **Articul,**  
nicht **unmöglich** be-  
maßst, zum **provi-**  
**sionsweisen Verkauf**  
erhalten. **Gef. Off.**  
sub **V 121** an

**Robert Braunes,**  
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Wir** suchen für ein **Sonneberger Export-**  
**Wäsche-Geschäft**, einen **älteren**, **ledigen**  
**Wäschehändler**, **firm** im **Rechnen**, **schöne Hand-**  
**schrift**, **Beforgung** **kleiner Franz**, und **enpl Cor-**  
**respondenz**, **Bewerber**, welche **diesen** **Anfor-**  
**dungen** **entsprechen**, **bitten**, **sich** **sofort schriftlich**  
**mit** **Photogr.** **zu** **melden.** **Verfar** in **Leipzig,**  
**Ransf. Steinweg 8, Berlin 3, Stellenvermittlung.**

**Reisender für Italien**  
wird von einem **Exportbank** im **nördlichen** **Italien** gesucht. Derselbe soll die  
**Sobglas- und Kurzwaarenbranche**  
betreiben, für diese **Articul** bereits **gerath**, der **italienischen** und **französischen** **Sprache** **vollkommen**  
**mächtig** und **militärfrei** sein. **Offerten** sub **X. 488** mit **Angabe** des **Alters**, **bisheriger** **Ver-**  
**wendung** u. **befordert** **Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition** in **Wien.**

Für den **Verkauf** ihrer als **vorstichlich** be-  
**kannten Thomaskircher, Hammer-**  
**persen** **Steine** sucht eine **bedeutende**  
**Ziegelei** einen mit der **Brache** **vertrauten**  
**tüchtigen** (H. 51687.)

**Agenten.**  
Anmeldungen sub **H 51684** **nehmen Hausen-**  
**stein & Vogler** in **Magdeburg** entgegen.

Für eine **renomirtes Lebens-**  
**versicherungs-Gesellschaft** werden  
unter **sehr günstigen Bedingungen** **tüch-**  
**tige Agenten** und **Acquisiteure** **gesucht.**  
**Offerten** sub **H. M. 1876** an die  
**Expedition** dieses **Blattes.**

**Werkführer,**  
**Vorarbeiter** oder **Beamte**  
in **Fabriken** können sich durch **Übernahme** einer  
**sehr respectablen Agentur** einen **bleibenden Neben-**  
**erwerb** sichern. **Genehmigung** der **Arbeitgeber**  
**unzweifelhaft.** **Offerten** unter der **Chiffre**  
**„Werkführer“** befordert die **Central-**  
**Annoncen-Expedition** v. **G. L. Daube**  
**& Co., Frankfurt a/M.** (D. 465.)

Für ein **Berliner Parfümerie, Droguen-,**  
**Farben-Gesch.** **besucht** u. **sofort** einen  
**gewandten Detaillisten.**  
**Schriftl. Bewerbung** mit **Photogr.** er-  
**bittend** **Berlin** **Verfar** in **Leipzig.**

**Seif. Commis, Berwalter, Köcher, Kutscher,**  
**Diener, Schreiber, Barbieren, Knechte**  
**Große Fleischerstraße Nr. 2, I Tr.**

Für ein **größeres Seinenwaaren-Geschäft**  
hier wird für den **Detaillverkauf** ein **junger**  
**tüchtiger Mann** **gesucht** **per** **sofort.** **An-**  
**erbietungen** **nebst** **Referenzen** **unter** **F. H 1**  
an die **Expedition** dieses **Blattes.**

**Gesucht** für ein **feines Cigarren-Geschäft**  
ein **junger, gewandter Verkäufer.** **Caution-**  
**fähige** **Bewerber** **wollen** ihre **Offerten** **unter**  
**Angabe** der **Ansprüche** **nebst** **Referenzen** **niederlegen**  
sub **B. C. 37** in der **Expedition** dieses **Blattes.**

Für meine **Confectionen- u. Manufactur-**  
**waarenhandlung** **suche** **per** **1. Juni** c. **einen**  
**stetigen Verkäufer.**  
**Magdeburg, im April 1876**  
**Louis Ulrich.**

**Reisender.**  
Ein in der **Beifügung** **Brache** **erfahr** **gut emp-**  
**fangener Mann**, der **befähigt** **sein** **muß**, den **Ehe-**  
**zeitw.** **im** **Compt.** **mit** **zu** **vertreten**, **wird** **von**  
**einem** **älteren** **gut** **eingef.** **Hause** **für** **die** **Reise** **zu**  
**enough** **gesucht** **Salair** **den** **Leistungen** **entsprechend.**  
**Off.** **sub** **F. M. 780** **bei** **Hausenstein &**  
**Vogler** **in** **Leipzig.** (H. 32022.)

Für **unser** **Dammwollen-Waaren** **Fabrikations-**  
**Geschäft** **suchen** **wir** **einen** **tüchtigen** **Reisenden** **für**  
**Thüringen, Hannover** und **Brandenburg.**  
**Hosch & Meyer** **an** **Berlin.**  
**Zur** **Zeit:** **Leipzig, Halle'sche** **Straße, im** **Siech.**

Für die **Herzogen** **und** **die** **Altmark** **wird**  
von **einem** **größeren** **Leipziger** **Manufacturwaaren-**  
**Geschäfte** **ein** **Reisender**, **der** **bereits** **eine** **erfol-**  
**reiche** **Thätigkeit** **auf** **den** **betreffenden** **Plätzen**  
**nachweisen** **kann**, **zum** **baldesten** **Antritt** **zu** **engagiren**  
**gewünscht** **Offerten** **unter** **H. F. 819** **nehmen**  
**Hausenstein & Vogler** **in** **Leipzig**  
entgegen. (H. 32112.)

**Ein erfahrener Reisender**  
wird von einer **Berliner Lygospapierfabrik**  
(**Dantbrad**) **verlangt.** **Adr.** **besuch.** **sub** **F. R. 17.**  
**Rudolf Mosse, Berlin W.**

Für meine **Carlsonogonfabrik** **suche** **einen**  
**Provisions-Reisenden.** **Oscar Schmidt**  
**aus** **Conneberg, Kurbach's** **Hof, Treppe A., 1.**  
**Etage.**

Für ein **kleines** **Manufacturwaaren-Engros-**  
**Geschäft** **wird** **sofort** **ein** **tüchtiger** **Reisender** **gesucht,**  
**der** **Thüringen** **speciell** **bereit** **haben** **muß.** **Off.**  
**sub** **H. T. 831** **bei** **Herren** **Hausenstein &**  
**Vogler** **hier, Halle'sche** **Str. 11, I. niederzulegen.**

**Beauftragt** **von** **einem** **rheinischen Uhren-**  
**Geschäft** **suchen** **einen** **solchen** **nicht** **zu** **jungen**  
**Reisenden**, **welcher** **schon** **in** **solchem** **Geschäft**  
**mit** **Erfolg** **gerath** **hat,** **bei** **gutem** **Salair,** **dauernde**  
**Stellung**

**Merkur** **in** **Leipzig, Ransf. Steinweg 8,**  
**Berlin 3, Stellenvermittlung.**

**Ein Hofmeister,**  
**tüchtig** **und** **branchbar**, **ehrlich** **und** **zuverlässig,**  
**wird** **bei** **hohem** **Lohn** **per** **1. Juli** **gesucht.**  
**Weldungen** **mit** **guten** **Empfehlungen** **nehmen**  
**Hausenstein & Vogler, Halle a/S,**  
**sub** **No. 2** **entgegen.** (H. 5374 b.)

**Für Lithographen.**  
**Unterzeichnete** **Anstalt** **sucht** **bei** **hohem** **So-**  
**halt** **unter** **Zusicherung** **dauernder** **Beschäft-**  
**igung** **Lithographen**, **welche** **im** **Landkarten-**  
**tüchtigen** **zu** **leisten** **vermögen.** **And** **solche,** **welche**  
**bisher** **nicht** **im** **geogra** **bischen** **Hande** **ge-**  
**arbeitet** **haben**, **aber** **in** **Cariss** **und** **Antiqua-**  
**Schrift** **Gutes** **leisten**, **werden** **berücksichtigt** **Selbst-**  
**gefertigte** **Probearbeiten** **nebst** **Gehaltsanprüchen**  
einzusenden an die  
**Geographische Anstalt** **von**  
**Volhagen & Minsing** **in** **Leipzig.**

**Reisender für Italien**  
wird von einem **Exportbank** im **nördlichen** **Italien** gesucht. Derselbe soll die  
**Sobglas- und Kurzwaarenbranche**  
betreiben, für diese **Articul** bereits **gerath**, der **italienischen** und **französischen** **Sprache** **vollkommen**  
**mächtig** und **militärfrei** sein. **Offerten** sub **X. 488** mit **Angabe** des **Alters**, **bisheriger** **Ver-**  
**wendung** u. **befordert** **Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition** in



Tüchtige Notenstecher
Engelmann & Mühlberg,
Lange Straße 26/27.

Für Landkartenstecher.
Geübte Landkartenstecher, sowohl im
Schrift- wie auch im Terraintisch erfah-
ren, finden in unserer geograph-artist.
Anstalt sofort u. dauernde Stellung
bei entsprechendem Gehalte.

Issleib & Rietzschel,
Verlagsbuchhandlung in Gera.

Druckerei-Factor.
Zur selbstständigen Leitung einer mittleren
Druckerei in einer Provinzialstadt Schlesien
wird für den 1. Juni ein Factor gesucht, der die
nötige Qualifikation besitzt und namentlich auch
mit dem Rechnungswesen vertraut ist.
Gef. Offerten bittet man schriftlich an Herrn
L. A. Kittler in Leipzig gelangen zu lassen, der
auf Wunsch auch zu näherer Auskunft bereit ist.

Einem Buchbindergehülfen sucht
Ad. Schmidt, Rostergasse Nr. 4.
Buchbindergehülfen werden gef. Bindmstr. 7.
Ein Buchbindergehülfe, tüchtiger Repara-
teur, wird gegen sehr guten Lohn gesucht.
Mendelssohnstraße Nr. 2, parterre, rechts

Bergolder-Gesuch.
Ein tüchtiger Gehülfe findet dauernde Beschäfti-
gung. Alsenburg, Albert Brauer,
Mönchstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein in allen Arbeiten be-
wandener Pianofortemacher für Repara-
turen. Adressen unter X. erbeten bei Herrn
D. Klemm, Anberstättstraße.

Tischler
auf seine Arbeit, nur solche, die darauf ein-
gerichtet sind, können sich melden.
Graniger, Hofplatz Nr. 29.

Accurate Tischler auf Möbel suchen
Behr & Küssen, Prom-nadenstr. 6 b.

3 Modelltischler
sofort gesucht. Gustav Mügge, Plagwitz
auf Reparatur gesucht vor dem
Windmühlenthor Nr. 4

Glasergesellen werden gegen hohen Lohn auf
dauernde Arbeit und ein Lehrling gesucht bei
Gottlob Lenz in Pörsch (Bahn-Gera-Eichicht)
Durch Krankheitsfall veranlaßt suche
sich sofort einen Glasergesellen, doch
nur einen solchen, welcher sehr schöne
Arbeit machen kann. Reisevergütung,
L. Linck, Glaser,
in Wiesbaden, Steingasse 21.

Kistenbauer
auf Reisefloßergestelle und Kisten ein-
gerichtet, werden gesucht C. A. Zickmantel,
Reudnitz, Heinrichstraße 8/9.

Tüchtige
Schlossergehellen,
accurate Arbeiter, erhalten gute Arbeit u. wollen
sich mit Angelegenheiten in der Schlosserei von
Paul Kruschmann, Lehmanns Garten.
Für eine Metallschere u. mech. Werkstatt wird
ein tüchtiger Schlosser als Werkführer gesucht,
oder auch jemand, der das Geschäft künftighin
übernimmt. Adressen unter K. H. 808 in der Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Eisendreher,
mit guten Zeugnissen hierüber versehen, wird ge-
sucht.
J. C. Scheiter & Gieseler,
Dübenerstraße 24/25

Einige Anzahl tüchtiger Klempnergehülften
wird für eine auswärtige Klempnerwerkstatt zu
engagieren gesucht. Reflectanten werden gebeten,
sich Sonntag von 11 bis 1 Uhr in der Hockar-
schen Klederkasse, Anberstättstraße, zu melden.

Malergehülften,
gebühte Malerarbeiten suchen
H. Kayser, Alexanderstraße Nr. 3.

Malergehülften
sucht nach auswärts Helmar. Schilde,
Sebastian Bach-Straße Nr. 12.

Einem Tapezierergehülften, im Desten geübt,
sucht B. Orfuth, Gohlis, Lange Straße.

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe wird sofort
auf dauernde Arbeit gef. Reudnitz, Seitenstr. 17.

Einem Tapezierer-Gehülften zu Polsterarbeit
sucht S. Wöhlins, Bachstraße Nr. 64.

Tüchtige Wagenarbeiter, gesucht
vor dem Windmühlenthor 4.

Ofeneger, auf Email geübt, sucht
Small-Ofen-Fabrik, Lützner Str. 21.

Zum sofortigen Eintritt sucht einen tüchtigen
Pflanzergesellen für guten Gehalt
Altenburg i/S. F. E. Zanker,
(H. 3423 bz.) Kunst- und Handelsgärtner.

15 Putzmaurer
erhalten sofort Beschäftigung bei
Gebr. Barthel, Bauernstraße, Grömm.
Zu melden Windmühlenthor 47, bei Schlag.

Fleißige Steinmeger
können dauernde und gut lohnende Beschäftigung
erhalten und wollen sich mit Geschirre melden
an meinem Werkplatz Köpchenstraße.
Max Düsing.

Einem Schneidergehülften zum Einrichten
u. Bügeln sucht H. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

Tüchtige Herrenschneider,
sowie einen Tagelöhner, pro Stunde
80 J. suchen
Lackorn & Wohlank.

Tüchtige Hosenarbeiter
Seltner & Schäfer.
Schneider außer dem Haus finden lohnende
und dauernde Beschäftigung
Waisenhausstraße 3, part.

Schneidergehülften werden gef. Rosterg. 6, 3 Tr.
Schneidergehülften auf gr. und kl. Arbeit
sucht G. A. Müller, Windmühleng. 14, III.

Mod., Hosen- u. Westenschneider,
nur gute Arbeiter, sucht H. Brechmo.

Gesucht wird ein guter Schneider.
Wassersant Nr. 13, 2 Treppen.

Ein ehrlicher solider Bursche, der Lust
hat Kellner zu werden, gef. Weststr. 20, Restau.

Ein Lehrling findet sofort Aufnahme bei
Carl Fomann, Maschinenbauer,
Sternwartenstraße Nr. 18.

Einem Schilling sucht
und vergütet Kofelgeld Hugo Koch, Maschinen-
fabrik, Rahlmannstraße Nr. 8.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat
Mechanikus zu werden, kann sich melden
Neumarkt Nr. 29, im Gewölbe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapeziere zu
werden, findet gute Lehre
Weststraße 64, Wöhlins, Tapeziere.

Ich suche sofort einen tüchtigen Kellner mit
guten Zeugnissen und Caution auf Rechnung.
H. Linke, Gattisstraße Str. 10.

Gesucht für einige Tage ein anständiger
Kellner
Hörsingstraße, Brühl Nr. 17.

Golporteuere zu einer Epoche machen-
den Brochüre:
„Hirsch in Philadelphia“
wollen sich melden Hotel de Pologne im
Centre Nr. 188, zwischen 9 u. 11 Uhr Vorm.

Gesucht wird ein junger kräftiger Bursche als
j. Marktbesorger ins Jahrlohn zum 15. Mai
oder 1. Juni. Zu melden Ransbäder Steinweg
Nr. 60 bei Fr. Rige.

Ein junger kräftiger Mann findet sofort
Stellung als Markthelfer in einem Co-
lonialwaaren-Geschäfte. Selbstgeschriebene
Offerten unter O. 2900 an die Expedition
dieses Blattes.

Ein Zinplattenschleifer
findet dauernde Arbeit bei
Hugo Koch, Rahlmannstr. 8.

Gesucht wird ein Arbeiter, der im Zeim- u.
Delfarsenstreichen geübt ist.
Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 3.

Ein Pferd-Fuhrer, ein Tagelöhner und
ein Laufbursche werden gesucht auf Dampf-
schleppwerk Wilh. Fischer's Nöhne in
Reudnitz, Lützenweg, an d. Verbindungsbahn.

Gesucht
wird ein Kuchl Kurze Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein
Bursche,
der nicht unter 17 Jahre alt, möglichst in einem
Eisenwerk gewesen ist. Zu melden
(H. 32152.) Gerberstraße Nr. 11.

Gesucht sofort ein kräft. ordentl. Haus-
bursche Restauration Bayerische Badhof.

Ein kräftiger Bursche für alle Arbeit wird
sofort gesucht.

B. Wittentzweg, Fährstraße 3

Gesucht wird sofort ins Geschäft ein anständ.
und ordentlicher Mensch von 16 bis 18 Jahren
(Schulfrei)
Thomas Kirchhof Nr. 17.

Ein Regelmacher sofort gesucht
Windmühlenthor Nr. 46

Ein Bursche zum Bierverkaufen mit Procenten
wird gesucht Gohlis, Blumenstraße Nr. 37.

Ein reitlicher Kellnerbursche oder
jüngerer Kellner findet Stelle im Gasthof
zum Helm in Gattisstr.

Gesucht zum sof. Eintritt ein Kellnerbursche
von 16 b. 17 Jahren bei H. Lindner, Kapferg. 6.

Gesucht wird ein tüchtiger, zuverlässiger und
kräftiger Laufbursche.
Zu melden Montag früh von 8 Uhr ab
Petersstraße 41, 1. Etage.

Gesucht wird 1. Mal ein junger gewandter
Kellnerbursche mit guten Zeugnissen
Ransbäder Steinweg 63. H. Lindner.

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt 2
Laufburschen, welche zu Ostern die Schule
verlassen haben. Schützenstraße Nr. 5.

1 Laufbursche w. verl. bei Marous, Petersstr. 24.

Gef. Verkauf, Wirthschaft, Kellnerin, Puffet-
mannsells, Rohwams, Stuben- u. Hausmädchen
Große Fleischergasse Nr. 3, 1 Tr.

Für ein feines Kurzwaaren-Detail-
Geschäft wird bei gutem Salair eine
tüchtige, zuverlässige

Vorkäuferin,
bei angenehmem Aussehen, gesucht.
Adressen unter Angabe der bisherigen
Thätigkeit werden unter Z. H. 108
in die Expedition d. Blattes erbeten.

Zeichnerin-Gesuch.
Eine gebildete junge Dame, welche geübt im
Zeichnen für Tuch- und Weißwaren, findet sofort
bei vollständig freier Station und gutem Salair
Stellung. Näheres im Rathhaus-Durchgang,
bei Johann Siemens aus Hannover.

Leichte Putzarbeit
wird ausgegeben Neumarkt 41, 3. St.

Gesucht sof. 1 sehr accurate Arbeiterin, auch
1 Lernende f. Damenschneiderei Köhligstr. 9, IV.

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, sucht
Fregestraße Nr. 14, 4 Tr.

Gesucht werden geübte Schneiderinnen
Weststraße Nr. 17, 4. Etage links.

Ein Mädchen, Arbeiterin für Damen-
schäffchen, findet dauernde Beschäftigung bei
Schneidert, Schillerstraße 7/8.

Eine geübte Weißwaaren-Mäherin wird
gesucht. Carl Krause, Markt 5.

Ein Mädchen zum Raschmännchen in Damen-
garderobe. Zu melden Vorm. Pöbe Str. 22, I.

3 Maschinen-Mäherinnen für Singer,
2 Wasser-Steppinnen gef. Neumarkt 9, Kuhnert.

Eine geübte Schirmmählerin findet sofort
dauernde Stellung. Wohnung und Beschäftigung
auf Wunsch im Hause. Besuchs näherer Aus-
kunft wolle man sich direkt schriftlich wenden an
Schirmsabrikant A. Schönhardt, Bernburg.

Gebühte Knopfloch-Mäherinnen, Lernende zum
Weißnähen angenommen Gr. Fleischerg. 2, II.

Mädchen zu n. Halzen u. Bundeheften sucht
Louis Schneider, Lindenstraße Nr. 7.

1 Mädchen 3 Halzen u. Heften Bayerische Str. 3.

Für leicht zu erlernende Handarbeit werden
junge Mädchen gesucht.

Mollmer & Falke, Blumenfabrik,
Reudnitz, am Rathberg.

Gesucht 1 15. Mal ein Küchenmamsell zu
kalltem Ausschitt u. Kov. Lütznerstraße Nr. 2.

Gesucht 1 tücht. Köchtmamsell für Bahnhof
sofort durch Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Köchin-Gesuch.
Eine Köchin, die der Küche vollständig vorstehen
kann, wird zum 15. Mai für ein Hotel in einem
Bade gesucht. Offerten unter A. M. 9477. in
der Annoncen-Expedition von J. Barch
& Co. in Halle a/S. niederzulegen.

Eine Köchtmamsell für ein Hotel außerhalb
in der Lützner Gegend wird zum sofortigen
Eintritt zu engagieren gesucht. Persönliche Vor-
stellung Mittwoch den 3. Mai im Hotel Sodaan
Bormittags von 8 bis 9 Uhr. (H. 32119)

Gesucht
sofort Köchinnen in Hotel und Privat, Jungs-
mädchen, Köchen, Kinder- und Hausmädchen, nach
hier und auswärts durch Frau Notermundt,
Vollstraße Nr. 15

Gesucht wird baldigt 1 Köchin in Restau-
rant Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird eine Person zur Pflege einer
Krauten Große Windmühlenthor Nr. 15,
Borberhaus 2 Treppen links.

Gesucht w. sof. od. spät für Leipzig b. hob.
Lohn f. dauernde, angenehme Stell. 1 ord.
erfahrenes, alt anständ. arbeitames Dien-
mädchen ohne Anhang f. Küche und Haus,
welches selbstständig kocht, arbeitet, sauber
ist u. wäscht u. namentl. auf welche schwerer
Berlay ist. Persönliche Vorstellungen sind
erforderlich. Näheres Hockstr. Nr. 8,
Dorferhaus 1. Et. bei Hermann Nachf.
Kubers, als solche Dienstm. (nicht
Wirthschaftsleute) wollen sich nicht melden

Gesucht 1 15. Mal ein ordentl. Mädchen
für Kinder und häusliche Arbeit
Centralstraße 12, 3. Etage.

Gesucht zum 1. Mal ein kräft. Mädchen für
Küche u. Haus. Hotel de Soze, dritte Etage v.

Zum sofortigen Eintritt wird ein
ordentliches Mädchen für Küche u. häus-
liche Arbeit gesucht, welches nebenbei die Eigen-
schaft besitzt, Kindern gegenüber freundlich zu
sein. Lohn 30 Pf. Zu melden Bayerische Straße
Nr. 23, Ring's Verlagsladen.

Sofort ein Mädchen von 14-16 Jahren zur
häuslichen Arbeit gesucht Brandvorwerkstraße
Nr. 6, Productengeschäft.

Gesucht wird sofort ein arbeitames Haus-
mädchen. Mit Zeugniss zu melden
Restaurant Johannisthal.

Ein junges ordentliches Mädchen, möglichst vom
Land, wird als Hausmädchen gesucht
Gäßstraße 88, 2 Treppen rechts.

Ein ordentl. Mädchen von ca. 15 Jahren wird
sofort gesucht Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht sofort ein j. ordentliches Mädchen
für häusliche Arbeit Rührberger Straße 1, II. r.

Mädchen gesucht d. Frau Böhl, Schützenstr. 5.

Zum sofortigen Eintritt wird ein ordentliches
Mädchen für ein Kind u. häusl. Arbeit gesucht.
Gohlis, Wilhelmstraße 2, 3 Treppen.

Eine anständige Frau, in feinen weiblichen Ar-
beiten geübt, welche die Pflege der Kinder über-
nimmt, wird sofort oder 15. Mai gesucht.

Zu erfragen in der Filiale des Blattes, Katha-
rinenstraße Nr. 18.

Gesucht wird sof. ein j. anst. Mädchen zur
Bart. eines Kindes, welches sogl. unentgeltl. das
Schneidern gründl. lernen kann Schloßg. 6, 3 Tr.

Gesucht w. sofort eine zuverlässige Frau oder
Mädchen in den Morgenstunden zum Auftragen d.
Büderwaare Peterssteinweg Nr. 58 parterre.

Aufwartung für die Frühstunden wird ge-
sucht. Reudnitz, Grenzstraße Nr. 32, 2. Etage.

Stellengeschichte

Ein tüchtiger Reisender,
vertraut mit Kurzwaaren jeder Art, Salan-
terie, Glas, Porzellan, Meerschmalz,
Drechsler- u. Spielwaaren u. c. u. wünscht
für Norddeutschland (R. B. 879.)

Provisions-Vertretungen
guter Häuser event. aber auch ein festes Engage-
ment. Beste Referenzen. Frankl. Offerten unter
C. 100 postlagernd Hannover erbeten.

Agenturen, Commissions-Läger
von corranen Artikeln werden von einem
achtbaren Hause für Leipzig resp. Sachsen
gesucht.

Adressen erbeten unter Chiffre
A. C. H. 14.
in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Agent, mit den Vögherhül-
nissen Berlins bekannt, übernimmt nach die Ver-
tretung eines leistungsfähigen Hauses in der
Tuch- oder Strampwaarenbranche. Adressen
und K. N. 246. besördert Rudolf Mosse,
Berlin C. Filiale Königstadt.

Vertretungen
zur leistungsfähigsten Fabrik für Rio
de Janeiro sowie ganz Brasilien
werden gesucht. Beste Referenzen.
Persönliche Abmachung geboten bei
prompter Einreichung von Offerten
unter O. W. 1876, an die Exp. d. Bl.

Ein Hamburger Kaufmann,
mit feinsten Referenzen und Export-
Commissions, augenblicklich zur Abreise
hier, sucht Vertretungen in Kurzwaaren.
Adressen unter L. H. 9. besördert die
Expedition dieses Blattes.

Ein in Berlin ansässiger
thätiger Agent,
mit feinsten Referenzen, wünscht noch ein
leistungsfähiges Haus zu vertreten und ist zur
persönlichen Vorstellung hier in Leipzig bereit.
Gef. Offerten erbeten unter S. 3725 im An-
noncen-Bureau von S. Freyer, Neumarkt 39.

Agentur für Schweden
sucht ein Stockholmer Kaufmann. Offerten unter
„Svensk Agent“ postlagernd Leipzig.

Agentur-Gesuch.
Ein tüchtiger, erfahrener, junger Kaufmann,
Agent, dem Prima-Referenzen erster Ber-
liner und Leipziger Firmen zur Seite stehen,
wünscht für Berlin die Vertretung eines
leistungsfähigen Fabrikanten der Haus-
factur-Branche. Gef. Off. unter H. D. 817. an
Gausmann & Vogler hier. Post. Str. 11, I.

Ein Agent,
der 2 der bedeutendsten Fabriken Deutschlands
in Reichenhagen vertritt, sucht für Leipzig und
Norddeutschland noch passende Fabrikanten dieser
Branche zu vertreten. Es wollen sich aber nur
Firmen melden, die ausschließlich mit Großhän-
dler arbeiten. Offerten unter L. 80. Filiale dieses
Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

### Agenturen

von constanten Artikeln der **Manufaktur-, Woll- u. Modewarenbranche** übernimmt für **Oesterreich-Ungarn** ein tüchtiger Kaufmann, General-Representant eines größeren österr. Wollwarenfabrikhauses. Zur Messe anwesend. Prima-Referenzen zur Seite. Anträge behufs persönlicher Rücksprache sub **Chiffre N. 478**. Herr **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Ein junger Mann, welcher gut eingeführt ist, wünscht für Hannover und Umgebung die Vertretung leitungs-fähiger Häuser. Adressen unter **M. W. H. 160** durch die Expedition d. Bl. erb.

Ein militärfreier j. Mann, 25 Jahre alt, der ziemlich geklärt engl. u. franz. spricht u. correspondirt, der Papier-, Galanterie- und Modewarenbranche laubig, im In- und Auslande schon gereist ist und Prima-Referenzen besitzt, sucht die Vertretung eines Hauses für die Ausstellung in **Philadelphia**.

Geehrte Herren Resect. belieben Adressen sub **E. H. 43** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Annonce.

Geführt auf feinste Referenzen und eine zwölf-jährige Kenntnis des Platz- und Exportgeschäftes, sucht ein leitendes in allgemeinen Agentur-Geschäft; etablierter Kaufmann noch die Vertretung von prima Firmen jeder Branche, sowohl für Bremen und Umgebung, als auch zum Export.

Gefällige Offerten beliebe man postlagernd **G. A.** nach Bremen gelangen zu lassen.

### Agentur-Gesuch.

Ein tüchtiger Kaufmann, welcher sich in kurzer Zeit in Leipzig niederläßt, sucht die Vertretung leitungs-fähiger Häuser. Derselbe besuchte in seiner bisherigen Thätigkeit ganz Deutschland, Schweiz und Holland. Gef. Offerten erbittet man in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, sub **B. 450**.

### Volontair.

Für einen jungen Mann von 17 J., welcher die höhere Mittl. für Handelschule besucht, wird eine Stelle gesucht, in welcher ihm Gelegenheit geboten, sich praktisch als Kaufmann anzubilden. Gef. Offerten unter **F. S. 3. d. d. Exped. d. Bl.**

Stellung, event. sofort, am liebsten nach auswärts, sucht ein junger strebsamer Kaufmann; tüchtige Kenntnisse in allen Comptoirarbeiten, beste Referenzen, militärfrei, angenehmes Aussehen, zur Zeit noch in einem hiesigen Engros-Geschäft thätig. Beste Adressen sub **P. P. H. 727** in der Expedition dieses Blattes erbitten.

Ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, sucht sofort Stellung, gleichviel welcher Branche. Off. sub **G. V. 811** nehmen entgegen **Hannemann & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I.

Ein tüchtiger Buchhalter u. Correspondent mit vorzüglichen Empfehlungen sucht Stellung; — derselbe kann sich auch mit etwas Capital bei einem Geschäftsbetriebe betheiligen.

Gef. Offerten sub **H. 1119**, an **Hannemann & Vogler** in Halle a/S. erbitten. (H. 5267 h.)

Ein j. Mensch, mit Correspondenz vertraut u. der engl., franz. und dänischen Sprache laubig, sucht per 15. Mai Stellung auf Comptoir. Gef. Off. werden unter **U. B. 523** durch **Hannemann & Vogler** in Chemnitz erbitten. (H. 31670 b.)

Ein Kaufmann, 30 Jahr alt, welcher 8 Jahr in einem Engros-Geschäft theils auf der Reise, theils auf dem Comptoir thätig ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ein anderweitig dauerndes Engagement, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten bitte unter **Chiffre A. B. 100** postlagernd Leipzig niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, als Comptoirist und Verkäufer empfohlen, sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft, an dem er sich in der Nähe mit Capital betheiligen kann. Off. werden erbitten unter **L. G. 0480** an die Annoncen-Expedition von **J. Berek & Co.**, Halle a/S.

### Für Glasraffinerien.

Ein junger Mann, militärfrei, der französischen u. englischen Sprache mächtig, gegenwärtig für eines der ersten Glaswerke ganz Deutschland und die Schweiz bereist, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, seine Stellung zu verändern. Gef. Anträge sub **Chiffre P. 908** befördert die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

### Für Droguisten!

Ein Droguist, 25 J. alt, welcher am 15. d. M. sein Droguen- und Farbensgeschäft verkauft hat, sucht festes Engagement als Geschäftsführer oder Reisender.

Näheres sub **R. H. 24** postlagernd Hauptpost Hamburg. (U. c. 01982)

Ein militärfreier junger Mann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. Juni a. Stellung für Comptoir oder Reise.

Gef. Offerten belieben sub **H. 51038** die Herren **Hannemann & Vogler** in Erfurt.

## Stellenvermittlungsbureau des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig.

Wir erlauben uns, der verehrlichen Kaufmannschaft das lediglich gemeinnützigen Zwecke dienende Stellenvermittlungsbureau des Kaufmännischen Vereins zur gefälligen Benutzung zu empfehlen. Der erste Vorsitzende des **K. V.** Der Vorstand des Stellenvermittlungsbureau. **Aug. Niebert.**

### Ein Buchhalter und Correspondent, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Engagement

per sofort oder 15. Mai cr. Offerten erbitten unter **M. S. 150** Postfach i/Schlief. postlagernd.

Ein junger Mann, welcher die Galanterie- und Kurzwaren-Branche erlernt hat, sucht Stellung nach auswärts als Verkäufer oder Lagerist. Gef. Offerten unter **M. F. 65**, an die Filiale dieses Blattes zu senden.

Ein Reisender, gegenwärtig im Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft thätig, sucht in dieser oder andern Branche per bald oder per 1. Juli cr. Stellung. Gef. Offerten werden sub **Z. Z. 600** an **Osw. Schätzke's**, Annoncen-Expedition in Leipzig erbitten.

### Für Uhren-Handlungen.

Ein hier anwesender gem. j. Mann, 28 J. alt, gelernter Uhrmacher, sucht Stellung in einer Engros-Uhren- oder Feinmechanik-Handlung als Reisender oder Lagerist. Beste Referenzen. Offerten wolle man gef. unter **W. H. 343** bis spätestens 2. Mai Expedition dieses Bl. niederzulegen.

### Kurzwaren — Spielwaren!

Ein beschaffender junger Kaufmann, mit der Kurz- und Spielwaren-Branche vertraut, gegenwärtig für ein Sonnenberger Haus als Reisender thätig, wünscht anderweitig Engagement. Man adressire gefälligst **H. K. 700** postlagernd Sonnenberg in Thüringen.

Ein j. Buchhalter (Maner) im Rechnen, Beranschlagen, der doppelten Buchführung etc. geübt, sucht Stellung im Bureau oder als Buchhalter. Offerten wolle man unter **H. U. 832** an die Herren **Saasenfeld & Vogler** in Leipzig senden. (H. 32152)

Ein Schreiber, welcher ein Jahr in einer Sparcasse thätig war, sucht Stellung. Cherbardstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts. (R. B. 962)

### Hausmeister

oder Hausverwalter in einem Privat-Grundstück, Institut, Schule etc. sucht ein noch thätiger tüchtiger Mann, gelernter Deponom, verheiratet, mit einem Rinde, welcher im Rechnen und mit der Feder bewandert und im Besitz sehr guter Zeugnisse ist, dessen Frau ebenfalls mit thätig sein kann, baldigst Stellung.

Gef. Off. sub **Q. 116** an **Robert Braunen**, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein Netzeherz sucht Stellung. Probabilien in Regativ, Netzeherz u. Aquarell stehen zur Verfügung. Gef. Offerten unter **Phot. 1000**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Zigarbeiter-Monteur sucht Beschäftigung. Schneiderei Neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 28 b, 1 Treppe rechts.

Ein Manerpolitz, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung. Beste Adressen unter **M. H.** in der Expedition d. Bl. erbitten.

Ich empfehle einen j. Rechner, 1 Diener, sehr gut empfohlen, Ratgeber und Hausmann **Franz Notermundt**, Poststraße Nr. 15.

Ein Maner sucht bis Johannis einen Hausmannsposten. Adressen unter **M. 708** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Maner sucht einen Hausmannsposten. Adressen wolle man gefälligst abgeben Colonnadenstraße im Barbiergeschäft.

Ein fein gebildete Engländerin, der deutschen Sprache etwas mächtig, sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschaftlerin, zugleich als Stütze der Haushaltung. Näheres bei **Joh. M. Callan**, Esq., Königl. Schulinspector in Doyle, Irland.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin in f. Geschäft hier oder ausw. Beste Adr. erbitten Weststraße 51, 1. Etage rechts.

### Eine durchaus tüchtige Directrice,

bisher in einer der ersten Wäschefabriken Norddeutschlands thätig, wünscht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitig Engagement. Näheres Hainstraße Nr. 3, 1<sup>1/2</sup> Treppe.

Eine geübte Schuhmacherin sucht Stellung in einem Schuhgeschäft oder als Verkäuferin. Näheres Schloßgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung. Karze Straße 7, Hinterhaus.

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näheres Markstraße 78 b, III. links.

Eine anst. Frau, die in Reparaturen von Perrengarberoben gründl. sowie im Wäscheinsetzen erf. ist, j. Beschäftigt, in **Han. Neumarkt 13**, Reflex.

### Stelle gesucht als Köchin.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärt, welches das Kochen erlernt, sucht Stellung bei anst. Familie. Selbst zu sprechen und Adressen erbitten bei **Frau Wittwe Fischer**, Reichstraße Nr. 55, Treppe B, II.

Eine Köchfrau sucht Stelle. Cherbardstraße Nr. 11, part. links.

Ein gebildetes Fräulein, geübten Alters, erfahren in allen Zweigen des Haushaltes wie der feinen Küche u. im Besitz sehr guter Zeugn., sucht zum 1. Juni od. später dauernde Stellung, auch würde sie die Erziehung von Kindern mit übernehmen. Gef. Off. zu richten an Fräulein **E. Thorein**, Zudersfabrik Kriebitzsch b. Merseburg.

### Gesuch!

Für ein junges anständiges Mädchen wird zur Unterstützung in der Wirtschaft (grobe Arbeiten ausgeschlossen) ein hübsches Unterkommen gesucht. Eine rechtliche Behandlung und kein hohes Gehalt erforderlich. Gef. Adressen unter **P. E. 78** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älteres gebildetes Fräulein sucht Stellung bei einem älteren Herrn zur Führung des Haushaltes. Derselbe würde auch die Aufsicht über Kinder gern übernehmen. Näheres Petersstraße Nr. 42, I.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Stütze der Haushaltung. Es wird mehr auf gute Behandlung wie auf hohen Gehalt gesehen. Eintritt am Wunsch. Gef. Offerten erbittet man unter **R. M. p** flagernd Kötha.

Eine fein gebildete j. Dame (Waise) wünscht als **Gesellschaftlerin, Pflegerin** bei einem älteren Herrn Unterkommen. Offerten bittet man unter **V. E** postlagernd Altenburg, Sachsen, niederzulegen.

Geehrten Herrschaften empfiehlt 1 tücht. Wirtschaftsmädchen für Hotel oder Rest., 2 Zimmerm., 4 Stuben, 2 Kinderk., 2 Berl., 2 Kellnerinnen **Frau Franke**, Nicolaistraße 8, I.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung als **Zungewand**. Zu sprechen bis 3 Uhr Gartenstraße Nr. 8, parterre.

Ein anständiges bürgerliches Mädchen sucht Stellung bei einer alleinlebenden Dame oder Herrschaft. Adr. niederzul. bei **Hrn. Restaurateur Kögel**, Ecke der Eisenstraße, unter **A. K.**

Gutes Dienstpersional empfiehlt **Frau Schulze**, Lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Mädchen aller Branchen empfiehlt **Fr. Pöhl**, Schloßstraße 5.

### Misthgesuche.

### Garten

zu mieten gesucht von jetzt oder nächstem Jahre als in Nähe des Ransbäder Steinwegs. Gefäll. Offerten abzug. beim Hausmann von „Schwabe's Hof“, Parkstraße 1 a, parterre.

### Nacht-Gesuch.

Eine alte, gut renommierte Restauration wird von einem jahrelang-jährigen Mann zu pachten gesucht, innere Stadt oder Remdny. Adressen unter **C. M. 20** bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

innere Stadt, außer Messe oder ganzes Jahr gesucht. Gefällige Offerten sub **U. 120** an **Robert Braunen**, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

### Gewölbe

Gesucht wird per 1. Juli oder später ein Laden, passend für ein Galanteriewaren-Geschäft, Wohnung, sowie einige Arbeitszimmer sind erwünscht. Offerten mit Preisangabe erbitten unter **Chiffre C. F. 76** in der Expedition d. Bl.

In der Grimma'schen, Peters- oder Reichstr. wird ein schöner Laden sobald als möglich zu mieten gesucht. Gef. sofortige Offerten werden erbitten aus Gäßigkeit unter Adresse **C. Georgy**, Fleischergasse Nr. 5, 2. Et., hier.

Ein Verkaufsladen in der Mitte der Stadt oder Westvorstadt wird zu Michaelis gesucht. Adressen unter **M. B. H. 12** in der Expedition dieses Blattes erbitten.

### Mey-Local-Gesuch.

Für Ostermesse 1877 und folgende Messen wird ein größeres helles Lokal für ein Messerlager, 1. oder 2. Etage, in guter Kurzwaren-Nehlage gesucht; Wohnungsverhältnisse für 3 Personen dabei erwünscht. Offerten unter **C. O. H. 707** bei der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden per 1. Juli zu einem ruhigen Geschäft in 1. Etage 4-6 Zimmer, theils als Wohnung u. Arbeitslocale Offerten mit Preisangabe erbitten unter **Chiffre G. M. 52** Expedition d. Bl.

Ein Platz zur Lagerung von Rohstoffen in guter Lage der Stadt oder Umgebung wird baldigst zu mieten gesucht. Offerten sub **B. H. 202** an die Expedition d. Bl.

Für nicht feuergefährliche Artikel sucht eine größere Niederlage per 1. Juli zu ermiethen **Albert Wagner Nachf.**, Querstr. 36.

Eine Familie sucht zu mieten per sofort oder später ein Parterre-Logis oder ein ganzes Haus in der innern Stadt.

**G. Kleeberg**, Kupfergäßchen 3, 2. Et.

Gesucht wird von ruhiger Familie eine 2. Et. in der innern Vorstadt, 5-6 Zimmer, Sonnenseite, im Preise von 4-450 M. Adressen unter **R. H. 207** in d. Expedition d. Blattes niederzul.

### Gesucht

den 1. October in der Ost- oder Südvorstadt eine freundliche Familienwohnung von 6 Zimmern und Zubehör, nicht über 3 Treppen. Adressen unter **G. L. S.** abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht für 1 Juli oder früher ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, im Preise von 1000 bis 1200 M. Adr. nimmt die Realitätenhandl. des Herrn **J. Ristner** entgegen.

Ein Logis pr. 1. Oct. od. früher gef., nahe d. Bahnhöfen, Königs- oder Fleischergasse, Preis bis 300 M. Adressen Waldstraße Nr. 17, parterre.

Ein zahlungsfähiger Beamter sucht zu Michaelis ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, Preis 600-900 M. Adressen Katharinenstraße Nr. 24 beim Hausmann **Henni**.

In der Nähe des Bayer Bahnhofs wird von jungen Eheleuten ein freundliches Logis, nicht über 3 Treppen, im Preise von 6 bis 700 M., per Juli oder August gesucht.

Adressen mit näherer Angabe der Wohnungsverhältnisse beliebe man unter **G. C. H. 48** Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einem Lehrer ein anständiges Familienlogis im Innern der Stadt oder innere Ostvorstadt.

Gef. Adressen unter **M. G.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Leute suchen sofort oder später Logis innerer Stadt, Königs- oder Fleischergasse. Preis bis 180 M. Adressen niederzulegen **Franziskaner Str. Nr. 8**, Seifengeschäft.

Gesucht wird für Michaelis d. J. eine Wohnung im Preise von 150-180 M., möglichst in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben im Geschäft des Herrn **D. Aldag** (Raschmarkt).

Gef. von punct. zahl. Leuten ein Logis bis Joh., am liebsten part. oder 2 Tr., im Pr. von 75 bis 130 M. Gef. Adr. **Reiper Str. 37 b**, Hansm.

Gesucht wird zu Johannis oder auch sofort ein freundliches Familien-Logis mittlerer Größe. Adressen mit Preisangabe bittet man **Grimma'scher Steinweg 57** im Posamentier-Geschäft niederzulegen.

1. Oct. wird eine Gartenwohnung in Lindenau gesucht, Sonnenseite, 2 Stuben, 3-4 Kammern. Adressen Hofmarkt 2 parterre in Lindenau.

Gesucht von ruhigen Leuten j. 1. Juli ein mittleres Logis bis 300 M. Adressen sub **B. B. 6** Expedition dieses Blattes.

Gesucht für junge kinderlose Leute **Logis** Dresden oder Mariendorstadt. — Adressen an **D. Heintze**, Tauscher Straße 26, Sembl.

Zu mieten gesucht wird zu Johannis a. o. ein Logis im Preise bis zu 80 M. für ein junges Ehepaar, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen beliebe man **Gr. Fleischergasse 18, I.** abzugeben.

### Gesucht

von 2 jungen Leuten zu Johannis ein Logis im Preise von 70 bis 90 M., innere Stadt oder deren Nähe. Adressen bittet man bei **Herrn Schachtel** b e d, Peterssteinweg 11, niederzulegen.

Gesucht eine bescheidene Sommerwohnung in der Nähe von Leipzig. Offerten mit Preis und Raumangabe sind erbitten in der Expedition dieses Blattes unter **S. B. K. 30**.

Gesucht wird von 2 jungen Leuten per 15. Mai ein freundl. möbl. **Sargonlogis**. Adressen mit Preisangabe unter **K. W. 3** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort leere Stube und Kammer vorzubereiten erste Etage innerer Stadt. — Adressen unter **W. H. 11** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anst. Mädchen sucht ein einfach möbl. Stübchen. Adressen unter **R. S. H. 99** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine annehmbl. Stube wird sofort zu mieten gesucht. Adr. niederzul. **Thalstr. Nr. 1**, part. r.

### Vermietungen.

Gute Pianino sind zu verm. **Elsterstr. 26**, Post I. I.

### Kartoffelfeld

gibt Montag den 1. Mai Nachmittags 3 Uhr zwischen Brandfeldweg und Chaussee aus **Friedrich Voigt**.

Reiz der Messe und Reizjahrs-Messe ist ein Laden Brühl Nr. 52 zu vermieten. **J. Freystadt**.

### Reichstraße Nr. 34

ist der Hauskand, geräumig und gut eingerichtet, sofort zu vermieten. **Justizrath Fremkol**, Katharinenstraße Nr. 16, 3. Et.

### Großer Arbeitsaal,

partiere, für ruhigen Gewerbebetrieb oder Fabrik passend, mit anstehender geräumiger Wohnung, am Marienplatz gelegen, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer Carlstraße 7c, 1. Etage.

Als Comptoir oder ähnlichen Zweck ist per 1. Mai eine freundliche Etage nebst Alkoven preiswürdig zu vermieten Neumarkt 11, 2. Et.

**Zu vermieten** sofort oder später eine Werkstätte, passend für Schlosser, Klempner, Tischler, mit Lagerraum, Preis 100  $\mathcal{A}$ , Marschnerstraße Nr. 78.

### Gewölbe-Vermietung.

Brühl 85 ist von Michaelismesse an ein Gewölbe zu vermieten. Näheres das im Comptoir.

Am Brühl, Steinwandhalle, Gewölbe Nr. 3, ist die Hälfte des Bodens von Michaelismesse an messenlich zu vermieten.

M. Beckert & Co. aus Sittau.

### Mess-Gewölbe.

Das bisher von Herrn Berner & Schirmer innegehabte große Gewölbe, mit großer heller Schreibstube u. extra Backhaus, Reichstraße 8/9 ist von Neujahr ab Ostermesse 1876 zu vermieten. Alles Näheres das bei H. C. Senf u. Möbel-Lager, während der Messe im Hofe.

Für die nächsten Messen sind mehrere schöne helle Zimmer zu Musterlager zu vermieten. Pflanzens Hof, 2. Etage, Tr. A.

### Musterlager.

Eine feine Etage ist für folgende Messen zu vermieten Brühl 5, 2. Etage.

Ein Zimmer, passend zu Musterlager, besonders Uhren, Juwelen, ist zur nächsten Messe frei Brühl Nr. 23, 2 Treppen links.

Etage und Kammer, meublirt, ist für die Messe billig zu vermieten Johannisgasse 11, D. 1 Tr.

Zwei Stuben sind für die Messe zu vermieten Reichstraße 5, 3. Etage.

Weglogis mit 2 guten Betten Windmühlstraße 46, Hof 3 Treppen.

Wegvermietung mit gutem Bett Schützenstraße 20/21, Trepp. B. I.

Eine meubl. Etage ist während der Messe zu vermieten Sidonienstr. 50, Hinterh. 3 Tr. r.

Weglogis billig Hofe Straße 19, 2 Tr. 118.

Weglogis Gartenstraße 39, Hof 2 Tr. links.

Wegverm. 1 fr. Stübch., 2 Bett., Bräuerstr. 26B, II.

Hofstraße sind zu vermieten Sidonienstraße Nr. 33.

Stall für 4 Pferde und Zubehör ist Elberstraße Nr. 45 zu vermieten.

In den nächstliegenden Vorstadtvierteln ist ein Partiere, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Küche, mit Veranda und Vorgarten, an der Pferdeweg gelegen, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres bei Herrn Gust. Köhler, Wäsche-Geschäft, Thomaskirchhof und Klostergraben-Ed.

Für 110  $\mathcal{A}$  jährl. sol. od. später ein elegant eingerichtetes Logis in hohem Partiere, 3 Zimmer, Küche, 2 Kammern u. Zubehör nebst Garten zu vermieten Südstraße Nr. 58. — Lage des Hauses 6 Minuten vom Reiter Thore ab.

### Eine erste Etage,

bester Lage, am Markt, für ein kaufmännisches Geschäft geeignet, ist für das ganze Jahr, mit Ausschluß der beiden Hauptmessen zu vermieten. Doch könnte auch ein kleiner Teil noch in dieser Zeit überlassen bleiben. Meldungen unter N. B. II 48 Expedition dieses Blattes.

### Plagwitz.

Eine 1. Etage in bester Lage von Plagwitz, elegant, Salon, Jalousien, ganz nahe d. Pferdeweg, ist von jetzt ab zu verm. Näh. Leipziger Straße, Ecke der Gartenstraße, partiere.

### Laubaer Straße 6b

ist die 1. Etage, besteh. aus 5 großen Zimmern, mehreren großen u. kleinen Kammern, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Etage rechts.

Sofort zu beziehen eine freundliche 1. Etage, 3 Stuben u. Zubehör, für 160  $\mathcal{A}$  Elberstr. 23, I.

Eine fein tapezierte 1. Etage, 4 Stuben u. Zub., ist jetzt oder später zu vermieten Preis 225  $\mathcal{A}$  Marschnerstraße Nr. 77K, I.

In Lindenau, Neumarkt Nr. 2, ist die 1. Etage per Johanni und das Partiere per Michaeli zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit Gartenbenutzung.

**Zu vermieten** eine 1. Etage, 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, 1. October bezugsbar, Eisenstraße 20 pt.

**Südstraße Nr. 52. Zu vermieten:** 1. Et. 5 Stuben u. Zubehör sofort zu beziehen, 1 Part. 3 Stuben u. Zubehör sofort zu beziehen, 3. Et. 2 Stuben u. Zubeh. 1. Juli zu beziehen, 1. Sout. 2 Stuben u. Zubeh. 1. Juli zu beziehen. Näheres daselbst.

Die herrschaftliche 2. Etage, Elberstraße Nr. 4 ist zum 1. Mai zu vermieten. Zwischen 3 und 4 Uhr zu beschen. Preis 500  $\mathcal{A}$ .

1. October zu vermieten eine 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, frendl. gelegen,  $\mathcal{A}$  900. Näheres Hofe Straße Nr. 33B. partiere.

In Lindenau, Josephstraße Nr. 9 a. ist die 2. Etage sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine 2. Etage im Hofe der 3 Höfen, Petersstraße Nr. 35. Das Nähere daselbst 2 Treppen vornheraus. Daselbst ist auch eine schöne Sommerwohnung auf dem Lande zu vermieten.

### Weststraße Nr. 54

ist vom 1. Juli a. o. ab die Hälfte der 3. Etage für jährlich 840  $\mathcal{A}$  zu vermieten. Näheres daselbst partiere rechts oder bei Advocat Dr. Viliq, Salzgraben Nr. 8, II.

**Sofort zu vermieten** die Hälfte einer 3. Etage, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, neu decorirt Eisenstraße 20 partiere.

**Zu vermieten** Turnerstraße Nr. 7 eine halbe 3. Etage zu Johannis.

**Eine vierte Etage,** 4 Stuben nebst Zubehör, auf Johannis billig zu vermieten

Marschnerstraße, in der Bäckerei.

Eine Wohnung, 4. Et., 2 St., Kamm., Küche, jährl. 110  $\mathcal{A}$ , Joh. zu verm., 1 St. im Sout. an ein. Veste, jährl. 40  $\mathcal{A}$ , Poniatowskistr. 4, p.

**Eisenbahnstraße Nr. 19** ist eine 4. Etage rechts von 3 heizbaren Zimmern u. Zubehör, Wasserleitung u. Gas für 336  $\mathcal{A}$  1. October zu beziehen. Näheres Mittelstraße Nr. 14, 1. Etage.

**Ein Logis** in der 4. Etage für 120  $\mathcal{A}$  ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. W. S. Fiedler, Berliner Straße 119.

**Zu vermieten** zum 1. October ein Logis, 4 heizbare Stuben u. Zub., Eisenbahnstraße 18.

**Schnefeld, Neuer Kuban,** Mariannenstraße Nr. 41 a, ist ein sehr freundliches Logis vornh., sowie 2. Etage Seitengebäude, billig zu vermieten, und sofort oder per 1. Juli d. J. zu beziehen. Näheres daselbst beim Restaurateur Herrn Schmidt.

**Zu vermieten** mehrere Logis im Preise von 130—150  $\mathcal{A}$  Alexanderstraße Nr. 8.

**Zu vermieten elegante Weglogis** im Preise von 120—130  $\mathcal{A}$  Marschnerstraße Nr. 78.

**Zu vermieten** noch einige fr. Logis, Preis 115—135  $\mathcal{A}$ . Näheres Südstraße 84, I. links.

**Logis zu vermieten** von 100—250  $\mathcal{A}$  zu Johannis u. Michaelis Universitätsstraße 12, I.

**Zu vermieten** ein Südr. zwei Logis im Pr. von 420 u. 360  $\mathcal{A}$  und 1. Juli zu beziehen. In erstgen. Südstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

**Zu verm.** 1. Juli frdl. Logis, 3 Stuben, 2 R., Pflanzens. Straße 18d, Seitengeb. I. 2. Et.

**Zu vermieten** mehrere Logis im Preise von 130—150  $\mathcal{A}$  Alexanderstraße Nr. 8.

**Zu vermieten elegante Weglogis** im Preise von 120—130  $\mathcal{A}$  Marschnerstraße Nr. 78.

**Zu vermieten** noch einige fr. Logis, Preis 115—135  $\mathcal{A}$ . Näheres Südstraße 84, I. links.

**Logis zu vermieten** von 100—250  $\mathcal{A}$  zu Johannis u. Michaelis Universitätsstraße 12, I.

**Zu vermieten** ein Südr. zwei Logis im Pr. von 420 u. 360  $\mathcal{A}$  und 1. Juli zu beziehen. In erstgen. Südstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

**Zu verm.** 1. Juli frdl. Logis, 3 Stuben, 2 R., Pflanzens. Straße 18d, Seitengeb. I. 2. Et.

**Zu vermieten** mehrere Logis im Preise von 130—150  $\mathcal{A}$  Alexanderstraße Nr. 8.

**Zu vermieten elegante Weglogis** im Preise von 120—130  $\mathcal{A}$  Marschnerstraße Nr. 78.

**Zu vermieten** noch einige fr. Logis, Preis 115—135  $\mathcal{A}$ . Näheres Südstraße 84, I. links.

**Logis zu vermieten** von 100—250  $\mathcal{A}$  zu Johannis u. Michaelis Universitätsstraße 12, I.

**Zu vermieten** ein Südr. zwei Logis im Pr. von 420 u. 360  $\mathcal{A}$  und 1. Juli zu beziehen. In erstgen. Südstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

**Zu verm.** 1. Juli frdl. Logis, 3 Stuben, 2 R., Pflanzens. Straße 18d, Seitengeb. I. 2. Et.

**Zu vermieten** mehrere Logis im Preise von 130—150  $\mathcal{A}$  Alexanderstraße Nr. 8.

**Zu vermieten elegante Weglogis** im Preise von 120—130  $\mathcal{A}$  Marschnerstraße Nr. 78.

**Zu vermieten** noch einige fr. Logis, Preis 115—135  $\mathcal{A}$ . Näheres Südstraße 84, I. links.

**Logis zu vermieten** von 100—250  $\mathcal{A}$  zu Johannis u. Michaelis Universitätsstraße 12, I.

**Zu vermieten** ein Südr. zwei Logis im Pr. von 420 u. 360  $\mathcal{A}$  und 1. Juli zu beziehen. In erstgen. Südstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

**Zu verm.** 1. Juli frdl. Logis, 3 Stuben, 2 R., Pflanzens. Straße 18d, Seitengeb. I. 2. Et.

**Zu vermieten** mehrere Logis im Preise von 130—150  $\mathcal{A}$  Alexanderstraße Nr. 8.

**Zu vermieten elegante Weglogis** im Preise von 120—130  $\mathcal{A}$  Marschnerstraße Nr. 78.

### In feinsten Lage von Plagwitz

ist eine mit allem nur möglichen Comfort ausgestattete Villa mit schönem Garten für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr zu verm. Näheres im Besenklöhchen zu Plagwitz.

**Sommer-Logis** für ein oder zwei Familien, frendl. an Wasser und Wiesen, sehr gesunder Lage, ist zu selbigen Preis sofort zu vermieten von W. Etter, an der Schönefelder Wassermühle.

**Sobils - Sommerlogis** ist an 1 oder 2 feine Herren sofort 1 großes elegantes Zimmer in einem prachtvollen Garten ohne Meubles zu vermieten. Näheres sagt Herr Colffear Schüma, Theaterpassage.

**Sommerwohnung.** Eine sehr freundlich möblirte Etage, herrliche Aussicht, ist an 2 Herren zu vermieten Schlegel, Zum Elberthal.

### Sächsische Schweiz.

In Stadt Wehlen an der Elbe sind in den am Wald schön gelegenen Viken Rosa und Maria vollständig u. elegant meubl. Familienwohnungen für den Sommer zu vermieten. Näh. Auskunft erteilt C. Kuschig, Dresden, Altmarkt 23.

**Gargonlogis**, best. in Etage m. Schlafst., ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Hr. Fleischer, 29, I. l.

**Sofort ein gut möbl. Gargonlogis** Sidonienstraße 52, Hof, 2. Et., nahe der Reiter Straße.

**Gargon-Logis**, Etage mit Schlafstube, Aussicht Promenade, an 1 od. 2 Herren Theatergasse 8, I.

**Gargonlogis**, ruhig, mit Hansklüffel, Brühl 8, 4. Etage.

**Gargonlogis zu vermieten** Reiter Straße 20 c, 2. Etage.

**Gargon-Logis**, eine freundl. einfach meubl. Etage ist Duerstraße 16, 2 Tr. zu vermieten.

**Gargon-Logis** für einen Herrn (sofort bezugsbar), Saal- und Hansklüffel, Eberhardstraße 3, part. links.

**Gargonwohnung**, mit od. ohne Schlafzim., an 1—2 Herren Humboldtstraße 6, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist bei ruhigen Leuten ohne Kinder eine sauber möbl. Gargonwohnung mit sehr hübscher Aussicht Blücherstraße 32, 3 Tr. r.

**Gohlis.** Als Gargonlogis ist eine Etage zu vermieten Rosenbalgasse Nr. 2, früher Mühle.

**Rosenbalgasse Nr. 2, 1. Etage** elegant meubl. Gargon-Logis zu vermieten. Ein fein meubl. Gargonlogis ist 1. Mai zu vermieten Rosenbalgasse 4, hohes Partiere.

**Gargon-Logis**, freundlich meublirt, ist zu vermieten Emilienstraße 9 u. 10, 2. Etage.

**Bayerische Straße 23, II.** Gargonlogis zu vermieten.

**Elegantes Gargonlogis**, Bräuerstraße 12, 1. Et. (Ecke der Turnerstraße) Eleg. Gargonlogis, best. aus Salon und Schlafz., mit od. ohne Pension, Närb. Str. 1, I. l.

**Gargonlogis** in 1. Et., frendl. u. separat gelegen, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Wiesenstraße 1, Gartengebäude part.

**Gargonlogis** nebst Schlafz., möbl., ist sof. oder sp. an 1 Herrn zu verm. Frankf. Str. 33, III. l.

**Gargonlogis** sof. oder später an einen Herrn zu vermieten Alraberger Str. 28 part.

**Duerstraße 18, II.** ist elegantes Gargonlogis, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten.

Ein feines Gargonlogis ist an einen feinen Herrn zum 1. Mai zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 34, 1. Etage.

**Gargonlogis**, gut meubl., an einen Herrn zu vermieten Hofe Straße Nr. 16, 1 Tr.

**3 Gargon-Logis**, fein meublirt, Aussicht auf Garten, Saal- und Hansklüffel, nahe an der Promenade, sind an anständige Herren preiswürdig zu vermieten Weststraße 3, 3. Etage rechts.

**Gargonlogis**, 2 fr. meubl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu verm. Wiesenstr. 7, 3. Et., Bg. Sternwartenstraße 14B, 2. Etage links sind fein meublirt Gargonlogis sofort zu vermieten.

**Gargonlogis**, gut meublirt ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 12, 2. Etage links.

**Gohlis Gargonlogis** für 2—3 Herren Büchsenstraße 1 partiere.

**Gargonlogis** Centralstraße Nr. 3 partiere rechts.

**Gargonlogis**, frendl. meubl., S. u. Hansklüffel, für 1 D. Emilienstr. 7, Hintergeb. 3. Et.

**Gargonlogis** mit oder ohne Bett sofort. Lessingstraße Nr. 15c, 4. Etage links.

**Gargon-Logis**, Salon u. Schlafzimmer, eleg., mit Piano, an 1—2 Herren Lessingstraße 15c, 4. Etage rechts.

**Gohlis.** Leipz. Str. 7, II. r. ist 1 f. Gargonlogis zu verm.

**Elegantes Gargon-Logis**, Preis 5 1/2  $\mathcal{A}$ , Sternwartenstraße 19, 3. Etage.

**Elegantes Gargon-Logis** an der Promenade in seinem Hause an Herren Stadirende Bachhofstraße am Waageplatz 3, 3 Treppen links.

**Gargonlogis**, febl. meubl., an 1 od. 2 Herren sofort zu vermieten Eberhardstr. 12, II. links.

### Gargon-Logis.

Bayerische Straße 21 part. rechts, dem Bahnhof vis à vis sind 2 große elegante, nebeneinander liegende Zimmer an einen od. 2 feine Herren zu verm.

**Gargonlogis**, fein u. gef. gel., S. u. Hansklüffel, ist zu verm. Promenadenstr. 13, 5. Partmann.

**Gargon-Logis** Duerstr. 23, II. an 1 bis 2 Herren, ganz nahe der Poststraße.

**Gargonlogis**, 2 fein meublirt Zimmer Emilienstraße Nr. 3, 3. Etage links.

**Gargon-Logis.** Einige Zimmer, prachtvoll gelegen, sind zu vermieten Dorothienstraße Nr. 2.

**Gargon-Logis.** Für Studierende nahe der Universität ein feblirtes Zimmer zu vermieten Brühl 42, III. rechts, Ecke der Goethestraße.

**Sofort zu verm.** ein Gargonlogis an 1 auch 2 Herren Hr. Windmühlstr. 15, 1. Et. r., B. G.

Eine febl. Gargonwohnung mit S. u. Hansklüffel ist zu vermieten Blücherstraße Nr. 13, 4 Tr.

**Gargonlogis** für einen anständ. Herrn oder Dame Heinrichstraße 27, 3. Et. rechts, Neubnh.

**Gargonlogis**, feines Zimmer, Thomaskirchhof 10, 1. Etage.

**Gargon-Logis**, Etage und Schlafstube, an 1—2 Herren Humboldtstraße 29, IV., Erfurth.

**Gargonlogis**, meublirt, Hofe Straße 2, III. l. Gargon-Logis billig Hofe Straße 19, II. l. Gargonwohnung Weststraße 76, 3. Etage rechts.

**Gargon. St. u. Schlafz.** vrbh. Bräuerstr. 26B, IV. Gargonlogis, fr. möbl. Sophienstr. 35, II. links.

**Fr. Gargonlogis** mit Hansklüffel, Brühl 17, III. feine möbl. Gargonlogis Schletterstr. 11, 2 Tr. l.

**Gargonlogis zu verm.** Elberstr. 25, D., III. r. Gargonl. v. l. Mai zu verm. Eberhardstr. 8, 2. Et. l. Sophienstr. 30, IV. r. Gargonlogis für Herren.

**Ki. Gargonlogis** bill. zu verm. Weststr. 50, IV. l. Gargonlogis **Stodenstr. 8, III. links.**

**Gargonlogis**, fr. zu verm. Stodenstr. 7, part. r. Gargonlogis, fr. möbl., zu verm. Närb. Str. 45, IV. Gargonlogis für 1 od. 2 D. ist frei Nordstr. 23, 4. Et.

**Gargonlogis**, g. möbl. zu verm. Gr. Hoffg. 2, II. Gargonlogis Sternwartenstr. 18c, III. Ost.

**Gargonlogis**, W. u. Schlafz., Waisenhofstr. 6, IV. febl. Gargonl. sof. S. u. Hansklüffel Sternwstr. 12a, II. Gargonlogis mit Schlafzimmer Alberstr. 13, I. r.

**Zu vermieten** eine febl. meubl. Etage mit Alkoven Hofe Fleischergasse 24/25, I. 2 Tr.

**Zu vermieten** eine febl. meubl. Etage mit Cabinet, an Herren oder anständige Damen, Aussicht Promenade, Lessingstraße Nr. 22, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirt Etage nebst Kammer an 1 oder 2 anständ. Herren Neubnh., Gemeindefstraße 35, 2 Tr.

**Zu vermieten** eine febl. möbl. Etage mit Schlafzimmer, vorderrand, Garten-Aussicht, Salomonstr. 11c, nied. Part.

**Zu verm.** eine febl. meubl. Etage nebst Alkoven an 1 Herrn Weststraße Nr. 73, 3 Tr. r.

**Zu vermieten** eine febl. Etage u. Schlafzimmer, Sonnenseite, Reiterhof 11, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit S. u. Hansklüffel, Promenadenstraße 7, 1 Tr.

**Zu vermieten** sofort gut meubl. Zimmer (nahe der Universität) nebst Cabinet an 1—2 Herren Grimm. Straße 31, Hof r. II. Carl Schmiedede.

**Zu vermieten** eine hübsch meubl. Etage nebst Schlafcabinet Hr. Fleischergasse 1, 2 Tr. l.

**Zu verm.** sol. od. spät 2 gut meubl. Zimmer, m. od. ohne Kammer, pracht. Ausf., Waldenb., S. u. Hansklüffel, auf. od. geth., Weststr. 55, IV. r.

**Zu vermieten** 1 meubl. Etage m. Kammer f. 1—2 Personen, Pr. 5  $\mathcal{A}$ . Sophienstr. 22, IV.

**Zu vermieten** 1 fr. möbl. Etage mit All. für D., mehrl. Reiterhof 13, Tr. A, Lehmann.

**Sofort eine Etage und Kammer**, einzeln oder zusammen Bayerische Straße Nr. 7b, 1 Tr.

Eine gut meublirt Etage mit Schlafstube, mit Saal- und Hansklüffel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nordstraße Nr. 2, 3 Treppen.

1 Etage mit 2 Kammern im hohen Partiere ist an ruhige Leute zu vermieten Sophienstraße Nr. 27, partiere.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Turnerstraße 9b, Hintergeb. 1. Etage rechts.

**Gutmöblirt Etage** mit R. an 2—3 D. zu vermieten Reiter Straße 20 (Seide's Rest.), III.

**Sofort ist 1 f. meubl. Zimmer** nebst Schlafst. an 1—2 D. zu verm. Wintergartenstr. 14, III. l.

Eine fein meublirt Etage nebst Kammer, separaten Eingang, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schloßgasse Nr. 8, I.

**Möblirt Etage** mit Schlafstube zu vermieten, separat, Petersstraße 4, 4. Etage vornh.

Eine freundl. Etage mit Kammer ist an solide Leute zu vermieten Weststraße 83, 4 Treppen.

Eine Etage mit Kammer ist sofort oder später zu vermieten Pflanzensstraße 13, III. links.

**Vermietungen.**  
Reudnitz-Kuban, Wilhelmstr. 305 P sind noch Wohnungen (gut eingerichtet) zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres beim Besitzer.

Reudnitz, Heinrichstraße 26, ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Küche sofort od. Johannis zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

Reudnitz, Katharinenstraße 32, ist 1 f. Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage links.

**Sebastian Bach-Str. Nr. 25** sind sofort oder per 1. Juli einige Wohnungen für 360 und 390  $\mathcal{A}$  p. a. zu vermieten.

Sofort oder später 1 Logis, 2 St., 2 R., Küche, für 100  $\mathcal{A}$ . Näheres Davidstraße 78 U, 1. Et.

Einige Wohnungen sind sofort billig zu vermieten Brandbormerstraße Nr. 93, partiere.

**Familienlogis** per 1. Juli bezugsbar zu verm. Sophienstraße Nr. 20b, partiere rechts.

**Zu vermieten** sind Johannis kleine und größere Logis, Straßenfront, an ruhige Leute Brandweg Nr. 5, 1. Et.

**Zu vermieten** und Johannis zu bez. ein Logis, Etage, 2 Kammern, Küche und Keller, Connewitz, Waldstraße 53b, 1

Eine Etage mit oder ohne R. ist an eine alt. Person ohne Bett zu vermieten Brühl 2, 2. Et.

Fein möbl. Etage nebst Schlafkab. an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. Purgsteinstr. 6, 2. Et.

**Neichstraße 33, 3 Treppen** ist sofort eine meublirte Etage mit Alkoven an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine möbl. Etage u. R. einzeln oder zusamm. zu vermieten Bayerische Straße Nr. 7b, 2. Et.

**Katharinenstraße 21, III.** ist eine gut meubl. Etage u. Alkoven, vornheraus, mit G. Hansschl., zu vermieten.

**Querstraße 1, 2. Et.** möbl. Etage nebst Schlafkammer sofort zu vermieten.

**Königsstraße 9, 3. Et.** ist eine meubl. Etage mit Schlafkammer zu vermieten.

Ein gr. eleg. möbl. Schlafzimmer mit Schlafk. u. 1 H. m. Matratzen, S. u. Hschl. Bayerische Str. 16, I.

**Eine meublirte Etage mit Schlafk. und 2 Betten** ist sofort an einen oder 2 ledige Herren zu vermieten Gr. Fleischergasse 8/9, III.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 anständ. Herren zu vermieten, mit Saal- u. Hschl., kleine Fleischergasse 8, 2. Et.

Eine freundl. meublirte Etage mit Schlafk. ist an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten, auf Wunsch Kof., Bayerische Str. 12b, 3. Etage.

Ein gut möbl. Zimmer mit Schlafkammer ist an 1-2 Herren zu verm. Alexanderstr. 33, IV. r.

Zu verm. 1 möbl. Et. m. od. ohne Alt. Salz, 4 IV. Goethestr. 1, III, 3 m. Lad. z. verm. 2. Busch.

**Zu vermieten** ist eine schöne freundliche Etage Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** eine freundlich möblirte Etage an einen anst. Herrn Turnerstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. Mai ein anst. möblirtes Zimmer Weststraße 51, I. r.

**Zu vermieten** eine freundl. gut meublirte Etage an 1 oder 2 Herren Hainstraße 28, 2. Et.

**Zu vermieten** eine freundl. Etage an einen oder 2 Herren Georgenstr. 23, hohes Part. rechts.

**Zu vermieten** ist eine Etage an 1 oder 2 Herren Halle'sche Straße 13, im Hof 3. Etage.

**Zu vermieten** ist 1 febl. Etage an solide Herren Neudorfer Straße 12, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** 1 gr. febl. Etage an zwei Studios. P. Promte, Parfstr. 2, 2. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist eine kleine möbl. Etage an zwei Herren Hölzergäßchen 3, 1. Et.

**Zu vermieten** 2 elegante meubl. Zimmer mit und ohne Pension Salomonstraße Nr. 19.

**Zu vermieten** ein freundl. Zimmer für Herren Große Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen solchen Herrn oder Dame ein kleines Stübchen, mit Matratzenbett, vornheraus schöne Aussicht Hospitalstraße Nr. 40, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine möbl. Etage an zwei ledige Mädchen Hülfenstraße 7, 4. Et.

**Zu vermieten** 1 fr. Stübchen mit Hschl. an 1 oder 2 H. ganz sep. Eingang, Brühl 15, III.

**Zu vermieten** sofort eine meublirte Etage mit freier Aussicht Sophienstraße 15, 3. Et. r.

**Zu vermieten** ein feines Zimmer Rübenberger Straße Nr. 28, 1. Etage.

**Zu vermieten** ein kleines freundl. Zimmer mit Saal- und Hanschl. Poststraße 6, 3. Et.

**Zu verm.** eine fe. Etage an 2 Hrn., 15 w., Piescheweg 51, linke Treppe 4. Et. rechts.

**Zu vermieten** 1 Etage mit S. u. Hschl. an 1 oder 2 Herren Windmstr. 8/9, H. O. IV.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Etage an 1 oder 2 Herren Waisenhausstr. 4, 4. Et. links.

**Zu verm.** sof. 1 meubl. u. 1 unmeublirte Etage Hohe Str. 12, Feilergeb. rechts 2. Et. r.

**Zu vermieten** sind billig zum 1. Mai zwei meublirte Etagen Eberhardstraße 1, 3. Et. links.

**Zu vermieten** ist ein Zimmer an zwei Herren Neumarkt Nr. 19, rechts 1 Treppe.

**Zu vermieten** eine freundl. Etage, sof. oder zum 1. Mai Hohestraße Nr. 34 b, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig eine separ. meubl. Stübchen mit Saal- und Hanschlüssel an einen soliden Herrn. Aufst. Johannisstr., Hospitalstraße Nr. 7, 4. Etage.

**Zu vermieten** eine freundl. Etage an 1 oder 2 Herren Brausestraße 6a, 4. Et. geradeaus.

**Zu vermieten** sofort eine leere Etage Ebnenstraße 50, 3 Treppen links, Vorderhaus.

**Zu verm.** ist geräum. gut möbl. Etage an 1 bis 2 H. Alexanderstr. 4 p., n. d. Erdmannstr.

**Zu vermieten** eine febl., gut möblirte Etage mit separatem Eingang u. Hschl. Erdmannstraße 10, 2. Et.

**Zu vermieten** ist ein fein möbl. Zimmer 1. Etage rechts Eberhardstraße Nr. 5.

**Zu vermieten** 1 freundl. Etage an einen anständ. Herrn Weststraße 23, 1. Treppe rechts.

**Zu vermieten** sind 2 gut möbl. Etagen mit S. u. Hschl. Waisenhausstraße 4, 1. Et. rechts.

**Zu vermieten** eine freundliche unmeublirte Etage sofort Alexanderstraße Nr. 16, 4. Etage.

An einen soliden Herrn ist eine freundlich möbl. Etage nebst Saal- und Hanschlüssel sofort zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Zu vermieten** 1 meubl. Stübchen, vornheraus, Sternwartenstraße Nr. 18b, 2. Et. 1.

Ein gut möblirtes Zimmer ist in 1. Etage zu vermieten Turnerstraße Nr. 6.

Ein freundl. meubl. Zimmer, Monat 5 w., gute Pension, Wittgenstr., Nordstraße 24, 3. Et. links.

**Eine Etage mit Kochofen, meublirt oder unmeublirt, zu verm.** Davidsstraße 79b/3, part. I. Carolinenstraße 12, I. Et. I. ist für 1 oder 2 Herren 1 ger. gut meubl. Etage mit S. u. Hschl. zu verm., größte Nähe der anatom. Anstalten.

1 freundl. meubl. Etage mit g. Matratzen, S. u. Hschl. sofort zu verm. Eisenstraße 32, 3. Et. links.

Ein elegantes Zimmer zu vermieten Hülfenstraße Nr. 25, III. rechts.

Eine einfach meubl. Etage wird von einer anständigen Wittwe zu vermieten gesucht. Adv. abzugeben Peterssteinweg Nr. 49 beim Auktions-Kommissar Luther.

Ein freundl. u. anständ. meubl. Zimmer ist zu verm. Gr. Tuchhalle, Treppe B, III., bei Porpe.

**Eine gut meublirte Etage** ist an zwei Herren sofort zu vermieten Sobell, Wilhelmstraße Nr. 4, 2. Etage rechts.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer ist z. 1. Mai zu vermieten Bayerische Straße Nr. 13, part.

Ein fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Erdmannstraße 14, 2. Et. links.

Eine febl. Etage und eine Schlafk. mit S. u. Hschl. auf Wunsch mit Kof., Lange Str. 14, H. III. I.

Eine 2störige meubl. Etage, Gartenansicht, Schützenstraße 6-7, Hof r. 1. Et. I., Hoed.

**Zu verm.** sof. oder sp. eine fr. möbl. Etage Eisenstraße 24, 3 Treppen links, Seitengeb. de.

Ein weisse fr. meubl. Stübchen sofort Piersstraße 41, Hohmanns Hof r., Mittelgeb. IV. r.

Eine freundliche Etage zu vermieten an einen anständ. Herrn sofort Gerberstraße 10, 1. Et.

Ein möblirtes Stübchen ist zu vermieten Kohlenstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Ebnenstraße 39, II. nahe der Univ.-Institute, sind 2 febl. Zimmer, 5 u. 6 w., zu vermieten.

Eine freundl. Etage ist an 2 H. als Schlafk. zu vermieten Eisenstraße 13b, Hof 2. Et. r.

**An 1 oder 2 Herren** zu vermieten ein fein meubl. großes Zimmer mit freier Aussicht nach der Promenade, Saal- und Hanschlüssel, **Neudorfer 10, III.**

Eine freundliche, 2störige Etage ist zu vermieten und gleich zu beziehen Hülfenstraße Nr. 17, 2. Et. rechts.

Eine Etage zu vermieten an 1 anständigen Herrn Reichstraße 5, 3. Etage.

Eine schöne meubl. Etage mit neuem Matratzenbett, S. u. Hschl., sehr ruhig u. febl., ist sof. zu verm. Sternwartenstr. 13, Hof gegenüber 1. Et.

Sofort zu vermieten ein gutes Zimmer an einen j. Kaufmann, auch stud. pharm., oder auch Einj.-freiwilligen Sternwartenstraße 14b, III.

Eine febl. meubl. Etage, sofort beziehbar, ist zu vermieten Emilienstraße 13, parterre.

Eine gr. gut meubl. Etage für 2 Herren oder Damen 1. Mai zu verm. Dasselbst auch 2 kleinere Frontflächen Eberhardstraße 6, 3. Etage links.

Eine gut meubl. Etage, ganz ungenirt, Saal- u. Hschl., zu verm., Nord-Eingang, Eberhardstraße 3, 3. Etage links.

Eine hübsche Etage ist zu vermieten an 1-2 Herren Brandweg Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Eine freundl. meubl. Etage, vornh., billig zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4, 4. Etage.

Eine gut meublirte Etage, vornheraus, mit Saal- u. Hschl., ist an zwei Herren zu vermieten Antonstraße Nr. 19, 2. Etage links.

**Lancker Straße 18** in 1. Etage ist ein fein meubl. Zimmer an 1 H. sof. z. verm., S. u. Hschl. Grimms'sche Straße 3, 3. Et. vornheraus ist ein febl. Zimmer mit Matratzenbett, mehrtr., Saal- u. Hanschl., billig zu vermieten.

Kohlenstraße Nr. 3, I. links ist sof. oder später eine freundl. Etage mit Kochofen zu vermieten.

**An ein anständiges Mädchen** ist ein einfach meubl. Stübchen sofort zu vermieten Colonnadenstraße 22, Hof 2. Et. rechts.

Eine feine meublirte Etage ist zu vermieten Hülfenstraße Nr. 7, 1. Et. an Herren od. Damen.

Ein freundl. meubl. Etage an einen Herrn ist zu vermieten Reudnitz, Kreuzingstr. 2, III. I.

Ein febl. Stübchen ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimm. Straße 32, 4. Etage.

Ein elegant neu meubl. Zimmer mit Cabinet vornh. Georgenstraße 15, 3. Etage links.

**Fein meubl. Zimmer** sofort zu vermieten Albertstraße 9, 3 Treppen.

Eine möblirte Etage ist an Herren zu vermieten Pieschendorfer Straße 4, 3. Et. rechts.

Zwei sol. Mädchen können Wohnung erhalten Poststraße 6, Hof I. links.

**Nabe den Bahnhöfen** ein ger. neu meubl. Zimmer mit Saal- und Hanschl. zu vermieten, Preis 5 w., Poststraße 6, Hof 1. Et. links.

Ein anst. meubl. Zimmer, schöne freie Aussicht n. d. Marienpl., zu verm. Lange Str. 17, I. r.

Eine große freundliche Etage mit oder ohne Möbel in an 1 oder 2 solide Herren sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 28, 3. Etage.

Ein einfach meubl. Stübchen mit Saal- und Hanschl. an Herren sof. zu verm. Hohe Str. 34, III.

**Humboldtstraße 12, Gartengeb. 2. Etage** ein fr. meubl. Zimmer mit Pension an Herren zu verm.

Ein helles, febl. möbl. Zimmer vornheraus ist an 2 Herren zu vermieten Brühl 25, 3. Et.

1 Etage mit 2 Betten ist frei. Davidsstraße Nr. 75 T., 3. Etage. **Erdmann.**

Im Souverain ist eine rumbel. freundl. Etage mit Vorrathskammer für den monatl. Preis von 8 w. zu vermieten. Weststraße Nr. 90, II. I.

Eine freundl. möbl. Etage sofort zu vermieten Humboldtstraße Nr. 29, 1 Treppe links.

Ein freundl. Zimmer ist zu vermieten. Bayer. Straße Nr. 22, part., Bahnhof gegenüber.

Eine schöne große Etage, unmeublirt, auch auf Wunsch sofort möblirt billig zu vermieten Sebastian Bach-Straße Nr. 16, 3. Etage links.

Ein freundliche Etage ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Gr. Fleischergasse Nr. 21, Stadt Golba, Treppe C, III.

Ein Zimmer, schön meubl., für 1 od. 2 Hrn. Peterssteinweg Nr. 13, 1. Etage links.

Eine freundl. meubl. Etage ist an 1 Herrn zu vermieten Brausestraße 3b, 1. Et. Raumann.

2 febl. möbl. Etagen, eine vorn, eine hintenheraus, sof. od. später sind billig zu vermieten Reichstraße 17/18, 2 Treppen, Treppe rechts.

Ein schön möbl. Zimmer mit Schlafk. ist sof. zu verm. Bayerische Str. 3, I. E. Erdmann.

**Sternwartenstraße 29, III. I.** ist eine Etage an 2 Herren zu vermieten.

Ein schönes Zimmer für 1 oder 2 H. mit Piano zu vermieten Wintergartenstr. 13, 4. Et.

Eine meubl. freundl. Etage ist zu vermieten Eisenbahnstraße. Näheres im Eigarren-Geschäft bei Herrn **Franzlob**, Schützenstraße Nr. 12.

Eine möbl. Etage sof. oder später an 1-2 H. zu verm. Dresdner Thor, Grenzstraße Nr. 1b.

Entzwickler Str. 8 ist ein fr. möbl. Zimmer zu vermieten vorn 2 Treppen bei Hartig.

Nabe den medic. Anstalten ist ein fein meubl. Zimmer für 6 w. sofort zu beziehen von Damen oder Herren Carolinenstraße 20 b, 3 Treppen.

Eine freundl. meubl. Etage, für 2 Herren Beamte u. der Thüring. Bahn oder für 2 solide Arbeiter passend, mit Saal- u. Hschl. sofort zu vermieten Hülfenstraße 19, Hof 2. Et. r.

Eine unmeublirte Etage ist zu vermieten Sobell, Leipziger Straße Nr. 2 p.

**In Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 4,** ist eine Wohnung an einen Herrn oder eine Dame sofort zu vermieten.

Eine möbl. Etage ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Dargstraße 21, 3. Etage vornheraus.

Eine gr. fr. Etage ist sofort billig zu vermieten Hülfenstraße Nr. 23b, parterre.

In nächster Nähe des Laboratoriums ist ein gut meubl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Brühlstraße Nr. 19, 1. Etage.

Billich zu verm. 1 fein möbl. Etage u. S. u. Hschl. an 1 Herrn. Kleine Fleischerg. 21, 3. Et.

Eine fr. Etage ist an 1-2 H. zu vermieten Mansfelder Steinweg 5, im Hausstand zu erf.

Eine große meublirte freundliche Etage ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Nordstraße Nr. 19, 4. Etage.

Eine leere Etage und 2 Schlafstellen sind zu vermieten. Nüb. Bienenstraße 18, rechts 2. Et.

Zu verm. 1 Stübchen Gr. Windmühlenstr. 46, II.

Zu verm. an 1-2 H. 2 Zimmer Nicolaistr. 14, II.

**Zu verm.** 1 möbl. Etage Brandweg 16b, III. I.

Zu verm. 1 fr. Et. S. u. Hschl. Alexanderstr. 19, II. H.

Freundl. möbl. Etage f. H. Waldstr. 7b, 4. Et. I.

1 fr. möbl. Et. Hschl. Reiger Str. 34, S. O. II.

Reichstr. 3, H. r. III. zu verm. 1 Zimmer an Hrn.

1 möbl. Etage zu verm. Decliner Str. 99, I. r.

Etage ohne Möbelles Ragazingasse 6, 4 Trepp.

1 leere Etage sofort Emilienstraße 3, 2. Et. r.

Möbl. Zimmer zu verm. Eberhardstr. 12, IV. r.

1 fr. meubl. Stübchen zu verm. Alexanderstr. 14, III.

1 fr. meubl. Etage Ebnenstraße 47, 4. Etage.

**Zu vermieten** 2 freundl. Schlafstellen an Herren od. anst. Mädch. Brühl 12, III. Schulte.

Zu vermieten sofort oder später ein febl. Stübchen als Schlafk. Gerberstraße 26, links 1. Et.

**Zu verm.** eine möbl. Etage als Schlafstelle an sol. Herren Reichstraße 20/21, 3. Et. rechts.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle mit oder ohne Bett an eine ältere Frauenperson oder Mädchen Gr. Windmühlenstr. 49, Hof 1. Et. r.

**Zu vermieten** 8 Schlafstellen an Herren Eisenstraße 13b, 3. Et. rechts vornheraus.

**Zu vermieten** sind Schlafstellen in einer freundlichen sep. Etage für Herren Reudnitz, Ravie Straße Nr. 15, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sofort eine Kammer, mit Hanschlüssel, Erdmannstraße 17, 1. Et. im Hof.

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Zimmer o. s. Schlafk. Sternwartenstr. 32, IV. I.

**Zu vermieten** 1 Schlafstelle Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 31, 4. Etage.

**Zu vermieten** 1 möbl. Etage als Schlafk. für Herrn Reudnitz, Treppe A, Raumann.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle Reudnitz, Straße Nr. 7, rechts 1. Et.

Zu verm. eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. an Herren Schützenstraße 4, Hof 3. Et. rechts.

Ein freundl. Stübchen ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Hohe Straße 31, 3. Et. III.

Ein kleines meublirtes Zimmer ist für einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten oder auch für Westfremde. Nüb. Windmühlenstraße 41, im Barbiergehäuft.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Reudnitz, Kochengartenstr. 10b, 2. Etage.

**Schlafstellen** sind offen Dargstraße Nr. 9, 4 Treppen vornheraus.

**Fregestraße 12, 1. Et.** ist ein Kämmerchen als Schlafstelle zu vermieten.

In einer freundl. Etage u. R. sind 2 Schlafk. offen für anst. Herren Hülfenstraße 9, 4. Et.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafk. erhalten. Marienstr. Nr. 39, III. r. Neuer Ausbau Schönefeld.

Eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten Reudnitz, Kochengartenstr. 19, I.

Freundl. Schlafk. für 2 Herren in sep. Etage mit Kofee 2 1/2 w., Windmühlenstraße 22, III. r.

Eine sep. fr. Kammer als Schlafk. für 1 Herrn offen Brausestraße-Ed. 6, 2. Tr. Wme. Rühl.

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten Blumengasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Hohe Straße 24, Hof parterre.

**Entzwickler Straße Nr. 8** ist eine Schlafstelle zu vermieten vorn 2. Et., bei Hartig.

Billich ein fr. meubl. Stübchen als Schlafk. an 1 Herrn Reudnitz, Leipziger Straße 19, I.

Eine freundliche Etage ist als Schlafstelle an Herren oder solide Mädchen zu vermieten Reudnitz, Augustenstraße 3, 2. Tr. rechts.

Eine febl. Schlafk. (neues Matratzen) Woche mit Kofee 2 1/2 w., Vorhängestraße Nr. 14, IV.

Eine freundl. Schlafk. ist sofort an ein solides Mädchen zu verm. Gerberstraße Nr. 22, 1. Et.

Eine freundl. Schlafstelle zu vermieten Sobell, Hölzergasse 12, 2. Et.

**Schlafstellen** für Mädchen sind offen Sternwartenstraße 37 beim Hausmann.

An ein solides Mädchen ist ein Schlafstübchen zu vermieten Schreiberstraße 177b, III. rechts.

Eine freundl. Schlafstelle in Etage f. Herren m. S. u. Hschl. Königplatz 13, 4. Et. geradeaus.

Eine febl. Schlafstelle ist offen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 8/9, im Dicksalzengehäuft.

Eine Etage mit Betten als Schlafstelle zu vermieten Körnerstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine möbl. Etage als Schlafstelle an 2 bis 3 Herren, Saal- u. Hschl. sof. zu verm. Waisenhausstraße 5, p., auf Wunsch Mittagstisch Amalg.

Eine ordentliche Person findet bei einz. Leuten Schlafstelle Neumarkt 36, III. vornheraus.

1 Etage ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu verm. Reudnitz, Lösschenweg Nr. 19, I. 3. Et.

Zu verm. 1 fr. Schlafk. f. H. Colonnadenstr. 4, 3. Et. r.

1 Schlafk. f. H. Eisenstr. 13a, part. 2. Th. dd.

2 Schlafstellen f. H. Gerberstraße 7, 3. Tr. vornh.

Schlafk. f. H. Sobell, Köppl. Str. 15, 4. Et. I.

Schlafstellen f. H. Petersstraße 16, 4. Et. links.

2 fr. Schlafstellen f. H. Hohe Str. 2, H. I. r.

2 fr. Schlafstellen Reudnitz, Leipziger Str. 15, I.

1 Schlafstelle f. H. Canalstr. 3, b. Hausmann.

**Schlafstellen** Petersstr. 42 bei Kochengarten.

1 Schlafstelle Peterssteinweg 11, Hof links 1. Et.

1 Schlafstelle Grimm. Steinweg 62 im Gewölbe.

Schlafk. Wiesenstr. 7, Hof, 2. Tr. bei Seifert.

febl. Schlafk. Wierstraße 15, Hinterh. 2. Tr., I.

2 Schlafk. in fr. Etage. Petersstr. 39, H. 3. Tr.

Sophienstr. 30, IV. r. fr. Etage als Schlafk. an 2 H.

Schlafk. f. H. Reudnitz, Lösschenweg 32, 2. Et. I.

febl. Schlafk. für Herren Weststraße 63, 4. Et.

1 freundl. Schlafstelle Eberstr. 26, IV. I. S. H.

Schöne Schlafk. Hschl. Reiger Str. 34, S. O. II.

2 Schlafstellen Katharinenstraße 5, Tr. B, I. I.

fr. Schlafk. f. H. mit Schl., Klosterg. 7, IV. r.

Herrn-Schlafk. im Sternwartenstr. 17, Hof II. r.

Eine Schlafk. als Nachkammer, Hof 1. Tr.

Schlafk. f. H. S. u. Hschl. Alexanderstr. 15, H. III.

1 Schlafk. off. f. I. Hof. W. Süßstr. 13, H. O. IV. I.

fr. Schlafk. u. S. u. Hschl. R. Fleischerg. 11, II. I.

Eine Etage als Schlafk. an 1-2 H. Brühl 15, III.

Schlafk. f. anst. Herren Reudnitz, Str. 9, Hof II.

1 separ. Schlafk. zu verm. Katharinenstr. 16, II.

2 febl. Schlafk. f. H. Eberstraße 26, I. rechts.

Schlafk. f. H. Sternwartenstr. 37, Hinterh. I. I.

2 freundl. Schlafk. f. H. Erdmannstr. 5, H. I.

1 freundl. Schlafstelle Plagwitzer Str. 18, IV. I.

1 Schlafstelle ist offen Reiger Straße 30 b, p. r.

Schlafk. f. H. od. W. Wiesenstr. 9, 2. Tr. r. Widmo 7.

Schlafstellen f. H. Ebnenstr. 56, 4. Et. rechts.

Möbl. Etage, sep. als Schlafk. Hülfenstr. 27, IV. I.

Freundl. Schlafstelle Alexanderstraße 5, III. links.

1 febl. möbl. Stübchen als Schlafk. Schletterstr. 4, III. I.

W. Et. f. H. als Schlafk. Sternwartenstr. 25b, 4. Et. I.

1 fr. Schlafk. f. H. Thomastische 14, 2. Et. I.

febl. Schlafk. Eberstr. 24, 3. Tr. I., Seitengeb.

Eine Schlafstelle ist offen Hülfenstraße 20 b, 4. Et.

Schlafk. m. S. u. Hschl. Süßstr. 13, Hinterh. 3. Tr.

Schlafst. mit St. u. Hschl. Weststr. 22, 3 Tr. v. 1 Schlafstelle ist offen Ri. Fleischergasse 7, 2 Tr. Freundl. Kammer Grenzstr. 26, II. l. Offen sind 2 Schlafstellen, Stube heizbar, vorn heraus, Sidonienstr. Nr. 10, 4 Tr. v. Offen sind 2 Schlafstellen Hospitalstr. 39. B. Stöcker. Offen ist fr. Schlafst., auch können einige Herren Mittagstisch evtl. Hobe Str. 23. D. D. 2 Tr., 2 Tr. Offen freundliche Schlafstellen in einer Stube Nordstr. 9, Thormweg links 1 Treppe. Offen ist eine Schlafstelle. Näh. Friedrichstr. Nr. 32, im Hofe 1 Treppe. Offen ist eine f. Schlafstelle für Herren Brennergasse Nr. 14, 3 Tr. Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit oder ohne Kost f. Herren Weststr. 69, Hof 1 Tr. Offen 1-2 Schlafstellen für Herren Reudnig, Rathhausstr. 6, parterre. Offen sind Schlafstellen für Herren Ulrichsgasse Nr. 13, 3. Etage, am Thormweg. Offen ist eine Schlafstelle Reuschbühl, Soppenstr. 48. Thielemann. Offen 2 febl. Schlafstellen m. S. u. Hschl. Rauschstr. Steinweg Nr. 20, 4 Tr. v. vorn. Offen freundliche Schlafstellen für Herren Rauschstr. Nr. 77 K. 3. Etage. Offen sind zwei Schlafstellen Schletterstr. Nr. 8, parterre. Offen ist ein fr. sep. Stübchen als Schlafst. für 1 anst. Herrn R. Windmühlberg 7a, D. 3 Tr. Offen ist eine Schlafstelle für Herren Promenadenstr. 7, 4 Treppen. Offen ist eine Schlafstelle Weichselstr. 81, 1 Tr. rechts. Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gr. Fleischerg. 19, Hof v. l. Schütte. Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlich meublirten Stube Weststr. Nr. 20, 1 Tr. v. Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Heigerstr. Nr. 41, Souterrain. Offen eine hübsche Schlafstelle für Herren Lindenstr. Nr. 7, 4 Etage. Offen sind 2 Schlafstellen Schützenstr. 6-7 im Hofe rechts 4 Treppen. Offen 2 Schlafstellen f. Herren in febl. Stube vorn, schöne Kass. Heiger Str. 30b, III. v. Offen sind zwei Schlafstellen Moritzstr. 13, 2 Tr. rechts. Offen ist 1 Schlafst. für 1 od. 2 D. Schönefeld, R. K., Marktstr. 103 b, 1 Treppe links. Offen 1 Schlafstelle für Mädchen Reudnig, Gemeindeftr. 30, Hinterhaus 3 Tr. rechts. Offen ist eine separate Schlafstelle Heiger Str. Nr. 30, Hof l. 1 Treppe. Ruhn. Offen sind 2 Schlafstellen in einer meublirten Stube an Herren Petersstr. 40, Hof Tr. C. III. l. Offen 2 freundl. Schlafstellen Zimmerstr. 1, hohes Parterre links. Offen sind 2 Schlafstellen Kindstr. 36, 4 Tr., bei Zinner. Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lützowstr. 17 part. Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gr. Windmühlstr. 22, 2 Treppen. Offen ist eine Schlafstelle mit separ. Eingang Duenstr. Nr. 17, Hof 2 Tr. Offen 1 auch 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube für solide Herren Alexanderstr. 16, 4. Et. Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anst. Herrn Sportergäßchen Nr. 4, im D. 2 Tr. Offen ist ein Stübchen als Schlafst., Weststr. Nr. 91, h. d. kath. Kirche beim Hausmann. Offen eine freundl. Schlafst. m. S. u. Hschl. Rauschstr. Steinweg Nr. 64, parterre. Offen fr. Schlafst. f. D. Wiesenstr. 12, Nr. 3 2 Tr. Offen 1 Schlafst., S. u. Hschl., Müng. 20, IV. Offen 1 Schlafst. f. D. Waldstr. 38 b, III. Mittelth. Offen Schlafstellen Eiserstr. 24, Hof 3 Tr. v. Offen Schlafstelle Hobe Straße 5, III. vorn. Offen 1 freundliche Schlafstelle Brühl 14, 4. Et. Offen Schlafst. m. S. u. Hschl. Dayer. Str. 9a, II. Offen 1 Schlafstelle Antonstr. 19, 3 Tr. v. Offen Schlafstelle Rühn. Straße 40, IV. links. Offen 2 Schlafstellen Lützowstr. 11 parterre. Offen Schlafstellen Ulrichsgasse 22, 1 Treppe. Offen 1 Schlafst. Gerberstr. 27, Vordergeb. II. Offen 1 fr. Schlafst. f. W. Johannisg. 15 p. Offen Schlafst. in Eiserstr. 24, Hof 1 Tr. l. Offen 3 Schlafst. Sidonienstr. 38, 3 Tr. v. Offen sind Schlafst. zu bill. Pr. Brühl 25, III. v. Offen Schlafst. f. D. R. Fleischerg. 29, 4 Tr. Offen eine feine Schlafstelle Zimmerstr. 1, 3 Tr. Offen ist eine febl. Schlafst. Schulgasse 8, IV. Offen ist 1 Schlafstelle Hospitalstr. 37, 3 Tr.

Offen freundliche Schlafstelle Kupferg. 8, 4 Tr. Offen eine Schlafstelle Gerberstr. 46, 3 Tr. Offen 1 fr. Schlafstelle Rautenstr. 12, 3. Et. v. Offen 2 Schlafst. Gr. Fleischerg. 18, II. b. Raumann. Offen sind Schlafstellen Thomasth. 8, IV. l. Offen 2 Schlafst. Brause. 3b, 1. Tr. Raumann. Offen eine Schlafstelle Hobe Straße 15, II. l. Offen 3 Schlafst. Sidonienstr. 30, 4 Tr. rechts. Offen schöne Schlafstellen Weststr. 22, 4 Tr. Offen 1 fr. Schlafst. f. D. Thomasth. 12, III. Offen febl. Schlafstelle Sternwartestr. 32, I. l. Offene Schlafstelle Gerberstr. 27, Hof 1 Tr. Offen 1 Schlafstelle Schützenstr. 4, Hof 4 Tr. v. Offen 2 Schlafstellen Sidonienstr. 43, II. l. v. Offen 2 Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 74, 2 Tr. Offen freundl. Schlafstellen Brandweg 6, III. v. Offen 2 Schlafst. Reudnig, Gemeindeftr. 5, II. l. Offen 2 Schlafst. f. D. Thalmstr. 11, Hintergeb. p. r. Offen 1 Schlafstelle Sappirstr. 19 b, D. 1 Tr. l. Offen Schlafst. f. D. Ost. Adolf-Str. 6, Hof l. Offen ist 1 Schlafstelle Gerberstr. 37b, 2 Tr. Offen 2 fr. Schlafst. f. D. Gerberstr. 5, IV. v. Offen 2 Schlafstellen Rautenstr. 9, 2. Etage. Offen 1 Schlafst. f. D. R. Fleischergasse 3, I. r. Offen 1 Schlafst. Lehmanns Garten, 1. Haus IV. Offen 1 febl. Schlafst. f. D. Canalstr. 6, IV. v. Offen Schlafst. für solide Herren Kupferg. 8, IV. Offen 2 Schlafst. m. D. u. Hschl. Alexanderstr. 12b, IV. Offen sind 2 febl. Schlafst. Reudniger Str. 14, 2 Tr. Offen fr. Schlafst., St. u. Hschl. Weststr. 81, IV. Offen 1 Schlafstelle Peterssteinweg 51, v. 5 Tr. Pension ist offen. Gute Kost, gesunde Zimner, in gebildeter Familie. English spoken Reudniger Straße Nr. 17, parterre. In der Familie eines Kaufmanns wünscht man zu dessen eigenem 17jährigen Sohne ein oder zwei junge Leute in vollständige Pension zu nehmen, welche in Leipzig eine Schule besuchen oder in die Lehre treten sollen. Gasthof Adolph-Str. Nr. 22, 2. Etage rechts. Gute Pension in gebildeter Familie zu vergeben Salomonstr. Nr. 19. Eine gebildete Familie wünscht einen Knaben in Pension zu nehmen. Kost abzugeben unter K 92 in der Expedition dieses Blattes. Ein Zimmer mit 2 Betten ist an Schüler, Handlungslehrlinge mit oder ohne Pension sofort oder 1. Mai zu vermieten. Humboldtstr. 31, 3. Etage rechts. Schützenstr. Nr. 5, 2 1/2 Tr. wird zu einem jungen Kaufmann ein Theilnehmer in ein fr. m. l. B. gel. mit od. ohne Mittagstisch, zu annehm. Preis, sofort oder sp. 1 Teilnehmer zu einer febl. meublirten Stube gesucht, Rosal 4 Weststr. 20, 1 Tr. v. Ein Theilnehmer zu 1 f. febl. meubl. Stube m. g. Ost. Adolf-Str. 16, IV. Eing. d. Waldstr. Theilnehm. gel. in fr. Stube Sternwartestr. 32, I. l. Ein Knechtzimmer ist zu vergeben Bayerische Bierstraße Klosterstr. 14. Die Reg. Bahn ist 2 Abende an Gesellschaften zu vergeben bei S. S. Hoffmann, Ecke der Grenz- u. Seitenstr. L. Wornor, Tanzlehrer. Heute Abend 6 Uhr Große Windmühlstr. 7. G. Becker. Heute Abend: Plagwitz, Dampf- schiff; Montag: Sopite, Oberfisch. W. Jacob. Heute 6 Uhr Koppelp. 9, Richter's Garten (Trianon). E. Müller, Tanzl. Heute Abend 6 Uhr Cotillon 9 Uhr. Anmeldungen zum Unterricht erbittet man Abends im obigen Local. Julius Horsch, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Schloßgasse 5, I. Gebiete Anmeldungen zum Unterricht erbittet sich im obigen Local sowie Erdmannstr. 3, I. d. D. G. Löhr. Heute 4 Uhr Felsenk. Her in Plagwitz. Terrasse Kleinzschocher. Heute wie jeden Sonntag Flügel-Kränzchen. Sohleussig z. Park. Heute 4 Uhr gemüthlicher Spaziergang. wo zu febl. einzeln Georg Hober, Clavier p. Klausemann's Restaurant u. Café, Nr. 7 Kleine Fleischergasse Nr. 7. Heute Sonntag und folgende Tage Gesangs- und Rhyth. Concert, sowie humoristische Vorträge von Fr. Allan, Komiker Diez u. Conbrette Anna Diez. Anfang 7 Uhr. Bier u. Es ladet höflich ein Killmann.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz. Bis auf Weiteres jeden Sonntag Nachmittags bei günstiger Witterung. Abfahrt von Leipzig: 2, 1/3, 3, 1/4, 4, 1/5, 5, 1/6, 6, 1/7 und 7 Uhr. do Plagwitz abfahren.

# Schützenhaus.

## Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hausorchester der Herren Capellmeister Bächner und Huber. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals mit ganz neuem Programm: Familie Merkel, erste deutsche Turnergesellschaft, Finette Kaymer-Truppe, Damen-Akrobatengesellschaft, vom Foies Bergère-Theater in Paris. Mr. Niasdon, indischer Gaukler, im Besitze mehrerer Auszeichnungen und Anerkennungs-schreiben indischer Fürsten. Fräul. Carola, Wiener Liedersängerin. Ungarische Balletgesellschaft unter Leitung des Balletmeisters Herrn Ghankatti, mit den Solotänzerinnen Fräulein Rossini, Wolff, Baumgarten und den Tänzerinnen Fräulein Wiest, Helene und Rosa Springer. Leipziger Sängergesellschaft, Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher, und Schreyer.

### I. Gastspiel

der neu hinzugekommener, aus 30 Personen bestehenden wirklichen

# Araber-Gesellschaft

aus der Wüste Sahara und

## Neger von Sudan

in ihrer Landestracht.

Verführung ihrer Wirbelwindsprünge, Tänze und orientalischen Pyramiden.

Im Trianon 1/2 11 Uhr:

## Pariser Leben und Polka vor Gericht.

Komische Pantomime in 2 Acten.

Die Ballets und Gymnastischen Productionen werden in beiden Sälen bei elektrischer Beleuchtung ausgeführt.

In den renovirten Gärten: Janitschar- und Streichmusik. Festliche Beleuchtung und Alpenglöhen (bei günstiger Witterung 12,000 Flammen), Spiel der farbigen Wasser, Farbenspielleuchter, Krystallsprudel.

Zum Schluss:

## Elektrische Beleuchtung des Drachensfelsens und der Alpen im Trianongarten.

### Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im Comtoir, Erdgeschoss links. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche fünf Concerträume die Person 1 Mark.

Näheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

# Eldorado,

Pfaffendorfer Strasse No. 26.

Heute Sonntag und folgende Tage

## Grosses Concert und theatral. Vorstellung.

Gastspiel des berühmten Prestidigitateurs (Zauber-Künstler)

# Mr. A. E. Neubours,

welcher seine Leistungen in der vergangenen Winter-Saison im Königl. Schauspiel-Gaude in Berlin gegeben.

Gastspiel der Charakter-Sängerin u. Conbrette Fr. Violetta Grossi vom Barolo-Theater in Berlin, der Opernsängerin Fr. Horteur vom Stadttheater zu Dänzig, des Opernsängers Herrn Ernst und Charakter-Komiker Herrn Carl Grossi.

## Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.

Zum Vortrag kommt: Teig Dirsch in der Tanzstube.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 75 Pf.

Näheres die Programme an der Cassé.

H. Stamminger.



Auf dem Teiche anj Schwimms Gut (Insel Buon Retiro) findet

## Sonntag den 30. April

# Die letzte große Volksvorstellung

mit großem Concert bei ermäßigter Entrée mit

# zwei Boyton'schen Rettungsanzügen

mitt. Anfang des Concerts 3 1/2 Uhr, der Vorstellung 4 1/2 Uhr. Entrée reservirter Platz auf der Insel 50 J., Stichplatz außerhalb 30 J. Kinder die Hälfte.

## Henry Feldermann.

# Bonorand.

**Concert**  
der Capelle von F. Buchner.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

**Schweizerhäschen**  
Heute Nachmittag Concert  
unter Direction von Herr  
Concertmeister Arthur Meissner  
Anfang 3 Uhr. Entrée 4 Personen 25 J.

**Hôtel de Pologne**  
**Tunnel.**  
Grote  
großes Concert u. Vorstellung.  
Zum 31. Male:  
1, 2, 3, an der Bank vorbei.  
Springmaus, Tanzlehrer, etc.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

**Restaurant Deutschland**  
Windmühlenstraße 46.  
Grote humoristische Gesangs-  
Vorträge der Gesangsvereine  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

**Pfeiffer's Restauration**  
Windmühlenstraße 7.  
Grote Concert u. Gesangsvorträge  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

**Klähn's Restaurant**  
Hospital- und Thälkerstraße  
Grote Sonntag, den 30. April 1876  
Concert und Vorstellung  
von der Capelle des Hauses.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

**Stadt Frankfurt**  
2 Grote Concerte  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

**Rahnis Restaurant**  
Nr. 10. Universitätstraße Nr. 10.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

**Concert-Halle.**  
**Ronnger's Restaurant.**  
1-2. Wackerplatz 1-2.  
Sonntag, den 30. April 1876:  
Antritten der französisch-deutsch-italienischen  
Chansonnettenfängerin  
**Signorina Ferrari,**  
der deutschen Chansonnettenfängerin  
**Fräul. Mathilde Luoca,**  
der Opernsängerin  
**Fräul. Toni Alberti,**  
der Chansonnettenfängerin  
**Fräul. Paula Höfer,**  
sowie Antritten des deutschen Opernsängers  
**Künstlerpersonals.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J. Reservierter  
Nag 75 J. Die Direction  
Jeden Abend kommt zur Aufführung: Zeit  
Girch in der Tanzstunde, oder  
1, 2, 3 an der Bank vorbei.

**Gundorf.**  
Sonntag den 30. April ladet zur Tanzstunde  
ein.

# Circus Renz.

**Königsplatz.**  
Sonntag den 30. April 1876:  
**2 Vorstellungen.**  
Auf vielfältiges Verlangen von außerhalb  
**Nachmittags 4 Uhr**  
**Ein chinesisches Fest**  
in Ehren des Kaisers von China Kia-King.  
Diese Scene ist neu arrangirt vom Director E. Renz und wird vom  
gesamten Personal aufgeführt.  
**Ballet-Einlage:**  
Dance de parades, entzückt von  
Grand pas de chinois, getanzt  
von 24 Damen vom Corps de Ballet.  
**Abends 7 Uhr**  
**Die Königin von Abyssinien.**  
Aufführung-Pantomime in 6 Tableaux.  
1. Tableau: Sitzung der Kö-  
nigin. Mohrentanz, ge-  
tanzt von 16 Mohren-  
füßlern.  
2. Palmentanz, ge-  
tanzt von 30 Ele-  
phanten.  
3. Die Jagd in wei-  
chen Kabylen lebend:  
Lamas, Elephanten,  
Straßen und Kängu-  
rüs etc. verfallen.  
4. Die Afrikanische  
Jägerinnen.  
5. In beiden Vorstellungen  
Reiten und Vorführen der best-dressirten Schulpferde.  
Antritten der vorzüglichsten Künstler u. Künstlerinnen.  
6. Eröffnung 1 Stunde vor Beginn der Vorstellungen.  
Preise der Plätze: Fremdenloge: 3 A. Sperrlog: 3 A. Tribüne: 2 A. 1. Platz:  
1 A. 50 J. 2. Platz: 1 A. 3. Platz: 50 J. — Kinder unter 10 Jahren in Begleitung  
Erwachsener bezahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. — Die Caffee ist von Morgens  
10 Uhr an bis zum Ende der Vorstellung ununterbrochen geöffnet. E. Renz, Director.

**Während der Messe auf dem Rossplatz.**  
Heute Sonntag den 30. April  
**Grosse brillante Eröffnungsvorstellungen**  
Fr. Schlichte's großes Jagdrevue- und  
Pantomimen-Theater und jeden folgenden Tag neue  
Abendvorstellungen. Anfang 4 Uhr und halb 8 Uhr.  
Es ladet ergebenst ein  
die Direction

**Benona Schröder, die junge Mundfünftlerin,**  
produciert sich während der Ostermesse  
Das junge Mädchen, ohne Arme und Beine geboren, verfertigt mit dem Munde die kunstvollsten  
Arbeiten, die oftmals der geliebtesten Hand nicht gelingen wollen. Vor den Augen der Zuschauer  
wird das junge Mädchen mit dem Munde nadeln, fäden, schneiden u. s. w. so schön und  
correct, wie oftmals taubstumme Personen nicht mit ihren Händen es können.  
Hörma erkrankt: Benona Schröder, die junge Mundfünftlerin.  
Eröffnung Sonntag den 30. April. Eintrittspreis: 1. Platz 50 J. 2. Platz 25 J. Kinder  
die Hälfte

**Menagerie**  
**R. Daggeseil,**  
Täglich drei große Vorstellungen u. Fütterungen  
1, 6 und 8 Uhr.  
made besonders auf das seltene Rhinoceros, sowie auf das  
seltenere Gnu oder gehörnte Pferd und die gewöhnlichen  
Leistungen des Theaterkünstlers mit 4 Löwen, 2 Tigern,  
2 Bären u. einem lebenden Schaf aufmerksam. Bei ankommen:  
zwei lebende Seehunde (Seehunde, Seehunde  
Wasser). Mit Hochachtung  
R. Daggeseil

**Rossplatz. Leipzig. Rossplatz.**  
**L. Delafoure's Circus u. Allentheater,**  
bestehend in Vorbereitung angeordnet  
dressirter Pferde, Affen, Hunde und Biegen,  
gymnastische Productionen mehrerer Clowns, überhaupt die neuesten Dar-  
stellungen als ganz besonders hervorragend genannt werden.  
Sonntag, 30. April, finden 3 große brillante Eröffnungsvorstellungen  
um 4, 6 und 8 Uhr Abends statt.  
An Wochentagen während der Messe 2 Vorstellungen: 4 und 8 Uhr.  
Preise der Plätze: 1. Platz 1 A. 2. Platz 60 J. 3. Platz 30 J. Kinder unter 8 Jahren  
in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.  
Hochachtungsvoll  
**Delafoure.**

**Die Theater-Restauration**  
Vorzügliche Küche, empfiehlt den geehrten Bekannten ihren  
**Mittagstisch 12-3 Uhr.**  
Kostbarste preiswerth und reichhaltig.  
In der Theater-Conditorie concertirt die beliebte  
**Tyroler-Familie Pitzinger.**  
Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 50 J.  
Bei günstiger Witterung täglich Concert auf der Terrasse. Ch. V. Petzold.

**Esterhazy-Keller.**  
Heute und folgende Abende Gesangs-Concert und humoristische Vorträge der hoch-  
deutschen Singstube-Veranstaltung, bestehend aus 5 Damen u. 1 Herren, Leitung des Director  
Kannenburg. Anfang 4 Uhr.

**Während der Messe**  
in Leipzig auf dem Rossplatz eine, auch auf der  
Wasser Weltausstellung geeignete, außerordentlich  
merkwürdige Naturerscheinung,  
eine lebende Kuh mit 2 Menschenarmen,  
welche wie die eines Menschen beweglich sind, so  
wie ein Krokodil und Papageien nebst verschie-  
denen Affengattungen von Vorm. 8 bis 8 Uhr  
Abends zu sehen. Um zahlreichen Zuspruch bitten  
Gebrüder Weiss in Wien.

**Theatre variete**  
zur Corso-Halle,  
17. Ringgasse 17.  
Heute Sonntag, den 30. April 1876  
Drittes Gastspiel der französischen  
Chansonnettenfängerin  
**Mlle. Coline Garmin.**  
Antritten der Coline Garmin und  
Chansonnettenfängerin  
Fräul. Martha Romäth.  
Antritten der Kriemhild- und Heber-Sängerin  
Fräul. Bertha Schula,  
der Chansonnettenfängerin  
Fräul. Agnes Stolte,  
Fräul. Therese Mansfeld und  
Fräul. Emmy Zimmer.  
Antritten der gesungenen  
Künstlerpersonals.  
Anfang 7 Uhr und halb 8 Uhr.  
Musikdirector Platz 75 J.  
Wies Köhler die Musikdirector.  
Emil Richter, Director  
(R. B. 554)

**Weber's Tunnel,**  
14. Marka 14.  
Heute  
Concert u. Gesangs-Vorträge  
der Sängergesellschaft J. Koch, Antritten der  
Chansonnettenfängerin Fräul. Elsa aus Wien,  
u. A. Jurist und Fliegenschneider etc.  
Anfang 7/8 Uhr. — Entrée 30 J.

**Gosenthal.**  
Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik,  
H. Krahl.  
Wozu ergebenst einladet.  
**Entritzsch.**  
Gasthof zum Reine.  
Heute Sonntag den 30. April  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 7/8 Uhr. Das Musikstück v. M. Wenck.

**Lindenau.**  
Gasthof zu den 3 Linden.  
Heute Sonntag  
Von 4 Uhr an Ballmusik  
von der Capelle E. Hiller.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Heute  
Concert der Capelle F. Buchner.  
Anfang 7/8 Uhr an Ballmusik.

**Blüchergarten Gohlis.**  
Heute Sonntag den 30. April von  
Nachmittags 7/8 Uhr an  
Concert u. Ballmusik.  
C. Mannschätz.

**Kränzigs Restauration**  
Sebastian Bach-Straße 24.  
Heute grosses Gewinnkegel-  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.  
Um zahlreichen Besuch bitten  
W. Krüger.

**Oberschenke und Gosenstube**  
zu Gohlis.  
Schon seit im Blüchergarten  
Goldener Hof zu warten,  
De mit goldenen Straßenbänken  
Unser dursiges Herz entzücken.  
Seine drum ein Jeder laute  
Seine Schmelze der Oberstube  
Wo nach alter Tradition  
Benedix gekochet schon.  
Die Gäste, die ein großer Mann betraf,  
Die ist gewohnt für ewig setzen.  
Wer den zehnten Tisch noch nicht gesehen,  
Kamne schreck sein Ross, dierher zu reiten.

**Colonnadenstrasse No. 22.**  
Heute Sonntag den 30. April  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 7/8 Uhr. Entrée 30 J.

# Central-Halle.

## Groses flaches Abend-Concert und aussergewöhnliche Kunst-Vorstellung.

Concert der Capelle des Kaiser unter Leitung des Herrn Director Matthies. ...  
NB. Meinen grossen comfortable eingerichteten Parterre-Saal, als Restaurant dienen (Garten frei), empfehle einem gebildeten Publikum zur geneigten Beachtung.

### Ausserdem im Kaisersaal: Tyroler National-Concert

NB. Meinen grossen comfortable eingerichteten Parterre-Saal, als Restaurant dienen (Garten frei), empfehle einem gebildeten Publikum zur geneigten Beachtung.

### Weinstube mit Restaurant, Goldener Elefant.

### Wien-Restaurant. Café Victoria, Wien-Restaurant.

### Concert der Norddeutschen Damengesellschaft.

### Victoria-Salon auf dem Hopplag.

### Theater-Terrasse.

### Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

### Groses Militair-Extra-Concert

unter Leitung seines rühmlichst bekannten Stabstrompeters und Trompeten-Virtosen Herrn Alwin Müller, welcher mit dem in Leipzig bekannten Director Parlow ...

- I. Theil. 1) Fest-Overture von Liszt, 2) Neu-Wien, Walzer von Strauss, 3) Arie und Variationen über ein Thema ...

### Eutritsch zum Helm. Concert und Ballmusik.

# Leipziger Messbazar des Hôtel de Pologne.

Central-Ausschussung von Gaudel und Tabacrie-Articlen, Verkauf von gross und en détail.  
Von Abends 6 Uhr an grosses Concert und Vorstellung.

Die Saale sind auf das Eleganteste decorirt.  
Der Vorstand des Leipziger Mess-Bazar. J. D. Horitz Sohn, Geschäftsführer.

# Ton-Halle.

### Concert u. Ballmusik.

# Pantheon.

### Concert und Ballmusik.

### Restaurant Bellevue.

### Drei Mohren.

### Gasthof Wahren.

### Goldene Krone.

### Goldener Anker.

### Stotteritz. Gasthof zum Löwen.

# Moritzburg.

## Hente von 5 Uhr an Ballmusik

Capelle von O. Matthies.

Früh 9 Uhr Speckfisch, Ragout an. div. fr. Kuchen, guten Kaffee, reichhaltige Speisekarte, gute Biere und Döle. Cafe.

## Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag den 30. April

### Grosses Militair-Concert

von Musikern des königl. sächs.

Antang 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107. Entrée 30 Pf.  
Nachm. 3 Uhr. unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector Walther.  
Von 6 Uhr an **Ball-Musik** obiger Capelle.

Lindenan. Vorberger's Gasthof zum Deutschen Haus.  
Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik**,  
Ed. Vorberger.

Stötteritz, Gasthof zum Deutschen Haus.  
Heute Sonntag den 30. April

### Garten-Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl von Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen und eine feine Gese, wozu freundlich einladet (NB. Restan. Schlaiffisch). Char. Panitz.

## Neuer Saal zu Stünz.

Heute Sonntag Concert, darans Ballmusik. Anfang 3 Uhr. B. Fröhlich.  
Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, frischen Weintrauf, hochfeine Biere, Kaffee und Kuchen. D. O.

Park Schloussig. Täglich reichhaltige Speisekarte,  
Bayerisches Lagerbier u. div. Biere u. guten Kaffee und Kuchen. W. Schwenke.

## Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute Sonntag Karabereje Ballmusik. Anfang 4 Uhr. — NB. Für gute Speisen und Getränke ist reich gesorgt. B. Krebs.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag gemüthliches Flügelkränzchen. Dabei empfehle gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet. Arlt.

## Gosen-Schlösschen

Entritzsch.

Heute Sonntag von 1/4 4 Uhr an:

### Concert und Ballmusik.

Extrafine Gese, reichhaltige Speisekarte. J. Jurisch.

Wöckern, im Gasthof.  
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Wozu ergebenst einladet W. Müller.

Nürnberg's Keller,  
(W. Hofmann) Mauricianum.

## Wein-Restaurant,

Austern- und Frühstück-Local.  
Zu jeder Tageszeit à la carte.

Non „Café an der Ecke der Schulgasse In der Nähe Conditoroi, Lesezimmer. 2 Billards.



„Merkur“ Non. Promenade, und des Thomaskirchhof. der Centralhalle. Restaurant. ff. Biere und Weine. 2 Billards.

## Restaurant und Café

F. W. Busch, 13 Schloßgasse 13,

empfehl. früh Bouillon, Mittagstisch sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, ff. Lagerbier aus der Dampfbräueri Gebr. Thoma-Wiedmarkter. NB. Carambelage-Billard.

## Wein-Restaurant. Café Victoria Wein-Restaurant.

Markt 6. I. Etage, empfiehlt seine äußerst eleganten und rauchfreien Localitäten einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur heissigen Benutzung.

Kalte u. warme Speisen. Kalte u. warme Getränke. ff. Bayerisch u. Böhmisches Bier. Vorzügliches Weine. Billige Preise. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Markt 6. I. Etage. E. Lötel.

6 Zimmer, gut ventilirt. Kleine Fleschergasse 27. Untere Barfassberg-Ecke.

## Löwe's Restaurant

empfehl. heute kaltes und warmes Frühstück, Ragout an etc. etc. Mittagstisch von 1/12 Uhr an, sehr reichhaltige Abendkarte für Allerlei etc. und vorzögl. Freib. v. Tucher'sches Sommerbier, auf Eis lagert.

## Stadt Gotha

empfehl. zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl von Speisen, sowie echt Bayerisch Bier aus der Freib. von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg. Der Mittagstisch beginnt um 1/12 Uhr. C. Beck.

## Prager's Bier-Tunnel.

Johannisplatz, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“. Täglich guten, fröhigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl. Echt Bayerisches Bier von Henninger in Erlangen und ff. Prostitzer Lagerbier Carl Prager.

## Börse

Reichhaltiges Hamburger Frühstück-Buffet. Hechteln Bayerisch Bier, sowie gutgepflegte Weine. H. Neut. Täglich Mittagstisch à la carte.

## J. A. Schulze, Restaurant und Café,

Nr. 11. Sternwartenstraße Nr. 11, empfiehlt sein neu restaurirtes Local zu freundlichem Besuch. Täglich Mittagstisch (im Abonnement 60 J.). Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Niedliches Lager- und Calmbacher Exportbier hochfein. Carambelage-Billard. Prompte Bedienung, billige Preise.

## Bayerisch Bier-Restaurant

Reumarkt 40. H. Eisenkolbe. Kleine Feuerfugel. Täglich warmes und kaltes Mittagstisch, Frühstück. A la carte. In jeder Zeit gut gewählte Speisekarte.

## Carl's Garten,

Schötergäßchen Nr. 10, nahe am Kopplatz. Speisekarte reichhaltig zu jeder Tageszeit, Bayer. Lager- und Bestes Dittsbier ff. Warme-Regelbier. Billard.

## Restaurant L. Hofmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfehl. Mittagstisch, jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Bayerisch, Lagerbier, Gese fein. Morgen Schweinsfüßel.

## Restauration von L. Schilling,

Ecke der Roß- und Nürnberger Straße, empfiehlt seine neu restaurirtes Localitäten zur gefälligen Benutzung. Bayerisch aus der Freib. v. Tucher'schen Brauerei zu Nürnberg, Vereinslager- und Böhmer Weibier vorzüglich. Heute früh Speckfisch.

## Restaurant zur alten Burg

empfehl. Mittagstisch von 1/12 Uhr an. Gewählte Speisekarte, echt Bayerisch, vorzügliches Großes Lagerbier. W. Ratsch.

## Goldenes Einhorn

Restaurant zum Birkenwäldchen, Vor dem Windmühlenthor Nr. 7. Schöner schattiger Sommercafé für Familien, nächste Nähe des bayerischen Bahnhofs, dabei Regeldahn, Billard und Pianino ff. Vereinsbier, echt Bayerisch und Böhmer Weibier, sowie gute kalte Küche. Es ladet ergebenst ein W. Schultzeins.

## Großes Prämiën-Auskegeln.

Dabei empfehl. gute Speisen und Getränke. W. Schmedler's Restaur., Neuschönfeld, Georgstraße 59. Restauration & Café Fr. Tröster, Felsenweg 56 (Seitens Garten), vis à vis dem Circus. Mittagstisch von 12-3 Uhr. Großes Lager- und echt Bayerisch Bier. NB. Frisch Speckfisch und Ragout an en coquilles.



# Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 121.

Sonntag den 30. April.

1876.

## Für Künstler-Gesellschaften!

### Volksgarten in Halle a. S.

empfehlte seinen schönen großen Concert-Garten zu Schaa- und Vorstellungen. (B. 0,448.)  
Wilhelm Schaal, Halle a. S., Volksgarten.

**Restaurant v. W. Rosenkranz, am Floßplatz** empfiehlt von früh 9 Uhr an **Speckfuchen**. — Abends **Allerlei mit Coteletten** — Morgen Thüringer Klöße.

### Weintraube in Gohlis.

Heute Sonntag großes **Prämien-Regeln**. Hauptgewinn 1 Pferd, 1000 & 50 Pig sind bei mir zu haben. Die Gewinne stehen während des Festes zur Ansicht.  
Dabei empfehle Auswahl guter Speisen, guten Kaffee mit frischem Kuchen, vorzügl. Bayerisch und Lagerbier und offene Döllniger Gose.  
NB. Heute früh **Speckfuchen**.  
H. Schlegel.

### 6 Billards Restaurant Johannisthal.

Heute Mittag und Abend **groses Lacinessen**.  
Früh **Speckfuchen** und **Ragout au**, Lagerbier von Ziebel & Co. und Bayerisch von Denninger vorzüglich. Morgen Abend **Freiwillige** von Duhn.  
F. Stohler.

### Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Beim Beginn des **Commersemeckers** bringt sich die alte Oberschenke mit ihrer bekannten **Kaiser- und Kurfürsten-Gose** dem geehrten Publicum und besonders den Herren Stübchen in empfehlende Erinnerung. Heute früh **Speckfuchen**, dazu frischer Anstich von edel Bayer. Bier, Speisefarte reichhaltig. Für ein feines Täschchen Wodka und alle Sorten selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt. Den werthen Gästen steht ein neues **Carambolage-Billard** zur gefälligen Benutzung im Billardzimmer.  
Der **Tricou-Garten** mit seiner geräumigen **Ambra** bietet einen schattigen und angenehmen Aufenthalt. Im großen Saale findet **Concert** und **gemüthliches Tanzen** genügend statt. Es ladet ergebenst ein  
NB. Mitte Mai wird ein **großes chinesisches Banquet** zu Ehren des verstorbenen Kaisers von China **Tsun-Tsun** arrangirt werden.  
D. D.

### Auf! auf! nach der Waldschenke bei Lößnig.

dort haben sich die Nachzügler zahlreich eingefunden. Es ladet deshalb zu recht fröhlichen und zahlreichem Besuche ergebenst ein  
NB. Von früh 8 Uhr an **Speckfuchen**.  
L. Wolf (Lupus).

### Sonnenwig, Restaurant zum Gisteller.

empfehlte seine komfortabel eingerichteten Localitäten, sowie zug- und staubfreien Garten nebst Colonnaden zur gefälligen Benutzung. Reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee und Kuchen, Bier und Gose ff.  
Heute **Speckfuchen**. Hierzu ladet freundlichst ein.  
C. Franke.

### Plagwitz, Felsenkeller

empfehlte reichhaltige Speisefarte, Kaffee mit Kuchen, ff. Bier und Gose. Billard und Regeltbahn. Es ladet freundlichst ein  
Aug. Zeidler.

### Kleine Funkenberg.

Heute früh **Speckfuchen**. Abends **Rosstheef** englisch. Wozu ergebenst einladet  
Carl Schulze.

### Gosenstube von Gustav Schumann,

12 Kleine Windmühlengasse 12.  
Heute früh **Speckfuchen**. Eine pilvare alte Gose. Geringwählte Speisefarte. **Carambolage-Billard**.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute **Speckfuchen**, **Ragout au**, edel Bayerisch, Lagerbier u. Bieredahlener vorzüglich. C. Umbreit  
Parkstraße Nr. 9 **Hôtel garni** Parkstraße Nr. 9.  
Heute **Speckfuchen** und **Ragout au**, gewählte Speisefarte, gute Biere.  
W. Zierman (früher Waldschlösschen Gohlis).

### Italienischer Garten.

Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Merlei**, reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere.  
G. Hohmann.

### Restaurant u. Garten z. Reichsadler, Emilienstr. 2.

empfehlte heute von 9 Uhr an **Speckfuchen**. Abends **Karpfen polnisch**. Biere ff.  
Franz Bauer.

### Vettors' Restaurant und Billard,

Universitätsstraße Nr. 3. Eingang: Gewandgäßchen Nr. 1.  
**Reichhaltige Frühstückskarte**.  
Mittagstisch von 12-2 Uhr. Sowohl warmer und kalter Speisen ff. Biere.

### Thieme'sche Brauerei

Heute früh **Ragout au**. Abends **Merlei**. Fritz Träger.

### Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlte heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**. Abends **Merlei** mit Coteletten oder Junge.

### Restaurant Thon, Klostersgasse No. 7.

Heute früh **Speckfuchen**. Abends gefüllten Trutbahn u. gem. Speisefarte. Culmbacher Bier vorzügl.

### Goldene Säge.

Heute früh **Speckfuchen** und **Ragout au**, Abends reichhaltige Speisefarte empfiehlt  
A. Wagner.

### Speckkuchen, Ragout au

empfehlte heute früh  
Tharandt, Feteßstraße 33.

### Wilhelm-Schlösschen Gohlis.

Heute früh **Speckfuchen**, ff. Lager und Bayerisch und eine vorzügliche offene Gose empfiehlt  
E. Winter.

### No. 1. Ebnberg, Vogt's Restauration

empfehlte heute Kaffee, Fladen und die Kaffeebuden, Ried'sches Lager, Reibstier  
Witter- und Köfener Weibier. Früh **Speckfuchen**. NB. Morgen **Salatschiff**.

## Albert Feucker's Restaurant und Kaffee-Garten,

31. Große Windmühlenstraße 31,

empfehlte heute früh von 10 Uhr an **Ragout au** und **Speckfuchen**, sowie reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, Bayerisch von Denninger, Nürnberg u. Mühlbacher Lagerbier ganz vorzügl. NB. Bei häufiger Witterung erlaube mir ein geehrtes Publicum auf meinen gänzlich zug- und staubfreien Garten, sowie neu erbaute **Colonnade** ergebenst aufmerksam zu machen und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
Albert Feucker.

**Speckfuchen** empfiehlt heute früh W. Bromme, Universitätsstraße 3. NB. Morgen **Salatschiff**.

## Waldschlösschen Gohlis.

(R.B. 917)

Heute früh **Speckkuchen**, reichh. Speisek., guten Kaffee, Fladen, Propheten- u. a. Kuchen, sowie **Gose vorzügl.**

## Gohliser Mühle.

Zu jeder Tageszeit reichh. Speisefarte. Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**. ff. Bayerisch und Gohliser Lagerbier, offene Gose. **Carambolage-Billard**.

frischen Kaffee und die. **Speckfuchen**. NB. Morgen **Allerlei**.

## heuerigen Moselwein

zum Maß 35 J. pr. Schoppen, vom 1871er

A 50 J. pr. Schoppen bei August Stummor, Peterstraße 35.

## Wein-Restaurant im Hotel Stadt London.

— Weinpreise wie am Rhein. — **Spoulen à la carte**. **Diners à part**.

## Hoffmann's Weinstube,

Gaisstraße 21. Rhein- und Vorderwein à halbe Fl. von 50 J. an. **Wahlweine à Fl. 1. & 2. Ralte Rühle**.

## frisches Schmisches Tafelbier u. feinstes Bayerisches Exportbier

verzapft fortwährend in bester renommirter Qualität u. best. eisenfrei. Restauration Stadt London, A. Neumeyer, Nicolaisstraße 9. **Speisen à la carte** Mittag u. Abends bei guter Auswahl.

## Heute Vormittag Speckfuchen, täglich Mittagstisch, jeden Morgen Soufflon, Lager- und Reibstier Bitterbier ff. empfiehlt

## H. Ritter,

Burgstraße 26. Heute **Speckfuchen** von 10 Uhr an **Nordstraße 24**. E. Berger.

## Restaurant Linke

10. Estrichscher Strasse 10. Heute früh **Speckkuchen** u. **Ragout au**; täglich Mittagstisch u. gewählte Abendkarte. Echt Bayerisch u. ff. Lagerbier. 2 franz. Billards

## Neuschönfeld, Philippstraße 24

Restauration zum goldenen Bierfass von Heinrich Franz. Heute früh **Speckfuchen**. Französisches **Billard**. **Reibstier** ff.

## Brandbäckerei

empfehlte heute Fladen, Apfel, Dreidner, Sieb-, Gropfeten- und diverse Kaffeebuden, Getränke von bekannter Güte.  
C. Kuhnt.

## Münchner Bierhalle, Burg 21,

empfehlte Mittag u. Abends reichh. Speisefarte, vorzügliche Biere in 7 verschiedenen Sorten, Berliner Reibstier: **Wargenbräu** ff., **Schmisches Bier à Glas** 15 Pfg. Heute früh **Speckkuchen**.

## Restaurant Müller, Burgstraße 8.

empfehlte früh u. Tagesliches und Reibstier Lagerbier sowie ff. Döllniger Gose. **Billard**. NB. Meine Regeltbahn ist jeden Sonntag frei. Separates Zimmer mit Pianino für 20 bis 25 Personen.

## Koscher-Restauration

empfehlte dem geehrten Publicum

## N. Cronheim,

Nicolaisstraße 17.

## Emil Haertel,

(R. B. 981) Bierstunnel, 5. Mainstraße 5. Täglich Mittagstisch ff. Bayerisch ff. Gohliser Lagerbier. ff. Döllniger Gose. Gewählte Speisekarte.

## Rottig's Restaurant,

Schulze Nr. 8. Heute früh **Ragout au** u. **Speckkuchen**.

## Restaurant zum goldenen Herz.

Mittagstisch von 12 Uhr an. Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Karpfen polnisch** und **blau**. Reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier ff., sowie Lagerbier von C. W. Naumann feinsten Qualität empfiehlt  
Louis Trentler.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfehlte **Coteletten** mit **Stangenspargel**, ff. **Bernsdorfer** u. **Ried'sches Bier**. W. Mahn.

## Gasthaus mit Restaurant „zum goldenen Elefanten“

Große Fleischergasse 8/9, empfehlte vorzüglichen Mittagstisch und gut gewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit. Biere ausgezeichnet. W. Ihme.

## Spelse-Halle, Rathenauerstraße 20, empfehlte

3-4 Herren können Mittagstisch haben, Preis wöchentlich 3 & 20 J. Rl. Fleischerg. 7, 2 Ex.

## Zwei Damen aus England suchen in einer

anst. Familie **Mittagstisch** in der Nähe des Conservatoriums. Adressen mit Freisang unter Chiffre O B in der Expedition d. Bl. erbeten.  
(R. B. 948.)

## 10-15 Herren erhalten bei einer anständigen Frau, welche vorzüglich kocht. Näheres ertheilt

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

## Seitens

wurde vom 28. zum 29. April ein **goldenes Medaillon**, Fachform, mit 3 Photographien. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung Herstraße 15, 1. Etage links, abzugeben.

## 6 Mark Belohnung.

Ein **goldenes Medaillon** ist am 28. vom Brühl des im Theater verloren gegangen und bittet man, dasselbe abzug. Brühl 89, Tr. A. IV.

## Verloren ein Opernglas

im Neuen Theater. Gegen Belohnung von 5 & abzugeben Herstraße Nr. 42, 2. Etage.

## Verloren 1 Beizspiegel mit Rahmen. Gegen

g. Belohn. abzug. Dreidner Hof bei Bin Eubner

Berl. wurde am 28. d. Nachm. ein Lotterio-Loos 5 Kl. R. S. 69. Landes-Lotterie Nr. 3391. S. Bei. abzug. Wühl 59 bei Martin. Vor Auf. m. gew.

Verloren ein H. Krage-Knopf mit Perle vorigen Freitag Abend auf dem Wege v. d. Langen Straße bis nach Neubitz. Wiederbringer erhält 3 R. in Neubitz, Kupferstraße Nr. 1.

Verloren v. Donnerstag, 1. Rinderhund vom Augustplatz bis Sternwartenstr. 27. Abzug. Sternwartenstr. 25 b. 4. Fr. Lind.

Ein gelber Hund ist zugekauft. Abzuholen bei G. Rulisch, Radirer, Lehmanns Garten.

Augen ist ein vergangener Donnerstag ein kleiner langhaariger Hund. Abzuholen Lange Straße Nr. 15, part. rechts.

**Aufforderung.**

Die Einhaber von Anzeigen, deren Inhalt aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gefälligen Injectionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Warnung!**

Hierdurch warnen wir wiederholt die Abonnenten auf unsern Verlagstroman „Ein Hochkappler“, Deste ohne unsern Firmenstempel nicht mehr anzunehmen, da wir die zum letzten Deste gehörige Gratistprämie nur ausliefern, wenn uns die bezugenen abgekoppelten Deste vorgezeigt werden. Thilo & Comp. Leipzig, Königplatz 11.

Das Trompetercorps des Königl. sächs. ersten Husaren-Regiments concertirt heute Sonntag Nachmittag in Stadt-Raumburg in Göhlitz. Ueber die Leistungen dieses Chors schreibt unterm 27. d. Mts. das Dresdener Journal Folgendes: — Gestern Abend concertirte mit vielem Beifall in dem Saale des „Lidoll“ (Wettinerstraße) das in Großhain garnisonirende Trompetorchor des Königl. sächsischen ersten Husarenregiments Nr. 18. Freundschaftliche Aufnahme fanden namentlich auch die Solovortrüge auf der Trompete des Stadttrompeters Herrn Alwin Müller.

In Erwiderung der Annonce im Tageblatt vom 28. u. 29. April c., Seite 2448, bitte um nähere Auskunft über das gesunde Diebchen v. J., da in der betreffenden Angabe Niemand etwas weiß, noch zu finden ist. Bitte genaue Adresse bei Herrn Guat. aus niederzulegen. M. Granwalt.

**Aufruf.**

Wir bitten den Herrn Gesangsdirector Franz Hochbauer aus Leipzig nicht seinen lieben Mitgliedern des Gesangvereins zu Wölkern, recht bald wieder im gedehnten Anker eine musikalisch-ideal-triviale Abendunterhaltung zu veranstalten. Mehrere Gesangsfreunde.

Bei meiner Abreise nach Gera rufe ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu. Max Schultz.

**Zweite Pferde-Ausstellung in Dresden, den 24. und 25. Mai 1876.**

Am 24. und 25. Mai 1876 soll in Dresden, und zwar in den Localitäten des Central-Viehhofes, Leipziger Straße Nr. 25, eine Ausstellung aller Wagen- und Reit- sowie guter Arbeits-Pferde, verbunden mit einer Ausstellung von Wagen-, Fahr- und Reitartikeln, stattfinden. Mit der Ausstellung ist ein Markt der angebotenen Objecte, sowie Prämiation der hervorragendsten Pferde und Verlosung von Ausstellungsgewinnstücken verbunden.

Für Veranstaltung von 40,000 Loosen à 3 R.-Mark hat das Königl. sächs. Ministerium des Innern seine Genehmigung ertheilt. Die Verlosung findet vor Rotar und Zeugen statt. Den Vertrieb der Lose haben die Herren Albert Kuntze in Dresden, Franz Klad in Leipzig und G. H. Reinhardt in Bautzen übernommen.

Die Gegenstände der Verlosung werden aus den angebotenen Stücken vom unterzeichneten Comité ausgewählt, durch dasselbe findet auch am ersten Ausstellungstage die Prämiation der tüchtigsten und besten angebotenen Pferde statt. Die Resultate der Prämiation, sowie alle auf die Ausstellung und die Verlosung sich beziehenden Bekanntmachungen werden im Dresdener Journal veröffentlicht.

- Besonders der Aufmerksamkeit ist folgendes zu bemerken:
- 1) Die Zulassung zur Ausstellung geschieht lediglich nach dem Ermessen des Comité.
  - 2) Die Schienenwege der Eisenbahnen gehen bis auf den Ausstellungs-Platz.
  - 3) Wegen etwaiger Verzögerung bei dem Eisenbahntransport wird besondere Bekanntmachung erfolgen.
  - 4) Die Ausstellung geschieht in den vorzüglichen Stallungen des Central-Viehhofes; die Zuführung der Pferde kann vom 28. Mai 1876 ab Abends 6 Uhr erfolgen. Die Fütterung u. wird in bester Qualität auf Verlangen verabreicht und nach Tagespreis berechnet.
  - 5) Die Stallmiete für die Pferde beträgt für das Stück den Tag 3 R. Für die Bedienung hat der Aussteller, auf dessen alleinige Gefahr Transport und Ausstellung der Pferde erfolgt, selbst zu sorgen. Die Platzmiete für die übrigen Ausstellungsgewinnstücke wird billig berechnet.
  - 6) Die Anmeldung hat bis längstens den 1. Mai 1876 stattzufinden und ist an

**„Das Comité für die Dresdener Pferde-Ausstellung“**

pr. Adr. Advocat W. Lesky, Dresden, stellvertretender Vorsitzender.

zu richten. Später eingehende Anmeldungen können nur, soweit die Räumlichkeiten es gestatten, Berücksichtigung finden. Die Ausstellung erfolgt im Allgemeinen nach der Zeit der Anmeldung.

- 7) Der Anmeldung von anzustellenden Pferden muß die Zahl und Gattung der Stücke beigefügt werden. Der Anmeldung sind pro Stück 2 R. beizulegen, welche auf die Stallmiete in Anrechnung gebracht werden, in dessen als Kaution versallen, wenn der Anmelder nicht anstellt. Weiter- oder Weitervermietung ist nicht gestattet.
- 8) Die im Königreich Sachsen gezogenen Pferde gelangen separat zur Ausstellung. Sächsische Zucht ist daher besonders in der Anmeldung hervorzuheben. Den Nachweis, daß das angebotene Pferd in Sachsen gezogen, hat der Aussteller beizubringen.
- 9) Formulare für die Ausstellungs-Anmeldungen sind beim Comité zu beziehen.
- 10) Der Platz zum Vorreiten und Vorfahren ist getrennt.

**Das Comité für die Dresdener Pferde-Ausstellung.**

Landstammmeister von Mangoldt, Vorsitzender.

Herrmann Brückner, Privatrat, Commerzienrath O. Krause, auf Helfenberg, Justizrath Dr. Stein I.

Koch, Director des Central-Viehhofes in Dresden.

William Meier, Stallmeister a. D. J. R. der Königin von England.

Graf Wilding von Königsbrück.

Besugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, bringen wir folgende

**Verloos-Bestimmungen**

- zur öffentlichen Kenntniß und sind die Lose durch uns zu beziehen:
- 1) Für Ausgabe gelangen 40,000 Lose à 3 Reichsmark.
  - 2) Die Verlosung findet am 24./25. Mai 1876, bei Gelegenheit der zweiten Dresdener Pferde-Ausstellung, vor Rotar und Zeugen statt. Der Verloosungsplan und Verloosungsmodus wird vom Comité festgesetzt.
  - 3) Für Verloosung gelangen:
    - a. eine vierpännige Equipage, complet zum Abfahren,
    - b. ein zweispänniger Phaeton, complet zum Abfahren,
    - c. eine zweispännige Pony-Equipage, complet zum Abfahren,
    - d. ein einpänniges Coupé, complet zum Abfahren,
    - e. eine einpännige Pony-Equipage, complet zum Abfahren,
    - f. mindestens 50 Stück edle Pferde,
    - g. 1600 Anwartscheine auf eine 1877 projectirte ebensolche Lotterie — Freilosse.
  - 4) Das Resultat derziehung wird im Dresdener Journal bekannt gemacht.
  - 5) Die Gewinne werden auf Rechnung und Gefahr der Gewinner von derziehung an in Verwahrung gehalten und nur gegen Rückgabe des Looses ausgetheilt. Die Gewinne, welche 4 Wochen nach derziehung nicht in Empfang genommen worden sind, werden veräußert. Der Erlös bleibt für den Gewinner bis Ende 1876 deponirt, dann verfällt er zu Gunsten des Unternehmens. Wegen Ausbändigung der Gewinne hat sich der Gewinner lediglich an uns zu halten.

Dresden, Leipzig und Bautzen, im Februar 1876. Albert Kuntze, Dresden. Franz Klad, Leipzig. G. H. Reinhardt, Bautzen.

(Eingefandt)

Franz M. Ringelhardt in Göhlitz bei Leipzig.


Hierdurch bezeuge ich, daß Ihr Glückseliges (Jug- und Heilspflaster) mir meine rechte Hand erhalten hat, woran Jeder, der sie sah, zweifelte; mir war aber nicht bange, denn das Pflaster leistete mir schon im vorigen Jahre bei einem zerquetschten Finger unbeschreibliche Hilfe. Dasselbe dürfte auch in keiner Handhaltung fehlen, denn ich es nicht dringen genug empfehlen kann. Diese Zeilen schreibe ich mit der kranken Hand, die sich vor 14 Tagen noch in so schmerzhaften Zuständen befand und an der ich 6 Tage sehr große Schmerzen gehabt. Gott und Ihnen Frau Ringelhardt meinen besten Dank.

Carl Schreiber, Bergbauer und Handelsmann in Alt-Lössig bei Gottesberg in Schlesien, den 10. April 1876.

\*) Ich mit dem Stempel: **M. RINGELHARDT** und der Schupmarke:  auf den Schachteln versehen zu beziehen à 25 u. 50 J. aus sämtlichen Apotheken in Leipzig u. allen umliegenden Städten und Ortschaften, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands; Fabrik in Göhlitz bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18. Uteffsbücher liegen in allen Apotheken aus.

Warnung. Das geachtete Publicum wird besonders aufmerksam gemacht, genau auf obigen Stempel und Schutzmarke zu achten, welche allein die Garantie für die Echtheit des Pflasters geben, da das Glückselige Pflaster neuerdings nachgeahmt wird.

Ringelhardt's Universal-Balsam

mit der Schutzmarke  auf den Dosen versehen, ist gepulvert, und wird hauptsächlich unter Garantie Unterleibsbeschleidenen, sowie gegen alle rheumatischen Schmerzen empfohlen.

\*) Zu beziehen à Dose 1 und 2 R. mit Gebrauchsanweisung aus sämtlichen Apotheken in Leipzig u. Umgegend sowie in Dresden, Chemnitz, Zwickau, Jittau, Bautzen, Göhlitz, Weiskirchen, Leipzig, Stettin, Gosen, Halle a. S., Reiz, Erfurt, Götting, Orlitz, Mainz, Tübing, Prag, Oger u. allen Städten und Ortschaften. Fabrik in Göhlitz bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18.

(Eingefandt)

Hierdurch bezeuge ich, daß mein Leistenbruch, den ich 5 Jahre gehabt, durch Gebrauch von Ringelhardt's Universal-Balsam in kurzer Zeit verschwunden ist. Wie stark ich bin, von diesem Felten erlöst zu sein, kann nur der erweisen, welcher ein ähnliches zu tragen hat. Mit Vergnügen bin ich bereit, dies zur öffentlichen Kenntniß zu geben, um Anderen damit zu nützen.

Alt-Pillan in Oppenheim, den 21. März 1876.

M. O. Becker, Schiffbaumeister.

**Donntag den 30. April Vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr**

**Landesversammlung des Reichsvereins für Sachsen**

im Erlausensaale des Schützenhauses. Theilnehmer kann an derselben Jeder, der entweder schon Mitglied des Reichsvereins ist oder am Eingange des Saales eine Mitgliedkarte hat. (Jahresbeitrag mindestens 1 Mark.)

**Der Reichsvereinsvorstand.**  
Biedermann, Vorsitzender.

Die von dem Verein für Familien- und Volkserziehung gegründete **Schule für Theorie und Praxis des Rindergartens** beginnt ihren 5. Lehrkurs in 3 Abtheilungen. Die 3. Abtheilung ist Vorbereitungsklasse, die 2. Abtheilung umfaßt das Lehrjahr der Anstalt. Die erste bildet **die Selecta für Rindergärtnerinnen.**

In Anstalt genommen ist im Anschluß an die Rindergarten-Schule **das Seminar für Volksschullehrerinnen.**

Künftige Schülerinnen erhalten gegen billige Vergütung Pension in der Anstalt; die entlassenen Schülerinnen durch die rege Theilnahme von Vereinsmitgliedern passende Stellen. Nähere Auskunft und Anmeldungen nimmt täglich von 9—10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags entgegen: Frau Dr. Goldschmidt, Rosenthalstraße 17.

Der von dem Verein für Familien- und Volkserziehung gegründete **„Rindergarten, Weststraße Nr. 14“** wird am 1. Mai eröffnet. Anmeldungen von Kindern im Alter von 3—6 Jahren werden täglich von 11—12 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags im Locale entgegengenommen. Monatliches Honorar 6 Mark.

Die Section für die Rindergärten und Schule.  
Henriette Goldschmidt, Vorsitzende. Henriette Schminke, Schriftführerin.

**Leipziger Polytechnische Gesellschaft.**  
Das schon früher angekündigte **Nähmaschinen-Concurrenzziehen** findet **Dienstag, den 16. Mai** im Vorderlocale des Schützenhauses statt. Es werden zu der Concurrenz nur Familien-Nähmaschinen, gleichviel welches System, zugelassen und sind die näheren Bedingungen von dem Unterzeichneten zu erfahren. Die von den Preisrichtern als vorzüglich anerkannten Systeme werden durch Medaillen und Diplome ausgezeichnet. Es sind bis jetzt 17 Nähmaschinen verschiedener Systeme angemeldet; weitere Anmeldungen sind bis spätestens Sonnabend den 6. Mai zu machen.  
Leipzig, den 20. April 1876.

Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.  
W. H. Uhland, 1. S. Director.

**„Wodan.“** Donnerstag den 4. Mai er. Einabend im Restaurant Jacobi. Damen 7 Uhr. Herren 8 Uhr. D. V.

Dank.

Der weithin bekannte Wohlthätigkeitsplan von Leipziger Bürgerchaft, welcher stets bereit ist, bei eingetretener Unglücksfälle in hervorretender Weise helfen zu helfen...

Während ihrer langjährigen Thätigkeit als Schwimmlehrer in Leipzig sind den Unterzeichneten schon so viele Beweise von anerkennender Theilnahme zu Theil geworden...

Schneebed, am 28. April 1876. Aug. Bullert. Wilh. Bullert. Aug. Neutsch. Meier. Peschke. Carl Niether. Wittve Johanna Bullert.

Ausstellung

Galafolge für S. M. Kriegscorvette „Leipzig“

Im Carlton-Saale des Städtischen Museums heute Sonntag von 1/11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

Näh-Verein.

Montag, 1. Mai 2-5 Uhr, Hoffstraße Nr. 9. Frauenverein zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 19. Mai, Abends 8 Uhr, im Vereinslocal, Brühl Nr. 3 und 4 (Reinwandhalle).

Generalversammlung.

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes. 2) Antrag des Directoriums, die Veranstaltung einer Industrie-Ausstellung im Jahre 1877 betreffend und event. Wahl einer Ausstellungscommission. 3) Neuwahl von sieben Mitgliedern des Directoriums.

„Flora“ Theater und Ball in der Tonhalle.

Morgen Montag theatrale Abendunterhaltung mit Ball im Hilaritas. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Leisnig. Leisnig. Leisnig.

Metallarbeiter-Gewerksgenossenschaft Leipzig u. Umgegend. Montag den 1. Mai Abends 8 Uhr im Saale der Goldenen Gasse, Dresden.

Bersammlung der Schneidegehilfen

Montag den 1. Mai Abends 8 Uhr im Thüringer Hof behufs Neuwahl der Commission des Arbeitsschweises.

Gewerkschaft der Schuhmacher.

Montag den 1. Mai Abends 8 Uhr Bersammlung bei H. Richter, Neßplatz 9. Tagesordn.: Auftheilung der Statuten über das Verlehrslocal, Aufnahme neuer Mitglieder.

Carl-Theater.

Zu dramatischen Genüssen an seine Tafel zu Gaste lebend, hat das Carltheater dem Publikum in diesen letzten Wochen der Saison nur Aufgeboten. Aber die immerhin noch nicht abgehandelten Berichte wurden meistens so geschickt...

Carl-Theater. Zu dramatischen Genüssen an seine Tafel zu Gaste lebend, hat das Carltheater dem Publikum in diesen letzten Wochen der Saison nur Aufgeboten. Aber die immerhin noch nicht abgehandelten Berichte wurden meistens so geschickt...

Ihre Vorse, egal im Ding-Dang!

Unonyme Mittheilungen sind zwecklos, man erkläre sich doch zeitlicher.

Sange Straße. Elisabeth, warum auf meine Annonce gar keinen Bescheid? 2 Tage dringend auf Dich in demselben Cafe gewartet, Bitte.

Ich bin sehr krank und unglücklich im Leben. Wie darf es für die Sehn. noch sein? K. D. H. D. Ich sehr. Inen. S. n. bringen. V.

Da. brt. D. anzu. Ose w? Kein Brief da. Rn. S. n. S. wän. X.

!Eldorado!

A. Wo kauft man Oearpfe billig und schön? B. Markt Nr. 16, Cafe national, 2. Etage.

Die berühmten Ernst-Caramellbon gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 30 und 50 J zu beziehen durch die Drogeriehandlung Nicolaisstraße 52.

Wetterbeobachtung den 29. April 3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest, schwach, Wetter schön, Temperatur 13 Gr. R. Wärme, Wolken vorhanden in der 2. und 3. Schicht, Strömung Südwest schwach, demzufolge die nächsten Tage Wetter angenehm, hierbei stellenweise schwache Gewitter von Südwest.

Bortrag den 30. April in Leipzig, 4. Mai in Göttingen. F. B. Stannstein.

„Apollonia.“

Zu dem am Montag, den 1. Mai, im Apollo-Saal stattfindenden Kränzchen ladet freundlichst ein D. V.

Die Verlobung ihrer Tochter Elise mit Herrn Galy Schwann aus Berlin beehren sich hierdurch anzuzeigen Leipzig, den 28. April 1876.

Edward Fränkel und Frau. David Hofsch Auguste Hofsch geb. Goppz. Leipzig, 28. April 1876.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut. Reuditz, den 28. April 1876.

G. Langenberg und Frau. Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Glaucha, den 28. April 1876.

Arthur Otto Gubasch und Frau. Durch die Geburt eines manlichen Jungen wurden hoch erfreut Connewitz, den 29. April 1876.

Edward Nibel und Frau. Am 28. d. M. 1/6 Uhr Abends endete ein sanfter Tod das kurze Leben unseres lieben Arthur,

was Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetruht anzeigen Neuschönefeld, den 29. April 1876.

Selmar Conrad und Frau. Kathrein Schuler. Die Beerdigung unseres alten gemeinschaftlichen Schulfreundes G. Haacke findet heute

Samstag 10 1/2 Uhr statt; die sich dabei betheiligenden Freunde werden ersucht, sich zu der angegebenen Zeit Pachhofstraße Nr. 6 pünktlich einzufinden.

Die zu morgen den 1. Mai stattfindende allmonatliche Bersprechung findet diesmal im Mariengarten (Carlstraße, Restauration Schürer) Abends 8 Uhr statt.

Die Beerdigung d. i. d. e. o. s. Br. Haacke findet heute früh 1/11 Uhr vom Trauerhause Pachhofstraße No. 6 aus statt.

Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 10 1/2 bis 12 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 11 bis 12 Uhr.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5. Riesenbeldampf- u. Wannenbäder bei Licht, Rheumatismus, Erkältungskleiden u. Speisestörungen I. u. II. Montag: Reis mit Rindfleisch, S. u. Schütte-Reisde. Dohlseld.

ihren hübschen, ebenmäßigen Kopf entstellte, bedankte Herr Denschel hat die Rolle des Gesangsdirectors schon vortrefflich gegeben, aber dennoch war er ergötzlich bezaubert, so daß selbst die Klänge in seinen Händen, wie betrunken, mit schwerer Zunge läkte.

Nachtrag. \* Leipzig, 29. April. Im altenburgischen Landtag wurde dieser Tage über eine sehr wichtige Angelegenheit verhandelt. Die Gemeindevorsteher und Quittbesitzer der Altenburger Bauerschaft hatten eine Petition eingereicht, daß die drei sogenannten Ritzkreiten auf ein beschränkt und statt der bisher in den Ritzkreiten zulässig gewesen fünfmaligen Tanzvergaltungen deren nur drei in der künftigen Ritzkreitwoche erlaubt werden möchten.

Der Verein der unberechtigten Altenburger Schant- und Gastwirthe auf dem Lande eine Gegenpetition des Inhalts eingereicht, über die obengedachte Petition zur Tagesordnung überzugehen. Es erhob sich über diese entgegenstehenden Wünsche eine lange Debatte, an welcher u. A. auch der Staatsminister von Gerstberg, Joch Theil nahm. Man beschloß, den Mittelweg einzuschlagen, um beiden Petenten gerecht zu werden, was dadurch erreicht werden soll, daß in Zukunft noch zwei Ritzkreite stattfinden. Das weitere Geschick, das fünfmalige Tanzvergaltungen in der Ritzkreitwoche auf ein dreimaliges zu beschränken, wurde abgewiesen.

— Mit dem heutigen Sonntag schließt das Bauderville-Theater seine Winter-Saison, und es dürfte daher angezeigt sein, nochmals auf die letzte dieser Vorstellungen aufmerksam zu machen, dabei aber einen kurzen Rückblick auf die Thätigkeit der Bühne während der abgelaufenen

erinnert, die sich mit den bekannten fünfshundert vergleichen.

Nachtrag.

Die Beerdigung unseres alten gemeinschaftlichen Schulfreundes G. Haacke findet heute Samstag 10 1/2 Uhr statt; die sich dabei betheiligenden Freunde werden ersucht, sich zu der angegebenen Zeit Pachhofstraße Nr. 6 pünktlich einzufinden. Die zu morgen den 1. Mai stattfindende allmonatliche Bersprechung findet diesmal im Mariengarten (Carlstraße, Restauration Schürer) Abends 8 Uhr statt.

Die Beerdigung d. i. d. e. o. s. Br. Haacke findet heute früh 1/11 Uhr vom Trauerhause Pachhofstraße No. 6 aus statt.

Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 10 1/2 bis 12 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 11 bis 12 Uhr.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5. Riesenbeldampf- u. Wannenbäder bei Licht, Rheumatismus, Erkältungskleiden u. Speisestörungen I. u. II. Montag: Reis mit Rindfleisch, S. u. Schütte-Reisde. Dohlseld.

ihren hübschen, ebenmäßigen Kopf entstellte, bedankte Herr Denschel hat die Rolle des Gesangsdirectors schon vortrefflich gegeben, aber dennoch war er ergötzlich bezaubert, so daß selbst die Klänge in seinen Händen, wie betrunken, mit schwerer Zunge läkte.

Nachtrag. \* Leipzig, 29. April. Im altenburgischen Landtag wurde dieser Tage über eine sehr wichtige Angelegenheit verhandelt. Die Gemeindevorsteher und Quittbesitzer der Altenburger Bauerschaft hatten eine Petition eingereicht, daß die drei sogenannten Ritzkreiten auf ein beschränkt und statt der bisher in den Ritzkreiten zulässig gewesen fünfmaligen Tanzvergaltungen deren nur drei in der künftigen Ritzkreitwoche erlaubt werden möchten.

Der Verein der unberechtigten Altenburger Schant- und Gastwirthe auf dem Lande eine Gegenpetition des Inhalts eingereicht, über die obengedachte Petition zur Tagesordnung überzugehen. Es erhob sich über diese entgegenstehenden Wünsche eine lange Debatte, an welcher u. A. auch der Staatsminister von Gerstberg, Joch Theil nahm. Man beschloß, den Mittelweg einzuschlagen, um beiden Petenten gerecht zu werden, was dadurch erreicht werden soll, daß in Zukunft noch zwei Ritzkreite stattfinden. Das weitere Geschick, das fünfmalige Tanzvergaltungen in der Ritzkreitwoche auf ein dreimaliges zu beschränken, wurde abgewiesen.

— Mit dem heutigen Sonntag schließt das Bauderville-Theater seine Winter-Saison, und es dürfte daher angezeigt sein, nochmals auf die letzte dieser Vorstellungen aufmerksam zu machen, dabei aber einen kurzen Rückblick auf die Thätigkeit der Bühne während der abgelaufenen



# Siebente Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 121.

Samstag den 30. April.

1876.

## Volkswirtschaftliches.

### Wechselkempeltarif

Deutschland.			Frankreich.			England.			Belgien.		
bis incl.	fl.	kr.	bis incl.	fr.	ct.	bis incl.	sh.	d.	bis incl.	fr.	ct.
150	—	10	fr. 100	—	15	sterl. 5	—	1	fr. 100	—	05
300	—	15	200	—	30	10	—	2	200	—	10
600	—	30	300	—	45	25	—	3	300	—	15
900	—	45	400	—	60	50	—	4	400	—	20
1200	—	60	500	—	75	75	—	5	500	—	25
1500	—	75	600	—	90	100	1	—	600	—	30
1800	—	90	700	1	05	200	2	—	700	—	35
2100	1	05	800	1	20	300	3	—	800	—	40
2400	1	20	900	1	35	400	4	—	900	—	45
2700	1	35	1000	1	50	500	5	—	1000	—	50
3000	1	50	2000	3	—	600	6	—	2000	1	—
3300	1	65	3000	4	50	700	7	—	3000	1	50
3600	1	80	4000	6	—	800	8	—	4000	2	—

Oesterreich.			Rußland.			Italien.			Holland.		
bis incl.	fl.	kr.	bis incl.	rs.	kop.	bis incl.	l.	g.	bis incl.	fl.	g.
fl. 60	—	5	rs. 100	—	05	l. 100	—	17	fl. 300	—	21
120	—	10	200	—	15	200	—	33	500	—	35
240	—	20	400	—	30	300	—	50	1000	—	69
360	—	30	600	—	45	400	—	66	1500	1	04
480	—	40	800	—	60	500	—	83	2000	1	38
600	—	50	1000	—	75	600	—	99	2500	1	73
720	—	60	2000	1	50	700	1	16	3000	2	07
840	—	70	4000	3	—	800	1	32	3500	2	42
960	—	80	6000	4	50	900	1	49	4000	2	76
1080	—	90	8000	6	—	1000	1	65	4500	3	11
1200	1	—	10000	7	50	2000	3	30	5000	3	45
2400	2	—	12000	9	—	3000	4	95	5500	3	80
3600	3	—	14000	10	50	4000	5	—	6000	4	14
4800	4	—	16000	12	—	5000	6	—	6500	4	49

### „Königsgrube Bernsdorf.“

— Krippig, 28. April. Im Anschluß an unseren Bericht über die Generalversammlung der Actionaire dieses Montan-Unternehmens können wir heute weiter mittheilen, daß die damals als zur Erlangung der Kohle notwendig erachteten 60,000  $\mathcal{M}$  zwar nicht voll aufgebracht worden sind, die Leasingarbeiten aber demungeachtet bisher ununterbrochen fortgesetzt worden sind, da die angetroffenen Gesteinarten und die Schichtung derselben zu der sicheren Hoffnung berechtigten, daß auch mit dem zur Verfügung gestandenen geringen Mitteln der Ausschlag zu ermöglichen sein werde. Diese Hoffnung hat sich nun zwar so rasch als man in Aussicht nehmen zu können glaubte, nicht verwirklicht, die Lagerung der Gesteine ist indessen fortgesetzt eine regelmäßige gewesen und ein neuerdings von privater Seite eingeholtes schweizerisches Gutachten stimmt mit der Meinung aller gehörten übrigen Sachverständigen dahin überein, daß die Felder der Königsgrube nicht nur lohnbringend sind, sondern auch aller Wahrscheinlichkeit nach, die Kohlenflöze in kurzer Zeit erreicht sein werden. Unter solchen bewandten Umständen erachteten es Direction und Aufsichtsrath für geboten die äußersten Anstrengungen zu machen, um die Fortsetzung des Unternehmens zu ermöglichen und dasselbe nicht zu einem Zeitpunkt zum Erliegen kommen zu lassen, in dem nach bergmännischer Erfahrung der endliche Erfolg am Nächsten bevorsteht. In Folge dessen fand am 23. d. M. eine neue außerordentliche Generalversammlung statt, welche von 22 Actionairen mit zusammen 1199 Actien besetzt war. Dieselbe beschloß in Ansehung der noch vorhandenen nur geringen Mittel und um zunächst vollkommene Sicherheit für die Situation des Unternehmens herbeizuführen, unterzüglich von der Schachthölle aus zu bohren und zur Erlangung der zur Fortsetzung des Unternehmens nötigen Geldmittel: 1) Von den präcedirten 2265 Stück Stammactien 500 Stück denen, welche sich verpflichten, 75 Mark auf jede Actie nachanzahlen, wozu die Actien der Aktionäre und dieser Actien die Rechte einzuräumen, welche die bisher in Prioritätsactien umgewandelten Stammactien besitzen und 2) bei Zeichnung auf diese Actien in erster Linie die Inhaber von Prioritätsactien zu berücksichtigen, soweit dieselben bis zum 1. Mai c. sich erklären. Die Prioritätsstammactien genießen bekanntlich eine Vorrangtheilnahme von 6 Proc. vor den Stammactien und haben bei einer eventuellen Liquidation des Unternehmens auch Anspruch auf prioritäre Befriedigung bis zur Höhe ihres Nominalwertes von 300  $\mathcal{M}$ . Die jetzigen Zeichner würden also für eine Einzahlung von je 75  $\mathcal{M}$  eine Prioritätsstammactie im Nominalwert von 300  $\mathcal{M}$  erlangen, die ihnen Anspruch auf 18  $\mathcal{M}$  Vorrangtheilnahme oder im Fall der Auflösung des Unternehmens Anspruch auf prioritäre Befriedigung bis zur Höhe von 300  $\mathcal{M}$  gewährt. Vortheile also, die wohl geeignet sein dürften, zur Zeichnung zu veranlassen, auch ohne Rücksicht darauf, daß die sich betheiligenden Actionaire ihren übrigen Actienbesitz werthvoller machen, indem sie durch die Zeichnung die Möglichkeit gewahren, das Unternehmen zu einem glücklichen Ende zu führen.

In der Generalversammlung wurden von den anwesenden Actionairen sofort 129 Stück der effectiven Actien übernommen. Zeichnungen auf restliche 371 Stück werden bis zum 30. d. M. und zwar hier bei Herrn Schulze & Co. entgegen genommen. Die Einzahlung der 75  $\mathcal{M}$  hat mit 15  $\mathcal{M}$  bei der Zeichnung zu erfolgen, der Restbetrag ist mit je 15  $\mathcal{M}$  am 7. Mai, 15. Mai, 22. Mai und 29. Mai zu bewirken.

### Verschiedenes.

— Krippig, 29. April. („Delbrück.“) Daß die Berliner „Tribüne“ in den Juxthum verfiel, der Präsident des Reichstages als Mitglied der Tarifcommission gewesen, und sein Votum über Reichseisenbahnen anführte, haben wir bereits gleich an demselben Tage erzählt und berichtet, wo uns diese Notiz zu Gesicht kam. (Vergl. Nr. 118 des Tageblatts.) Wir wännen damals die Redaktionen anderer Blätter vor Reproduktion des Juxthums der Tribüne. Freilich hatten indeß schon verschiedene Journale, auch solche, welche unter offener Inspiration stehen, wie die Nationalzeitung, die Kölnische Zeitung, auch die Magdeburger Zeitung und eine Menge andere die Notiz der Tribüne abgedruckt, und die Dresdener Presse ließ sich nach nachträglich durch „einen wahrheitsliebenden Leser“ hinter das Licht führen. Jetzt berichtet die bekanntlich auch officiell inspirirte „Bayerische Zeitung“ den Juxthum ihrerseits gleichfalls dahin, daß es nicht der Präsident des Reichstages als Mitglied der Tarifcommission, sondern der Commerzienrath Rudolf Delbrück war, welcher sein Votum abgab. Und ist freilich eine so crasse Verwechslung aus den in unserer früheren Notiz angegebenen Gründen unbegreiflich, namentlich bei einem Berliner Blatte, das auch einen bedeutenden finanziellen Theil besitzt, wie die Nationalzeitung. (Die Tribüne berichtet, ebenfalls, wie wir eben lesen, diesen — Juxthum.)

— Krippig, 29. April. Wie wir bereits gestern anzeigten, verlangte in der unterm 27.

d. M. in Oetz stattgefundenen Generalversammlung der Actionaire der Säch.-Eh. Eisenbahngesellschaft, der Advocat Tempel in Verband von den Verwaltungsvorgängen der Bahn darüber einen schriftlichen Nachweis, ob und in welcher Weise das nach § 4 der Statuten auf 5,650,000 Thaler festgesetzte Gewandkapital baar und effectiv zur Gesellschaftskasse gelangt ist und ob es wahr sei, daß Quittungsbogen über die ersten 20 Proc. Einzahlung ausgegeben worden seien, ohne daß Einzahlung dafür geleistet wurde; derselbe Herr richtete ferner an die Verwaltungsvorgänge die Anfrage, ob der Vorstand geneigt sei, der Generalversammlung zu Punkt 1 der Tagesordnung die Liste der ersten Zeichner der nach § 4 der Statuten auszugeben gemessenen Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien vorzulegen. (Der Inhalt dieser Fragen bildete bekanntlich auch Gegenstand verschiedener Eingangsberichte in unserem Blatte, die nachfolgenden Erklärungen und Darlegungen des Herrn Director Henning, die an Klarheit und Ausführlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen, geben eine erschöpfende Auskunft über diese Angelegenheit.) Herr Director Henning verwies auf den Bericht an die Generalversammlung vom 10. October 1874, welcher über diese Frage genügenden Aufschluß gebe und auf den damals genehmigten Anleihevertrag mit der Bau-Gesellschaft F. Wegner & Co. Die förmlichen Zeichnungsscheine seien zu dem Zeitpunkt in der constituirten Generalversammlung öffentlich ausgelegt und Stück für Stück geprüft, der Nachweis über die erfolgte Einzahlung legal geführt worden, ehe die Gesellschaft sich constituirte und die Eintragung in das Handelsregister erfolgte. Was die viel erwähnten neunzig resp. zwanzig Proc. anlangt, um welche die Actien unter dem Paricourse begeben wurden, also das leibige Disagio, so wollte er nur darauf aufmerksam machen, daß hierin mit der größten Offenheit verfahren worden sei; vor Constituirung der Gesellschaft sei dasselbe in öffentlichen Ankündigungen besprochen worden, es sei der constituirten Generalversammlung nicht verschwiegen geblieben, in den Berichten an die Oberbehörden ganz offen behandelt und endlich durch die erfolgten Abrechnungen und den erwähnten Vertrag über Föhrung des Generalbauvertrages mit Wegner vollständig beglichen worden. Der Unterschied zwischen anderen Eisenbahn-Gesellschaften, welche zum Theil vielleicht einigen der anwesenden Herren Actionaire näher ständen, als die Säch.-Eh. Eisenbahn-Gesellschaft, bestehe im Wesentlichen darin, daß dies hier offen und loyal von Anfang an bekannt gegeben worden sei, dort geschickt verhüllt wurde. (Lebhaftes Bravo.) Ferner bemerkte das Ausschichtungsmitglied Herr Director Dr. Simon aus Königsberg aus wiederholter Anfrage des Herrn Advocat Tempel, daß bei Begründung der Gesellschaft 4000 Stammactien an der Börse gezeichnet worden seien, daß die Prioritätsstammactien drei höhere Vorkursen abgenommen und daß die Bau-Gesellschaft F. Wegner sich zur Abnahme von 18,000 Stück Stammactien verpflichtet hätte, welche dieselben ebenso wie die fehlenden 20 Proc. lt. Vertrag durch Abarbeiten bezahlen sollte. Die fraglichen 20 Proc. seien, wie der letzte Generalversammlung nachgewiesen, wirklich abgearbeitet und mithin zu dem Vermögen der Gesellschaft gekommen. Herr Reichsgerichtsrath Dr. Siemens aus Berlin bemerkte entgegen den gegen den Berliner Bauverein gerichteten Vorwürfen, daß letzterer

nicht zu den ersten Zeichnern gehörte und auch nicht eine Actie gezeichnet habe.

— Krippig, 29. April. Die am 1. Mai fälligen und früher fällig gemessenen Coupons und verlosenen Obligationen der Kaiser Ferdinands-Nordbahn Prioritäten werden von der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zum Course von 174,50 (für den Coupon von 7 1/2 Gulden Silber 13 Mark 84, Pfennige betragend) von genanntem Tage ab bezahlt. — Für den am 1. Mai c. fälligen Coupon der Prioritäts-Obligationen der Erzherzog Albrechts-Eisenbahn, welcher, wie wir bereits gestern meldeten, mit 13,20  $\mathcal{M}$  eingelöst wird, besteht an diesem Tage leider keine Zahlung. Die Coupons werden in Berlin bei der Deutschen Unionbank eingelöst.

— Krippig, 28. April. Der „Frank. Btg.“ wird aus Prag geschrieben: So wie im vorigen Jahre wird auch heuer die Generalversammlung der Oest. Eisenbahnen am 30. Mai im Administrationsgebäude der Bahn abgehalten werden. Es ist anzunehmen, daß auch in diesem Jahre eine große Anzahl namentlich ausländischer Actionaire sich einfinden werden und dies um so mehr, weil einige neue Verwaltungsräthe gewählt resp. die Anzahl derselben aus den ausländischen Actionairen um zwei vermehrt werden soll. Ob ein vollständiger Verwaltungsrath der Bahn von Nutzen sein wird, ist sehr fraglich. Die Bahn wird wohl auch Jahre den B.-Actionairen schwerlich ein Verträgniß abwerfen und bei der hier herrschenden Stagnation ist dies um so sicherer anzunehmen, als seit längerer Zeit gerade auf der betr. Linie der Frachtenverkehr nicht zugenommen hat. Die Bahn scheint sich selber Corcoranz zu machen dadurch, daß die A-Linie den Schwarzlofenverkehr ausschließlich befreit, während die B-Linie wieder auf die Braunkohlentransporte angewiesen ist und soll es sehr oft vorkommen, daß der Verkehr von Schwarzlofen die Braunkohlentransporte auf der B-Linie verdrängt.

— Krippig, 29. April. Die gestern in Gotha stattgehabene 21. ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Privatbank zu Gotha war von 18 Actionairen, welche 497 Actien mit 76 Stimmen vertreten, besetzt. Die vorgelegte Bilanz und die Vertheilung einer Dividende von 6 Proc. wurden einstimmig genehmigt. Der Verwaltungsrath wurde ermächtigt, die auf Thalerwährung lautenden Noten der Bank auch nach dem Reichsbanktermin einzulösen zu lassen. Die aus dem Verwaltungsrath freiwillig ausscheidenden Herren Professor Emminghaus, Director der Lebensversicherungsbank zu Gotha sowie Johannes Doebel, Cassirer der Feuerversicherungsbank daselbst, wurden mit großer Majorität wieder gewählt.

— Krippig, 29. April. Gestern hat unter Beisein von 19 (!) Personen, welche 102 Stimmen repräsentirten, die General-Versammlung der Actionaire der Beraer Bank stattgefunden. Der bereits von uns besprochene Geschäftsbericht pro 1875 fand Genehmigung und wurde demgemäß Decharge ertheilt. Bezüglich der Verhandlungen mit der Regierung über Aufgabe der ihr nach den alten Statuten zustehenden Rechte referirte der Vorsitzende des Verwaltungsrathes eingehend und hob namentlich hervor, daß die Regierung von der Verwaltung der Bank einen Revers verlangte, nach welchem sie sich zur Fortsetzung der eingegangenen Verpflichtungen bekennen. Die Generalversammlung beschloß, letzteres ablehnen zu lassen.

die Verhandlungen noch längstens ein halbes Jahr fortzusetzen und eventuell solche, sollte bis dahin eine Einigung nicht erzielt sein, dann abzubrechen. Die nach dem Turnus ausstehenden Verwaltungsrathmitglieder wurden wieder, Herr Advocat Dr. Wolf I aus Dresden, Herr J. Schnoor von der Firma Schnoor & Franke in Leipzig, Herr Bankier Feustel aus Bayreuth, Herr Theodor Landgrebe aus Bera neu gewählt.

— Nach der vom Statistischen Bureau des königlichen Ministeriums des Innern zum Zwecke der Feststellung und Seben der öffentlichen Uebersicht über die bei den Sparcassen im Königreich Sachsen im Monat März d. J. erfolgten Ein- und Rückzahlungen sind in 162 Cassen 49,597 Einzahlungen in Höhe von 6,271,468  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{K}$  und 37,112 Rückzahlungen in Höhe von 5,555,611  $\mathcal{M}$  39  $\mathcal{K}$  erfolgt, und in den drei ersten Monaten d. J. 211,531 Einzahlungen in Höhe von 23,533,996  $\mathcal{M}$  51  $\mathcal{K}$  und 139,785 Rückzahlungen in Höhe von 17,430,410  $\mathcal{M}$ . An den Ein- und Rückzahlungen des Monats März participirten die einzelnen Kreisverwaltungsmannschaften mit nachstehenden Summen: Dresden 14,619 Einzahlungen mit 1,881,097  $\mathcal{M}$  75  $\mathcal{K}$  und 14,042 Rückzahlungen mit 1,667,899  $\mathcal{M}$  37  $\mathcal{K}$ ; Leipzig 14,425 Einzahlungen mit 1,884,755  $\mathcal{M}$  13  $\mathcal{K}$  und 9927 Rückzahlungen mit 1,528,158  $\mathcal{M}$ ; Zwickau 15,329 Einzahlungen mit 2,095,140  $\mathcal{M}$  42  $\mathcal{K}$  und 9667 Rückzahlungen mit 1,700,169  $\mathcal{M}$  98  $\mathcal{K}$ ; Bautzen 5224 Einzahlungen mit 710,475  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{K}$  und 3476 Rückzahlungen mit 659,384  $\mathcal{M}$ . — In der Kreisverwaltungsmannschaft Zwickau nimmt bezüglich der Einzahlungen Platan den ersten Platz ein mit 310,851  $\mathcal{M}$  58  $\mathcal{K}$  (302,129  $\mathcal{M}$  77 Rückzahlungen), sodann folgt Zwickau mit 190,632  $\mathcal{M}$  Einzahlungen und 158,344  $\mathcal{M}$  Rückzahlungen, an dritter Stelle Chemnitz mit 143,704  $\mathcal{M}$  Einzahlungen und 106,060  $\mathcal{M}$  Rückzahlungen. Die geringste Summe an Einzahlungen hatte Lippendorf mit 305  $\mathcal{M}$  (197  $\mathcal{M}$  Rückzahlungen) und die geringste Summe an Rückzahlungen Selesau mit 158  $\mathcal{M}$  (2990  $\mathcal{M}$  Einzahlungen).

— Postalisches. Es sind Zweifel darüber entstanden, ob das von dem Publicum in letzter Zeit häufiger und namentlich beim Massenverkehr von Druckfachen angewendete Verfahren, die Adressen der Sendungen nicht handschriftlich, sondern durch Aufklebung kleiner gedruckter Zettel herzustellen, auch bei Postarten zulässig sei, während nach den bestehenden Bestimmungen überklebte Postarten (sonst von der Postbeförderung ausgeschlossen sind) mit Bezug hierauf ist bestimmt, daß es gestattet sein soll, derartige Adresszettelchen auch auf Postarten zu kleben. Alle anderen Ueberklebungen, insbesondere solche, welche auf der Rückseite des Briefes oder des Briefumschlages verbleiben, sind nach wie vor unzulässig. Postarten solcher Art werden den Absendern zurückgegeben.

— Der Postanweisungsbefehl. Der Reichs-Deutschland hat nunmehr denjenigen Englands überholt. Im Jahre 1874 betrug die deutsche Post 19 Millionen Stück Postanweisungen im Betrage von 765 Millionen Mark; die britische Post dagegen 16 Millionen Stück im Betrage von 520 Millionen Mark. Im Jahre 1875 ist der deutsche Postanweisungsbefehl auf 23 Millionen Stück mit 1238 Millionen Mark (also 1 1/2 Milliarden) gestiegen. Die Zahlen aus Großbritannien liegen für 1875 noch nicht vor. Der deutsche Tarif ist erheblich billiger als der britische.

— Berlin-Anhaltische Eisenbahn. In der am Freitag stattgehabten ordentlichen Generalversammlung, zu welcher 74 Actionaire mit 7865 Actien erschienen waren, wurden die ausstehenden Verwaltungsrath-Mitglieder, und zwar die Herren Commerzienrath August Hermann, Geheim-Commerzienrath Heinrich Wolff, Geheim-Ober-Finanzrath Geim, Commerzienrath Leopold Schwabach wieder, und der Kellner der hiesigen Kaufmannschaft, Herr Heinrich Kochhans, neu in den Verwaltungsrath der Gesellschaft gewählt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. April 1867 wurde der aus Gesellschaftsmitteln zu leistende Zuschuß zur Beamten-Pensionskasse auf 10 Jahre pro 1867—1876 auf jährlich 6000 Thlr. festgesetzt. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 1. Dec. 1872 wurde dieser Betrag pro 1872 um 8000 Thlr. und für die nächsten drei Jahre um weitere 3000 Thlr. erhöht, so daß vom 1. Januar 1873 ab jährlich 12,000 Thlr. als Zuschuß aus Gesellschaftsmitteln gezahlt sind. Es werden zu den durch die Generalversammlung vom 29. April 1867 bereits bewilligten 6000 Thlr. pro 1876 noch weitere 6000 Thlr. genehmigt und die Verwaltungsvorgänge ermächtigt pro 1877 bis zu 12,000 Thlr. zu zahlen. Hierauf gelangte ein Antrag des Herrn Major J. D. v. Glanap, die Berlin-Anhaltische Bahn dem Staat zum Kauf anzubieten, zur Verhandlung. Der Antragsteller motivirte seinen Antrag durch die allgemeine, ungünstige finanzielle Lage, die bestirmt lasse, daß der Dividendenfuß noch weiter heruntergehen werde, durch die Störung, welche dahin geht, die Privatbahnen in den Besitz des Staates übergeben zu lassen, und hält den jetzigen Zeitpunkt für einen günstigen, um mit dem Staate in Verhandlung zu treten. Der Antrag wurde zur Discussion gestellt und aus dem Schooße der





Leipziger Börsen-Course am 29. April 1876.

Main table containing financial data for various stocks and bonds, including columns for 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Anst. d. Pr. Cred.', 'Sachsen-Aktion und Prioritäten', and 'Anst. d. Pr. Cred.'. It lists numerous entries with their respective prices and denominations.

Bank-Note. Amsterdam 32 - Brüssel 2 1/2 - London 2 1/2 - Paris 4 1/2 - Petersburg 6 1/2 - Reichs-Bank 4 1/2 - Wien 4 1/2

